

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tätigkeit der Zweigvereine

[urn:nbn:de:bsz:31-345123](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-345123)

Tätigkeit der Zweigvereine.

Wie die nachfolgenden Auszüge aus den Berichten der Zweigvereine zeigen, ist auch deren Tätigkeit in erfreulichem Fortschreiten begriffen. In den wenigen Ausnahmefällen liegt der Mangel in besonderen Verhältnissen oder in persönlichen Gründen, die doch wohl vorübergehender Art sind. Im übrigen begrüßen wir es, daß jeder Verein sich den Arbeitsgebieten besonders zuwendet, die den Verhältnissen und Bedürfnissen seines Ortes entsprechen, bei aller Verschiedenheit aber im einheitlichen Geist werktätiger Nächstenliebe und allgemeiner Wohlfahrtspflege sein Bestes zu leisten bestrebt ist.

Die Beziehungen des Hauptvereins und der Zweigvereine zueinander sind erfreulich gute, und darf jedenfalls von der großen Mehrzahl der Leseren gesagt werden, daß sie mit Interesse das Gedeihen des ersteren verfolgen und soweit tunlich dazu mitzuhelfen bestrebt sind. Für den Hauptverein ist es immer eine besondere Freude, wenn er in einzelnen Fällen mit Rat und Tat einem Zweigvereine Hilfe gewähren kann.

In althergebrachter Weise hat auch in diesem Jahr unsere hohe Protektorin, soweit sich irgend Gelegenheit bot, in gnädigster und liebenswürdigster Weise die persönlichen Beziehungen zu den Zweigvereinen gepflegt. Verschiedene Reisen Ihrer königlichen Hoheit im Land, Empfänge und Versammlungen im Schloß Baden und auf der Mainau und andere Gelegenheiten gaben den Vereinsvorständen Anlaß, sich von dem trotz der Fülle der Jahre ungeminderten Eifer und Interesse an dem Gedeihen aller Glieder unseres großen Vereins seitens der hohen Frau zu überzeugen und viele Vereine durften sich wieder bei mancherlei Schwierigkeiten der liebevollen Fürsorge und der gütigen Hilfe Ihrer königlichen Hoheit erfreuen. Daß sich die treue Liebe, innige Dankbarkeit und herzliche Verehrung unserer Zweigvereine gegenüber unserer teuren Großherzogin Luise bei allen Gelegenheiten, ganz besonders aber am Geburtsfest der hohen Fürstin, aufrichtig kund gibt, bedarf wohl kaum besonderer Erwähnung.

Neue Vereine. Im Berichtsjahr konnten 5 Vereine als Zweigvereine in den Landesverband aufgenommen werden; es sind dies die Vereine: Fischingen, Kirchhofen, Markt, Rohrbach bei Sinzheim und Ruchsen. Die Zahl der Zweigvereine erhöht sich demnach auf 434.

Mitglieder. Durch diese neu aufgenommenen Vereine sind dem Landesverein 588 neue Mitglieder zugeführt worden. Die Zahl der Mitglieder sämtlicher Zweigvereine hat sich von 86160 auf 89116, somit um 2956 gehoben. Einzelne Vereine haben eine Zunahme bis 100 % zu verzeichnen. In Schoppsheim hat sich der bisherige Krankenverein dem Zweigverein angeschlossen, was eine Zunahme der Mitgliederzahl bei letzterem um 425 bedeutet. Erfreulich ist es, aus einer Anzahl Berichte entnehmen zu können, daß alle oder fast alle Familien der betreffenden Gemeinde Mitglieder des Vereins sind. Bei Zusammenzählung der Zahl der

Mitglieder des Hauptvereins von 1199 mit jener der Zweigvereine mit 89116 ergibt sich als Gesamtzahl der Mitglieder des Vereins 90315, d. i. eine Vermehrung gegenüber dem Vorjahre um $2904 = 3,32\%$.

Die Ausbildung der weiblichen Jugend in den verschiedenen Handarbeiten in der einen oder anderen Weise hat sich die große Mehrzahl der Vereine zur Aufgabe gemacht. Die Zahl der von den Zweigvereinen unterhaltenen Handarbeitschulen hat, wie wir als erfreulich feststellen können, um 5 zugenommen; neu eingerichtet wurden solche in Friedrichsfeld, Delfingen, Säckingen, Tengen, Walbshut. Die Gesamtzahl beträgt jetzt 51. Während die Mehrzahl der Anstalten nur schulentlassene Mädchen als Schülerinnen hat, nehmen einzelne Vereine auch schulpflichtige Kinder in die Kurse auf. Bemerkt sei hier, daß in Friedrichsfeld die schulpflichtigen Besucherinnen der neuen Frauenarbeitschule durch das Entgegenkommen des Großh. Kreisschulamts vom Industrieunterricht der Volksschule befreit sind. Leider mußte im Sommer des Berichtsjahres der Zweigverein Mühlburg seine seit vielen Jahren mit guten Erfolgen betriebene Anstalt eingehen lassen, da der Besuch derart zurückgegangen ist, daß eine Weiterführung unmöglich wurde. Im ganzen sind die Berichte über die bestehenden Anstalten günstig, nur Eberbach klagt über Rückgang der Schülerinnenzahl. Wie aus der Tabelle ersichtlich, betrug der Mehraufwand der Vereine für die Arbeitsschulen gegenüber dem Vorjahre 7671 M. Dieser ist zum Teil in Gehaltserhöhungen, zum Teil aber auch in Beiträgen für die Angestelltenversicherung begründet. Mehrfachen Wünschen entgegenkommend hat Müllheim einen Lehrtkurs im Maschinenstopfen und -friden abgehalten. Eine sehr empfehlenswerte Einrichtung hat der Zweigverein Mohrbach b. H. getroffen. Er verbindet mit seiner Generalversammlung eine Ausstellung der Arbeitsschule. Auf diese Weise werden den Mitgliedern die Leistungen der Schule vor Augen geführt und dies ist die beste Empfehlung der Anstalt selbst. Einzelne Vereine haben in ihren Arbeitsschulen im Laufe des Jahres besondere Abendkurse für Fabrikarbeiterinnen und Dienstmädchen eingerichtet, die sich alle einer regen Beteiligung erfreuen durften. Einzelkurse für schulentlassene Mädchen haben wieder in sehr verschiedener Zusammenstellung stattgefunden, mit wenig Änderungen in Ab- und Zunahme. Hervorragend ist wieder die Zahl der Flickkurse und Flickabende, es sind deren 110 gemeldet. Unterrichtskurse im Nähen, Zuschneiden und Kleidermachen wurden 45, Bügellkurse 21 abgehalten. Über Strickabende berichten 10 Vereine; 3 Vereine (Hochenheim, Neckarhausen und Weinheim) ließen Strickunterricht in den 3 untersten Volksschulklassen erteilen, während Höchenschwand den Handarbeitsunterricht in der Volksschule auch in den Sommermonaten fortsetzte. Der Überwachung des Handarbeitsunterrichts in den Volksschulen haben sich 355 Zweigvereine angenommen. Zur Abkürzung wurde in den Einzelberichten für diesen Zweig der Vereinsstätigkeit das übliche Zeichen * wieder gesetzt. Die zur Weckung des Fleißes der Schülerinnen von der hohen Protektorin gestifteten Preisbüchlein „Mit Gott“ wurden wiederum gerne durch die Vereine den Bedachten in feierlicher Weise überreicht. Mehr und mehr hat sich bei vielen Vereinen die Übung herausgebildet, von sich aus weitere Gaben an fleißige Schülerinnen zu spenden. Verwendet wurden hierfür Bücher (Rechbücher, Jugendschriften, Wegweiser zum häuslichen Glück zc.), gerahmte und ungerahmte Bilder, besonders solche der hohen Protektorin, Scheren, Scherentetten Fingerhüte, Nähkästen, Taschentücher, Broschen, Nadelstiften zc. An vielen Orten beschafften die Vereine das Arbeitsmaterial, teils für alle Schülerinnen, teils nur für die Unbemittelten.

Handarbeits-
unterricht.

Hand-
spinnen.

Über die im Berichtsjahr im Lande abgehaltenen Spinnkurse ist bereits im allgemeinen Teil ausführlich berichtet. Bemerkte sei hier noch, daß Bonndorf das Garn der Teilnehmerinnen des Spinnkurses weben ließ und das gewonnene Leinentuch an die Spinnerinnen verteilte, die dieses dann mit Namen und Datum bestrickt als Andenken aufbewahren. Beim Besuch der Bezirkslandarbeitsausstellung in Tauberbischofsheim konnten 75 junge Spinnerinnen J. K. G. die Großherzogin durch das muntere Schnurren ihrer schön geschmückten Spinnrädchen erfreuen. Offenburg gibt den Mädchen, die am Spinnunterricht teilnehmen, Aufmunterungsgaben.

Hauswirt-
schaftliche
Unter-
weisung.

Die Förderung des Haushaltungsunterrichts in den Fortbildungsschulen erfolgte seitens der Vereine wiederum mit Rat und Tat. An vielen Orten ist die Einführung dieses Unterrichtszweiges den Anregungen der Vereine zu danken; gerne nahmen sich diese auch der Überwachung des Unterrichts an. Einzelne Vereine, namentlich solche in kleineren Gemeinden, vermitteln den fortbildungsschulpflichtigen Mädchen ihres Orts den Besuch des Haushaltungsunterrichts in benachbarten Schulen. Randern steuerte zur Einrichtung einer neuen Schulküche 400 M. bei und hat nun das Recht, seine Kochkurse darin abzuhalten. In 2 Vereinen wurden den Vorstandsmitgliedern durch die Ortsschulbehörden die vollständige Besorgung der Einrichtung der Schulküchen übertragen. Aber auch von sich aus entfalten die Vereine auf diesem Gebiete eine eifrige Tätigkeit. Außer Heidelberg, Lahr und Lörrach haben nun auch Offenburg und Fautenbach eine eigene Kochschule: Während Gernsbach und Mannheim eigene Haushaltungsschulen bereits unterhalten, ist Pforzheim mit der Einrichtung einer solchen zurzeit beschäftigt. Die Erbgroßherzogin-Hilba-Haushaltungsschule in Freiburg war bisher irrtümlicher Weise als eigene Anstalt des Luisefrauenvereins Freiburg behandelt; dem Verein steht lediglich die Verwaltung dieser Anstalt zu. Außer den verschiedenen Kochkursen dieser Vereine in ihren Anstalten wurden im Lande insgesamt 40 Kochkurse für erwachsene Mädchen abgehalten, teils mit Hilfe des Hauptvereins, teils ohne solche durch Haushaltungslehrerinnen der betreffenden oder einer benachbarten Gemeinde. Einen Kochkurs für Arbeiterfrauen hielt der Zweigverein Schopfheim ab. Auch in Billingen beteiligten sich 6 Arbeiterfrauen an einem Abendkochkurs. Über die Abhaltung eines Krankenkostkochkurses berichtet nur der Zweigverein Heidelberg; dagegen veranstalteten 9 Vereine zum Teil wiederholt Fischkochkurse. Erwähnt sei hier, daß Lörrach und Lahr u. a. besondere Fischkochkurse für Arbeiterfrauen eingerichtet haben. Trotz des schlechten Ausfalls der Obsternte hielten Allmannsdorf, Dinglingen, Gottmadingen, Hülzingen, Inmendingen, Lahr und Pforzheim Obst- und Gemüseverwertungskurse ab. Besondere Backkurse fanden in Heidelberg, Lahr und Lörrach statt. Von den hauswirtschaftlichen Besprechungen, über die bereits oben im allgemeinen Teil ausführlich berichtet ist, entfallen von den durch die Wanderlehrerin des Vereins gehaltenen auf das Berichtsjahr 59 Besprechungen. Außer diesen fanden in Neckarbischofsheim, Nußbaum, Stockach und Wehr hauswirtschaftliche Besprechungen durch örtliche Haushaltungslehrerinnen statt.

Der Verein Staufeu hat im Laufe der letzten 2 Jahre durch Zusammenfassung benachbarter Orte für die meisten Gemeinden des Bezirkes hauswirtschaftliche Besprechungen veranstalten lassen. Der Herr Amtsvorstand begleitete hier die Vorstandsdamen zu diesen auswärtigen Vorträgen und ergriff anschließend

selbst das Wort über seine Beobachtungen und Erfahrungen im Bezirk, über die Unterernährung durch allzu vielen Kaffeegenuß und über den zu weitgehenden Milchversand nach Freiburg. Auch der Großh. Bezirksarzt sprach bei einigen dieser stets gut besuchten Versammlungen. Außer Staufen ließ noch der Verein Neustadt Besprechungen im Bezirk abhalten.

Einer besonderen Beliebtheit erfreut sich bei einer großen Zahl von Vereinen die Fürsorge für kleine Kinder. Im Bestand der von Zweigvereinen unterhaltenen Anstalten ist wiederum eine Zunahme zu verzeichnen, die Zahl beträgt 120 gegen 115 im Vorjahre. Neu hinzugekommen sind Brögingen (Kinderkrippe), Ebersteinburg, Engen, Jestetten, Nordweil, Öllingen; dagegen waren die Kinderschulen in Neckarhausen und Altkuhheim bisher irrig als eigene Anstalten des Vereins aufgeführt, während sich die Tätigkeit dieser Vereine nur auf die Mitaufsicht beschränkt. Eine Reihe von Vereinen mußte auch in diesem Jahr für die bauliche Verbesserung oder innere Einrichtung der Schule oder der Wohnungen der Lehrerinnen namhafte Aufwendungen machen. Für den von der Gemeinde erstellten Neubau für die Kinderschule stiftete der Verein Ebersteinburg 3000 M. und die gesamte Kucheneinrichtung. An 130 Orten, an denen von anderer Seite betriebene Kinderschulen bestehen, beteiligten sich die Vereine in mancherlei Weise an der Leitung und finanziellen Unterstützung. Auch der Stärkung und Erhaltung der Gesundheit der Kinder ist die Fürsorge der Vereine in stets wachsendem Maße zugewendet. Viele Vereine pflegen armen Kindern der Kinder- und Volksschule warmes Frühstück, Mittagessen, Milch u. dergl. zu verabreichen. Erhebliche Aufwendungen machen zahlreiche Vereine für Verabreichung von Bädern, insbesondere Salz- und Solbädern, für Unterbringung in den Solbädern Dürrhein, Mappenau, Bad. Rheinfelden oder an sonstigen Plätzen. Die Aufbringung der Mittel zu diesen für die Gesundheit der Kinder so ungemein wichtigen Maßnahmen hat nahezu allen Vereinen große Sorgen bereitet. Soweit nicht die Kosten durch Zuschüsse seitens des Hauptvereins (Kinderhilfe), der Kreise und Gemeinden, der Fabriken usw. ausreichten, wurden Sammlungen, Theater- und Konzertaufführungen, Kindertage u. dergl. veranstaltet. Recht erfreulichen Aufschwung nahmen die Kinderhorte in Bruchsal, Freiburg (Frauenbund), Lörrach und Wertheim. Bei Arbeit und Spiel verbringen hier unter Aufsicht von Vereinsdamen bzw. Helferinnen die Kinder die Zeit nach Schluß oder auch nur die freien Nachmittage und erhalten, wenigstens in den Wintermonaten, Milch, Kakao und Brot. Der Besuch der Horte erfolgt regelmäßig bei gutem Betragen. In Lörrach konnten nicht alle Kinder, die von der Schule als ausnahmebedürftig vorgeschlagen wurden oder selbst um Aufnahme baten, angenommen werden. Der Mädchenhort in Wertheim war statt bisher an 2 an 3 Nachmittagen der Woche geöffnet.

In der richtigen Würdigung der Bedeutung einer geordneten Säuglingsfürsorge haben 90 Vereine dieses Arbeitsgebiet in ihr Arbeitsprogramm aufgenommen. Die Tätigkeit der meisten kleinen Vereine beschränkt sich allerdings mehr auf die Verbreitung von Belehrungen, besteht aber auch in Darreichung von Nahrungs- und Stärkungsmitteln an selbststillende Mütter, Verteilung von Stillprämien u. dergl. Immerhin aber hat die zurzeit so gewaltige Bewegung im Lande Widerhall gefunden, was sich vorzugsweise in der Einrichtung von Mütterberatungsstellen zeigt. Die bisher bestandenen und neu entstandenen Beratungsstellen arbeiten mit segensreichem Erfolg und finden bei der Bevölkerung in

Kindersorge.

Säuglingsfürsorge.

Stadt und Land mehr und mehr freudige und dankbare Anerkennung. Überall ist der Besuch in erfreulicher Zunahme begriffen, dank der wachsenden Einsicht der Mütter für die großen Vorteile, die ihnen diese Einrichtung bietet. Sind die örtlichen Beratungsstellen nicht selbst vom Verein eingerichtet, so wirkt dieser wenigstens in der einen oder andern Weise mit. In Durlach und Ettlingen sind regelmäßig Vorstandsmitglieder in den Beratungsstunden tätig. Letzterer Verein bestreitet auch kleinere Ausgaben und gibt im Bedarfsfalle Milch und Säuglingswäsche. Dill-Weissenstein überläßt zur Überwachung der Frauen, die von der Stadt Stillprämien beziehen sowie zur Unterstützung des Arztes in der Beratungsstelle eine Krankenschwester. In Freiburg werden die Säuglinge (342) durch 4 in der Kinderklinik ausgebildete freiwillige Helferinnen des Luisefrauenvereins überwacht, die auch bei der alle 14 Tage stattfindenden Kontrolle der Pflegekinder in der städt. Beratungsstelle zugegen sind. Der letztgenannte Verein hat auch Kinderwagen beschafft, die an Pflegemütter ausgeliehen werden. Großen Anklang hat das Säuglingsmuseum gefunden. Von besonderer Bedeutung für eine naturgemäße Säuglingspflege und Säuglingsernährung sind die Wanderkurse für Säuglingsfürsorge. In Konstanz, Überlingen und Radolfzell, wo derartige Kurse durch eine Fürsorgeschwester stattfanden, wurden diese durch die Zweigvereine in jeder Beziehung tatkräftig unterstützt. Mühlhofen ließ auf seine Kosten die Hebamme an einem solchen Kurs teilnehmen. Außer den üblichen Vorträgen dient auch der von der Abteilung VI des Hauptvereins herausgegebene Abreißkalender zur Aufklärung. Der Zweigverein Wehr bezog allein 300 Stück, die zur Verteilung gelangten. Eine günstige Entwicklung nimmt die Milchküche des Zweigvereins Mannheim. Außer von mehreren in der Stadt eingerichteten Abgabestellen wird jeweils in einer größeren Anzahl von Portionen Milchmahlung nach dem Waldhof und nach Ludwigshafen abgegeben. Daneben erwähnen einige Zweigvereine die Möglichkeit der Beschaffung einwandfreier Säuglingsmilch durch die Bensingersche Milchküche in Neckarau, durch die Milchküche der Maggfabrik in Singen und durch die Luiseheilanstalt Heidelberg.

17 Vereine sind Mitglied des Landesauschusses für Säuglingsfürsorge.

Pflege- und
Haltefinder.

In der Beaufsichtigung der Pflege- und Haltefinder sind nennenswerte Änderungen nicht zu verzeichnen. Die Kinder sind meist gut untergebracht. Die Vereine widmen sich mit anerkanntem Eifer dieser Aufgabe. Einzelne Vereine gaben wieder Prämien an gute Pflegeeltern.

Kranken-
pflege.

Im Mittelpunkt der Vereinsaufgaben steht immer als hervorragendster Zweig die Krankenpflege. Die Zahl der Stationen hat um 3 zugenommen und beträgt nunmehr 240. Die Pflegekräfte wurden um 17 vermehrt; diese bestehen jetzt aus 37 Vereinschwestern, 123 Landkrankenpflegerinnen, 146 Ordensschwwestern und 105 Diakonissinen. Sehr beträchtlich sind wiederum die Pflegeleistungen, aber auch der Aufwand der Vereine für ihre Pflegestationen ist gestiegen. Besondere Verbandszimmer haben im Berichtsjahre Oßlingen und Durbach eingerichtet. Um der Segnungen der Krankenpflege teilhaftig zu werden, schloß sich die Gemeinde Ansfelingen mit 52 Frauen dem Verein Engen an.

Krankengeräte und Verbandmittel, zum Teil auch ein Vorrat der gebräuchlichsten Medikamente, hielten 292 Vereine. Vielfach wurden diese ergänzt und vermehrt.

Ausbildungskurse für Samariterinnen bzw. für Helferinnen wurden gemeldet von Baden, Boyberg, Breisach, Donaueschingen, Durlach, Eberbach, Emmendingen, Freiburg (Luisefrauenverein), Heidelberg, Herbolzheim, Konstanz, Lahr, Mannheim,

Markdorf, Meersburg, Offenburg, Pforzheim, Rastatt, Schopfheim, Schriesheim, Steinen, Überlingen, Willingen, Waldkirch, Wiesloch. Die große Zahl dieser Kurse sowie die zahlreiche Beteiligung an denselben sind erfreuliche Zeichen des wachsenden Interesses und Verständnisses für die Bedeutung der Krankenpflege. Da sich sehr häufig an die Kurse unmittelbar oder später die für die Helferinnen vom Roten Kreuz vorgeschriebene praktische Krankenhaustätigkeit angeschlossen, ist damit auch für die Kriegsfrankenpflege eine große Zahl von Hilfskräften gewonnen worden.

Weitans die meisten Zweigvereine sind bemüht, vorbeugend zur Verhütung von Erkrankungen zu wirken. Das Bewußtsein, daß die Gesundheit und damit auch die Volkswohlfahrt in erster Linie von einer richtigen Ernährung abhängen, veranlaßt die Vereine, ihr Hauptaugenmerk auf die Verbesserung und Verbilligung der Volksernährung zu richten. In welcher Weise die Vereine dies tun, ist bereits oben näher ausgeführt. Hervorgehoben sei hier noch das Bestreben auf Einführung und Verteilung des Haferkataos. Gimeldingen z. B. bezog 175 Pfund Haferkatao und gab ihn zum Selbstkostenpreis an seine Mitglieder ab; viele andere Vereine vermittelten im Anschluß an hauswirtschaftliche Besprechungen ebenfalls den Bezug größerer Mengen dieses wertvollen Nahrungsmittels. Zur Hebung der Gesundheit wurden auch sonstige Nahrungs- und Stärkungsmittel sowie Bäder verabreicht, Erholungs- und Solbadkuren, sowie Heilverfahren bewilligt oder vermittelt usw. An der Bekämpfung der Tuberkulose beteiligten sich im Berichtsjahre 256 Vereine. Die Art der Tätigkeit dieser ist aber ungemein verschieden. Einzelne Vereine bilden den Orts-Tuberkulose-Ausschuß, andere beschränken sich darauf, einen jährlichen Beitrag an den Bezirks- oder Orts-Tuberkulose-Ausschuß zu zahlen. Schopfheim z. B. ist zugleich auch Bezirks-Ausschuß. Daß auch kleinere Vereine auf diesem Gebiet vieles leisten können, zeigt der Zweigverein Wirm, der 30 tuberkulös gefährdete Kinder in Fürsorge genommen hatte. Im Laufe des Sommers hatten diese durch zweckmäßige Kurbehandlung, (Solbäder in Verbindung mit einer Liegekur, Waldspaziergänge und Milchkur) ihre volle Gesundheit wieder erreicht. Wenn im übrigen auf den von der Abteilung V erstatteten Bericht hingewiesen wird, sei hier nur noch der erfreulichen Fortschritte hinsichtlich der Einrichtung von ärztlichen Beratungsstellen gedacht. Durch den außerordentlich stark gestiegenen Besuch der Sprechstunde der Beratungsstelle des Zweigvereins in Mannheim wurde der Umzug in größere Räume erforderlich. In den beiden von den Zweigvereinen Konstanz und Weinsheim eingerichteten neuen Beratungsstellen sowohl als auch in den von den Tuberkulose-Ausschüssen Durlach und Freiburg unterhaltenen Beratungsstationen wirkten Vorstandsdamen der Zweigvereine mit.

Die bisher bestandenen Badeanstalten haben auch im Berichtsjahre recht befriedigende Erfolge gehabt. Bekämpfung der Volkskrankheiten.

Die Wöchnerinnenpflege ist für eine große Zahl von Vereinen eine unentbehrliche Einrichtung geworden, die viel Segen bringt. Säckingen hat diesen Zweig der Vereinsarbeit im Laufe des Berichtsjahres durch Anstellung einer Pflegerin neu eingeführt, während in Lenzkirch die Einrichtung für 1914 beschlossen wurde. Singen ist von der unentgeltlichen Pflege (mit ganz notwendiger Ausnahme) abgekommen, da der Wert der Pflege in diesem Falle gar nicht geachtet wurde. Die Gebühren für Arme sind sehr nieder, und die Bezahlung wird den Frauen in jeder Weise erleichtert. Eigene Wöchnerinnenheime unterhalten Baden und

Wöchnerinnenpflege.

Konstanz, die ihre segensreiche Aufgabe mit großem Erfolge erfüllen. Dank der reichen Stiftungen eines edlen Wohltäters konnte in Baden am 1. April ein neues, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechendes Heim bezogen werden; auch das Asyl des Zweigvereins Wöchnerinnenasyl Luisenheim Mannheim hat wiederum eine beträchtliche Erweiterung, sowohl räumlich wie zahlenmäßig, erfahren, die der Anstalt weiter einen hervorragenden Platz unter den deutschen Instituten gleicher Art sichert.

Hauspflege.

Auch die Hauspflege hat sich wieder trefflich bewährt. Neu eingeführt wurde diese seitens der Vereine Schönau b. S., Buchen, St. Blasien und Lahr. Letzterer Verein beschränkt die Einrichtung auf die Besorgung des Haushalts bei armen Wöchnerinnen; diese Hilfe hat sich bereits als große Wohlthat für viele Familien in schwierigen Tagen erwiesen. Es besteht vielfach die Einrichtung, daß den sich anmeldenden Frauen bei der Meldung eine gedruckte Pflegeordnung ausgehändigt wird. In Eberbach hat sich die erst im vorigen Jahre neu eingeführte Hauspflege nicht eingebürgert und wurde auf 1. Juli wieder aufgegeben. Die Nachfrage war so außerordentlich gering, daß deutlich zu ersehen war, daß ein Bedürfnis nicht vorliegt.

Armenpflege.

Neben der Krankenpflege ist die Armenpflege ein von den Vereinen bevorzugtes Tätigkeitsgebiet; ihr widmen viele einen großen Teil der Vereinsmittel, insbesondere aber auch die Vorstandsmitglieder ihre persönliche Arbeit durch Beratungen und Hausbesuche. Die Schwierigkeiten in der allgemeinen Geschäftslage und die immer noch hohen Preise der Lebensmittel bewirkten fortgesetzt eine Zunahme der Ansprüche an die Kassen der Vereine. Zu den Zahlen in der Tabelle sei noch erläuternd bemerkt, daß hier die großen Aufwendungen nicht gerechnet sind, die die Vereine für die Kleidung von Konfirmanden und Kommunikanten, für Weihnachtsgaben u. zu machen veranlaßt waren. Als eigene Anstalt für Armenpflege ist die Pfründneranstalt des Zweigvereins Ruzbach zu nennen. Das Zusammenwirken der Vereinstätigkeit mit den öffentlichen Behörden hat, soweit den Berichten zu entnehmen war, nur insofern eine Erweiterung erfahren, als dem Zweigverein Neustadt in der Schulkommission 1, im Armenrat 2 Sitze zugewiesen worden sind.

Volksküchen.

Die verhältnismäßig größte Steigerung der Zahl der im Jahre 1913 abgegebenen Portionen der Volksküchen in Baden, Lörrach, Triberg und Mannheim haben wiederum die 3 Volksküchen des Zweigvereins Mannheim aufzuweisen. In Heidelberg dagegen liegen die Verhältnisse anders. Da seit 1910 die jährlichen Fehlbeträge auf über 2000 M. anwuchsen, so erbat der Verein von der Stadt einen jährlichen Zuschuß von 2000 M. Letztere gab diesem Ansuchen nicht statt, teilte vielmehr mit, daß der Betrieb der Volksküche auf 1. Nov. 1913 einzustellen sei, da das Bedürfnis nach einer solchen Anstalt in den letzten Jahren ganz bedeutend nachgelassen habe und ein dringendes Interesse am Fortbestand derselben nicht mehr bestehe. Somit wurde mit dem 1. November 1913 aus der Volksküche, die seit Ende 1899 unter dem Frauenverein segensreich gewirkt und für die der Verein aus eigenen Mitteln 5282 M. in der genannten Zeit aufgewandt hatte, eine Suppenanstalt, die während der Wintermonate vom Verein auf Rechnung der Stadt verwaltet wird.

Sammlungen für Notfälle.

Glücklicherweise ergab sich zu allgemeinen Sammlungen für Notfälle im Berichtsjahre kein Anlaß. Wie hilfsbereit aber die Zweigvereine sind, wenn es gilt, fremde Not rasch zu lindern, zeigte sich darin, daß einzelne Vereine bei örtlichen Brandfällen mit größeren Gaben aus der Vereinskasse helfend einsprangen.

Hinsichtlich der Leistungen der Zweigvereine für die Zwecke des Roten Kreuzes kann im allgemeinen auf das im letzten Bericht Gesagte hingewiesen werden. Das für Kriegszwecke bereitgestellte Kapital hat erfreulicherweise wiederum eine Erhöhung erfahren und beträgt jetzt 87854 M. In den von den einzelnen Zweigvereinen mit den Militärbehörden abgeschlossenen Verträgen wegen Stellung bezw. Übernahme von Lazaretten zc. sind nennenswerte Änderungen nicht gemeldet worden. In Überlingen haben Vereinsmitglieder im Berichtsjahr für ein Vereinslazarett mit 20 Betten die vollständige Krankenkleidung hergestellt. Die Anschaffungskosten der Stoffe mit 732 M. bestritt die Spitalstiftung. Auch in Salem fertigten Vereinsmitglieder anlässlich einer Helferinnenprüfung für 12 Betten Wäsche an. Überlingen und Heidelberg gründeten besondere Ausschüsse vom Roten Kreuz. In Konstanz beteiligten sich die Vorstandsmitglieder an einem Lazarettverwaltungskurs. Wie schon unter dem Abschnitt über Krankenpflege ausgeführt wurde, befaßten sich im Berichtsjahre 26 Zweigvereine mit der Abhaltung von Samariterinnen- oder Helferinnenkursen. Die Zweigvereine Albrunn, Höchenschwand, Huchenfeld und Donaueschingen zahlten Beiträge an den deutschen Verein zur Ausbildung von Sanitätshunden.

Die sonstigen jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen der Wohltätigkeit, wie Ofter-, Nikolaus- und Weihnachtsfeiern, Kleidung von Erstkommunikanten und Konfirmanden, fanden auch im Berichtsjahre in den meisten Vereinen statt. Die Mittel hierzu wurden häufig durch besondere Sammlungen aufgebracht. Die Anfertigung von Kleidungs- und Wäschestücken für diese Zwecke hat manchen Vereinen Anlaß zur Einrichtung von Arbeitsnachmittagen oder -abenden gegeben.

Neht erfreulich ist die stete Zunahme der Zahl der Zweigvereine, die an Dienstboten mit 5- bis 25jähriger Dienstzeit Anerkennungsabgaben gewähren und damit Festfeiern verbinden. Außer dem besonderen Diplom, das auf Veranlassung des Hauptvereins von der graphischen Kunstanstalt Ernst Kaufmann in Lahr herausgegeben worden ist, finden zu diesem Zwecke Koch- und Erbauungsbücher, Broschen, Kreuze, Bilder der hohen Protektorin oder des Großherzogpaares, auch religiöse Bilder u. dgl. Verwendung. Auf die vom Hauptverein herausgegebene kleine Szene für Dienstbotenfeiern, die auch im Berichtsjahre wieder verschiedentlich verlangt und zur Aufführung gebracht worden ist, sei auch an dieser Stelle empfehlend aufmerksam gemacht.

Mehr und mehr bildet sich bei den Vereinen, namentlich den ländlichen, die Gewohnheit heraus, das Gefühl der Zusammengehörigkeit bei den Mitgliedern durch besondere Veranstaltungen zu stärken. Hierher gehören zunächst außer der Feier des Geburtsfestes der hohen Protektorin besondere Unterhaltungsabende mit Theater-, Gesangs- und Musikaufführungen, die übrigens noch vielfach willkommene Einnahmen für die Vereinskasse durch Gabenverlosungen oder durch Herumreichen des sogenannten Krabbelsackes bringen. Weiter werden auch gemeinsame Ausflüge unternommen, mit denen meist eine Besichtigung gemeinnütziger Anstalten oder Einrichtungen verbunden wird. Zum Andenken an die große Zeit vor 100 Jahren wurden von vielen Vereinen wirkungsvolle Festfeiern veranstaltet. In Wort, Bild und Lied wurde der Heldinnen und Helden jener großen Zeit gedacht. Von einer besonders wirkungsvollen Jahrhundertaufführung berichtet der Zweigverein Lahr; die mit einem Bunten Abend und einer Lotterie verbundene Feier erbrachte einen Reinertrag von 3243 M. Zur Anregung der Mitglieder haben einzelne Vereine auch besondere Abende eingerichtet, an denen sich die Frauen zusammenfinden. In

Veranstaltung von Weihnachtsfeiern, Kleidung von Erstkommunikanten und Konfirmanden.

Belohnung treuer Dienstboten.

Familienabende, Festlichkeiten, Ausflüge.

Schallbach z. B. kommen die Mitglieder im Winter alle 14 Tage, im Sommer monatlich einmal in einem Schulzimmer zu geeigneten Leseabenden zusammen, wobei auch Vereinsangelegenheiten besprochen werden. Auch Unteröwisheim hat während der Wintermonate eine ähnliche Einrichtung; hier hält der Beirat den Frauen jeweils Vorträge aus allen Gebieten der Wohltätigkeit. Über eigentliche Mütterabende berichtet nur der Zweigverein Baden; diese sind dort für die Wintermonate zur ständigen Einrichtung geworden und finden bei den dankbaren Frauen großen Anklang.

Volks-
bibliothek.

Wiederum berichten viele Vereine mit großer Befriedigung von einer fleißigen Benutzung der Vereinsvolksbibliothek. Auch der Lichtbilderapparat dieser Anstalt war begehrt, und durch die damit vorgeführten Bilder wurde manche Vereinsfeier gehoben. Die Nachfrage nach Büchern aus den eigenen Bibliotheken, die von 7 Vereinen unterhalten und stets erweitert werden, war eine erfreulich rege.

Mädchenfür-
sorge.

Die Fürsorge für die heranwachsende weibliche Jugend findet bei vielen Vereinen in Stadt und Land eine sorgsame Pflege. Für die schulpflichtigen Mädchen dienen die bereits oben erwähnten Orte. Wertvolle Hilfe leisteten eine ganze Anzahl von Vereinen den zur Schulentlassung kommenden Mädchen dadurch, daß sie an diese den von der Abteilung „Mädchenfürsorge“ des Hauptvereins herausgegebenen „Ratgeber für die Berufswahl“ verteilten. Für manches dieser unerfahrenen, ins Leben tretenden Mädchen wird sich dieses Büchlein als ein nützlicher Führer erwiesen haben. Die Fürsorge für die schulentlassene weibliche Jugend bestand vorzugsweise in der Unterstützung bei einer geeigneten Berufsausbildung, Gewährung von Freiplätzen in den Frauenarbeitschulen, Unterbringung in geeignete Stellen, Ausbildung in den hauswirtschaftlichen Aufgaben (Kochen, Nähen, Flicken, Bügeln), Gewährung von Mitteln zur Erholung und zur Festigung der Gesundheit, Schaffung von geeigneten Unterkunftsbedingungen für im Beruf Tätige usw. Das vom Zweigverein Mannheim betriebene Stellenvermittlungsbureau mußte wegen der zu großen Kosten sich auf die Nachmittags-Sprechstunden wieder beschränken, trotz steigender Inanspruchnahme der Einrichtung. Bemerkenswert ist die übereinstimmende Klage von allen Anstalten gleicher Art über die mangelnde Tüchtigkeit des stellensuchenden Personals.

Dienstboten-
schulen.

Die Dienstbotenschulen in Heidelberg, Freiburg und Mannheim bestanden erfolgreich weiter.

Förderung
des
Sparfinns
der Jugend.

Die Förderung des Sinnes für Sparsamkeit in der Jugend lassen sich vornehmlich die Vereine Heidelberg, Sulzburg und Nonnenweier angelegen sein. Die von den beiden letztgenannten Vereinen eingerichteten Pfennigsparkassen entwickelten sich erfreulich weiter; Heidelberg verteilte regelmäßig an die Mädchen der Flickschule Sparkarten der städtischen Pfennigsparkasse mit einer Sparmarkte als Anfang. Auch Ballbühl ist durch Mitwirkung im Arbeiterinnensparverein auf diesem Gebiete tätig.

Sonstige.

Zum Schlusse sei noch der Unterstützung gedacht, die eine große Zahl von Zweigvereinen durch Jahresbeiträge, Sammlungen, Zuwendungen an Geld, Naturalien u. dergl. den verschiedensten charitativen Vereinen und Anstalten zu Teil werden ließ. Wir nennen hier nur den badischen Fürsorgeverein für bildungsfähige Krüppel, den Verein für badische Blinde, den deutschen Frauenverein vom Roten Kreuz für die Kolonien, den Landeswohnungsverein, den Hilfsverein für entlassene Geistesfranke, den Landesverein gegen Mißbrauch geistiger Getränke, den Verein für ländliche Wohlfahrtspflege, die Anstalten für Epileptische in Kork und für Schwachsinige in Mosbach usw.

Was endlich das Rechnungswesen und die Vermögensverhältnisse der Zweigvereine betrifft, so kann in diesem Jahre mit Befriedigung auf die Abschlussziffern der Beilage 3 verwiesen werden, die sehr erfreuliche Zunahmen aufzuweisen haben. Die Einnahmen, die sich gegen das Vorjahr um 10 453 M. gehoben haben, betragen 1 533 137 M. Diefen stehen an Ausgaben 1 451 261 M. gegenüber. Trotz des bedeutenden Zugangs von 251 773 M. an Liegenschaftsvermögen ist eine Minderung der Schulden um 50 787 M. zu verzeichnen. Die ungeachtet umfassender Abschriebe einzelner Vereine eingetretene Werterhöhung des Inventars mit 56 240 M. hängt hauptsächlich mit der Eröffnung des neueingerichteten Wöchnerinnenasyls Baden zusammen. Nach Abzug der Schulden mit 1 190 966 M. vom Gesamtvermögen der Zweigvereine mit 5 223 335 M. ergibt sich ein Reinvermögen der Zweigvereine von 4 032 369 M. Das ist im Vergleich zum Vorjahr mit 3 623 319 M. ein Mehr von 409 050 M. Rechnet man das Reinvermögen des Hauptvereins mit 2 279 742 M. zu dem der Zweigvereine, so ergibt sich als Gesamtvermögen des badischen Frauenvereins 6 312 111 M., das sind 613 217 M. mehr als im Vorjahre.

Rechnungswesen.

Im übrigen verweisen wir hinsichtlich der Tätigkeit der einzelnen Zweigvereine auf die nachfolgenden Auszüge aus den Einzelberichten in Verbindung mit den Tabellen:

1. **Nach** (Amt Engen). Frau Bürgermeister Trippel; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Trippel und 1 weiterer Herr. * Krankenpflegestation; Krankengeräte. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

2. **Achern**. Frau Medizinalrat Verta Schneider; 11 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dr. Popp und 1 weiterer Herr. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. * Beaufsichtigung des Handarbeitsunterrichts in der Realschule und des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Flickkurs mit 14 Teilnehmerinnen. Kleinkinderschule, für die wegen der großen Zahl der Kinder die Errichtung eines Neubaus notwendig wird, Oster- und Christbescherung, wozu reichlich Gaben flossen, Weihnachtsaufführungen. Armenpflege. Verabreichung von Nahrungsmitteln. Private Wohlthätigkeit durch Mitglieder. Präsidentin ist Mitglied des Armenrats. Wochenpflege, Verwendung einer ausgebildeten Wochenpflegerin, Beihilfe des Kreises hierzu 70 M.; Einrichtung erfreut sich steigender Beliebtheit; auch Hauspflege. Verbandmittelmuster. Einrichtung einer Genesungsstation im Kriegsfall in Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Für erstere Aufgabe erhielt der Verein von der Vorschusskasse einen Beitrag von 100 M. Mitglied des Landesauschusses für Säuglingsfürsorge (20 M.). Gewinnung einwandsfreier Säuglingsmilch vertragsmäßig gesichert. Freundliche Beziehungen zu den Nachbarvereinen. Auszeichnung von Dienstboten für 5- und 10 jährige Dienstzeit. Beihilfe zur Kleidung von Kommunikanten. Erlös aus Neujahrsglückwünsch-Enthebungskarten 78 M. Zuwendung: 100 M. von Frau L. Holzer.

3. **Ahstetten** (Amt Breisach). Frau Ursula Geppert; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Sprich und ein weiterer Herr. Kleinkinderschule, Christbescherung. Krankenpflegestation, Beitrag der Gemeinde 150 M.

4. **Adelsheim**. Frau Privat Tscherning; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Fuß und 3 weitere Herren. Der Verein beklagt den Wegzug seines Beirats Oberamtmann Zoeller sowie den Tod seines Beirats Bürgermeister

Gerner. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege; Verabreichung von Milch, ferner von 90 Essen durch 17 Vereinsmitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Verbandmittelmuster. Vereinsvermögen bildet das Kriegsreservekapital. Eigene Volksbibliothek. Verein ist Mitglied des Vereins für ländliche Wohlfahrtspflege und des Bad. Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel.

5. **Aglasterhausen** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Degen; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Degen und 2 weitere Herren. * Vereinspreise für Handarbeitschülerinnen. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege; Christgeschenke für Arme; Suppen und Essen durch Privatwohltätigkeit. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

6. **Abbrud-Ab** (Amt Waldshut). Frau Ida Meißner; 7 weitere Frauen. Herr Direktor Meißner. Kleinkinderschule, für die die Papierfabrik 600 M. beisteuert und das Lokal stellt. St. Nikolaus- und Osterfeier. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Armenpflege. Mitglied des Bezirks-Tuberkulose-Ausschusses Waldshut (30 M.) und des Landesauschusses für Säuglingsfürsorge (30 M.). Jahresbeitrag an den Verein zur Haltung von Sanitätshunden 3 M.

7. **Allmannsdorf** (Amt Konstanz). Frau Staatsminister von Scholz, Gz.; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Moß und 2 weitere Herren. * Abhaltung eines dreitägigen Obst- und Gemüseverwertungskurses für Frauen und Mädchen. Nege Beteiligung. Ausstellung, die sich des Besuchs J. K. G. Großherzogin Luise erfreuen durfte. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Eigene Bibliothek. J. K. G. Großherzogin Luise geruhte dem Verein in gewohnter Guld 250 M. als Beihilfe zu seinen Unternehmungen zu überweisen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose in Verbindung mit dem Bezirks-Tuberkulose-Ausschuß Konstanz. Abtragung an der Bauschuld des Schwesternheims.

8. **Altenheim** (Amt Offenburg). Frau J. J. Burth II Wwe.; 6 weitere Frauen. Herr Gemeinderat Johannes Speck II. * Unterricht im Zuschneiden und Kleidermachen für Mädchen und Frauen (in den 4 Wintermonaten). Wanderkochkurs mit 13 Teilnehmerinnen. Christbescherung für die unter eigenem Vorstande stehende Kleinkinderschule. Krankenpflege durch 2 von der Gemeinde bestellte Landkrankenpflegerinnen. Armenpflege; außerdem Privatwohltätigkeit der Vorstandsfrauen. Unterbringung eines Kindes im Kinderkolbad Dürnheim. Mitwirkung bei Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit durch Gewährung von Stillprämien.

9. **Altlußheim** (Amt Schwesingen). Frau Bürgermeister Stephan; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kasper. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kochkurs in 2 Abteilungen mit 30 Teilnehmerinnen. Mitwirkung in der Kinderschule, die als konfessionelle Einrichtung bisher irrig als Vereinsanstalt geführt wurde. Veranstaltung von Osterfeier und Weihnachtsbescherung. Krankenpflegestation. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit; Abgabe von Essen, besonders an Lungenkranke, durch Vereinsmitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit.

10. **Appenweier** (Amt Offenburg). Frau Emma Gromer, Wwe.; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schultzeiß und 1 weiterer Herr. * Feier des 25jährigen Bestehens des Vereins. Aufmunterungsgaben an tüchtige Handarbeitschülerinnen. Kleinkinderschule, für die der Verein alljährlich auf Weihnachten 60 M. gibt, und Krankenpflegestation werden aus Stiftungsmitteln unterhalten. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittel. Kriegsreservefonds 125 M. Erlös aus Neujahrswunsch-Enthebungskarten 43 M. Belohnung treuer Dienstboten.

11. **Aytenbach** (Amt Schönau). Frau Klara Schieß; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister M o t s c h. * Vereinspreise für Handarbeitschülerinnen. Flickkurs, zu dem die Gemeinde 30 M. beisteuerte. Armenpflege, Hauptaufgabe. Darreichung von Nahrungsmitteln und Kleidern. Tuberkulose-Ausschuß. Ehrung von 3 Fabrikarbeiterinnen anlässlich der Überreichung der diesen von J. K. S. der Großherzogin verliehenen silbernen Kreuze für mindestens 30 jährige Dienstzeit. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten.

12. **Auenheim** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Eckert; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Eckert und 1 weiterer Herr. * Kleinkinderschule; feierliche Einweihung des von der Gemeinde erstellten neuen Gebäudes am 18. Januar. Christ- und Osterbescherung. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Gemeindegelös 400 M.

13. **Auerbach** (Amt Durlach). Frau Lydia Bodemer; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Zimmer und 1 weiterer Herr. * Kleinkinderschule. Christbescherung. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

14. **Auggen** (Amt Müllheim). Frau Wolf Krafft; 8 weitere Frauen. Herren Pfarrer Hofmann und Bürgermeister Pfunder. * Flickkurs. Volkshaus, unentgeltliche Benutzung für Volksschüler, auch sonst gut besucht. Kleinkinderschule, Christbescherung und Osterfeier. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Wochenbett- und Hauspflege. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 124 M. Für den Kriegsfall stellt der Verein ein Genesungslazarett mit 12 Betten zur Verfügung.

15. **Baden**. Frau Sofie D i ß; Frau Gräfin Büdingen, Stellvertreterin. Herr Altstadtrat H. Weber und 3 weitere Herren, ferner die Vorsteherinnen und Geschäftsführer der 7 Abteilungen. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Kriegsreservekapital 3245 M. Helferinnenkurs mit 11 Teilnehmerinnen. Leiter: Herr Medizinalrat Dr. Thomann. Gesamtverein: Tuberkulose-Ausschuß: 7 Frauen; Herr Medizinalrat Dr. Krieg, 6 weitere Herren. Heilverfahren. Unterstützungen, Belehrungen, Vorträge. 256 Kinder erhielten 4182 Solbäder, Marmelade und Brot; Zuschuß der Stadtverwaltung aus Stiftungsmitteln. Säuglingsfürsorge durch 15 Frauen, Herr Medizinalrat Dr. Krieg, 2 weitere Herren. Säuglingsberatungsstelle: Herren Dr. Soerton und Dr. Löbell. Verabreicht wurden 2385 Liter Milch, Haferflocken und Haferkafao. Mitglied des Landesauschusses für Säuglingsfürsorge (20 M.). Abteilung I. Ludwig-Wilhelm-Pflegehaus unter einem besonderen Kuratorium stehend. Vorsitzender Herr Geh. Oberregierungsrat Haape. Die Zahl der Pensionsdamen betrug 11, die der vorübergehenden Gäste 93. Die mit dem Heim verbundene Haushaltungsschule war mit 10 Mädchen besetzt; 6 Fräulein aus der Stadt erlernten das Kochen. Einnahmen 31518 M., Ausgaben 31476 M. Abteilung II. Frauenarbeitschule. Handarbeitschule für unbemittelte Mädchen. Unterricht in weiblichen

Handarbeiten. Verkaufsstelle. Frau Major Stiehl; 10 weitere Frauen. Herr Kreisrat Kausch und ein weiterer Herr. Frauenvereins-
schule für unbemittelte Mädchen mit 39 Schülerinnen; verarbeitet wurden
1040 m vom Verein gelieferter Stoff. Christbescherung, wozu reiche Gaben flossen.
Einnahmen 3396 M., Ausgaben 2988 M. Zuschuß des Staates 400 M.
Verkaufsstelle. Frauenflickkurs. Frauenarbeitschule mit den
gewöhnlichen Aufgaben dieser Anstalten; Einnahme 1292 M., Ausgabe 1972 M.
Gesamteinnahme der Abteilung 5261 M., Ausgabe 4960 M. Abteilung III.
Aufsicht über die städtischen Kleinkinderschulen. Geschäfts-
führung in den städtischen Suppenanstalten. (In Baden-Weststadt
auch Flickschule und Mädchenfürsorge, gemeinschaftlich mit Abteilung IV.)
Für Baden: Frau Major Wimmer; 15 weitere Frauen. Herr Stadtrat
H. Jung und 1 weiterer Herr. Für Baden-Weststadt: Fräulein Sophie
Hettler; 9 weitere Frauen. Herr H. Schneider und 1 weiterer Herr. Über-
wachung der Kleinkinderschulen in Baden und Baden-Weststadt, die Kinder
erhalten Mittagessen und in den wärmeren Monaten Bäder. Verabreichung
von Lebertran an skrofulöse Kinder. Christbescherung, wozu J. K. S. Groß-
herzogin Luise reiche Gaben stiftete. In der städtischen Suppenanstalt
in Baden wurden 24106 Essenportionen verabreicht und an Arme 2189
Portionen und 1165 Laib Brot abgegeben. Teilnehmerinnen der Frauen-
vereinschule und bedürftige Schulkinder erhielten das ganze Jahr hindurch
Mittagessen, ebenso die Kinder im Kinderhort. In der städtischen Suppen-
anstalt Baden-Weststadt wurden 10357 Portionen verabreicht, und
an Stadtarme 1692 Portionen und 664 Laib Brot. Warmes Frühstück
für Schulkinder. Flickschule von 40 Kindern besucht. Kochkurs für Fabrik-
arbeiterinnen an 18 Abenden mit 17 Teilnehmerinnen. Von den Kosten über-
nahm die Firma Batschari einen großen Teil. Abteilung IV. Mädchen-
fürsorge. Freifrau von Lüttwiz; 10 weitere Frauen. Herr Generalmajor
a. D. von Parfeval und 1 weiterer Herr. Näherschule für schulentlassene
Mädchen. Christbescherung. Übernahme der Erziehungskosten für 2 Mädchen
im Vinzentiushause in Singheim; ein anderes Mädchen wurde in einer auswärtigen
Haushaltungsschule, ein weiteres im Marthahaus untergebracht. Einnahme 413 M.,
Ausgabe 313 M. Abteilung V. Marthahaus, Damenospiz und
Mädchenheim. Frau General von Klüber; 10 weitere Frauen. Herr
Hauptmann a. D. Freiherr von Lüttwiz und 1 weiterer Herr. Die Anstalt
leistete 5241 Pensionstage und 219 Nachtquartiere; für Arme zum Teil unent-
geltlich, zum Teil gegen bedeutende Ermäßigung. Am Mittagstisch der 3. Klasse
nahmen eine größere Anzahl Ladnerinnen, Näherinnen u. regelmäßig teil. Kosten-
lose Aufnahme von 4 schulentlassenen Mädchen zur Erlernung des Haushalts.
Stellenvermittlung; geht seit Errichtung des städtischen Arbeitsamtes mehr
und mehr zurück. Beschäftigungsverein. Freifrau von Schweickhard.
50 Frauen fertigten einfache Näharbeit gegen Entlohnung. Größere Aufträge. Regel-
mäßige Mütterabende fanden großen Anklang. Von Frä. Grunelius erhielt die
Abteilung 2000 M. Gesamteinnahme 9354 M., Gesamtausgabe 7847 M. Ab-
teilung VI. Josephinenheim. Wöchnerinnen-Asyl. Freifrau von
Benningen, 11 weitere Frauen. Herr Franz Winkler und 2 weitere Herren.
Den Höhepunkt bildete die feierliche Einweihung des neuen Heims, das der Verein
dem edlen Stifter Herrn H. Sietzen zu danken hat. Verpflegt an 3860 Tagen

wurden 352 Frauen, darunter 302 Selbstzahlende. Leitender Arzt Herr Dr. Müser. An bedürftige Wöchnerinnen wurden 223 Kleinkinderausstattungen abgegeben. Stillende Mütter konnten mit Hilfe der Stadt 3 Monate lang täglich 1 Liter Milch erhalten. J. K. S. Großherzogin Luise stiftete wieder huldvollst viele Kinderausstattungen; zahlreiche sonstige Gönner unterstützten mit reichen Gaben die Einrichtung. Einnahme 68382 M., Ausgabe 68271 M. Abteilung VII. Vereinigung zur Aufbringung der Mittel für die Unterhaltung des Wöchnerinnenasyls und für sonstige wohltätige Zwecke. Ihre Durchlaucht Prinzessin Amélie zu Fürstenberg; 11 weitere Frauen. Herr Bankdirektor C. Henking. Anfertigung von Kinderausstattungen für das Asyl in regelmäßigen Arbeitsstunden unter dem Vorsitz Ihrer Durchlaucht. Die Zahl der verabreichten Kinderausstattungen betrug 211 mit einem Kostenaufwand von 1537 M. Einnahme der Abteilung 7253 M., darunter 5022 M. aus Wohltätigkeitsveranstaltungen. Ausgabe 7118 M. Die Anstalten aller Abteilungen durften sich wieder der persönlichen Unterstützung und Förderung J. K. S. Großherzogin Luise und J. D. der Prinzessin Amélie zu Fürstenberg erfreuen. Von J. K. S. Großherzogin Luise erhielt der Verein 500 M.

16. **Badenweiler** (Amt Müllheim). Frau Private Hertel; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Bertschin und 1 weiterer Herr. Es bestehen 3 Vereinsabteilungen. Den Höhepunkt im Vereinsleben bildete die feierliche Einweihung des neuen Kleinkinderschulgebäudes am 13. April. * Beschaffung von Material für Industrieschülerinnen. Strick- und Flickabende. (Missionsabende.) Kleinkinderschule. Osterfeier, Nikolausfest und Christbescherung. Krankenpflegestation, Verwendung einer Vereinschwester. Armenpflege. Armenbescherung. 4 auswärts untergebrachte Kreispfleglinge erhielten Weihnachtsgeschenke. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmandinnen. Verabreichung von Milch und Eiern an stillende Mütter. Mitglied des Landesauschusses für Säuglingsfürsorge (20 M.). Anfertigung von Bekleidungsstücken für die Jbioten-Anstalt Mosbach und das Krüppelheim Griesgen i. W. Geldgabe für die ärztliche Mission in Riantschau. Benützung der Vereinsvolksbibliothek. Belohnung treuer Diensthofen für 5- bis 20 jährige treue Dienste.

17. **Badisch-Rheinfelden** (Amt Säckingen). Frau Helene Schröter; 11 weitere Frauen. Herr Albert Schröter. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Bügelfkurs mit 15 Teilnehmerinnen; für Angehörige von Mitgliedern kostenlos; zum Schlusse Ausstellung. Unentgeltlicher Flickkurs mit 12 Mädchen. Material stellte der Verein. Kochkurs mit 13 Teilnehmerinnen. Abschluß bildete ein Kaffeetränzchen. Unterstützung der Kleinkinderschulen (60 M.) Beaufsichtigung der Pflegekinder. Wochenpflege bei 5 Wöchnerinnen durch eine erfahrene Frau. Abgabe von Erstlingswäsche. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Orts-Tuberkulose-Ausschuß. Christbescherung für 108 Kinder. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden bzw. Erstkommunikanten. Zuwendungen im Gesamtbetrag von 800 M., darunter 200 M. von der Gemeinde, je 150 M. von Chem. Fabrik Griesheim-Elektron und der Natriumfabrik, je 100 M. von Aluminiumindustrie, Kraftwerke, Seidenweberei Rheinfelden.

18. **Bahlingen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Böckh; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Böckh und 1 weiterer Herr. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Übernahme des

Schulgeldes für Arme sowie Weihnachtsbescherung für diese. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Essen durch Vorstandsmitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Familienabend. Ehrung einer Industrielehrerin anlässlich ihrer Auszeichnung durch J. K. G. Großherzogin Luise.

19. **Bannental-Neilsheim** (Amt Heidelberg). Frau Postsekretär Föft; 13 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fuhr und 2 weitere Herren. * Aufmunterungspreise an die besten Schülerinnen der Industrieschule. Näh- und Flickkurs. Abschluß bildete ein Kaffeekränzchen mit Lichtbildervortrag. Kleinkinderschule; Christbescherung. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Darreichung von Essen durch Vereinsmitglieder. Vermittlung einer Solbadkur in Rappenaun für 2 Kinder. Beihilfe des Hauptvereins (Kinderhilfe) 40 M. hierfür.

20. **Bannholz** (Amt Waldshut). Der Verein erstreckt sich auf Bannholz und die nächste Umgebung. Frau Marie Schmidt; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Barthelme. * Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die auch nötigenfalls Hauspflege übernimmt. Krankengeräte. Armenpflege durch private Wohltätigkeit der Mitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Beitrag an den Tuberkulose-Ausschuß Waldshut. Kleidung armer Erstkommunikanten. Mitglied des Landeswohnungsvereins.

21. **Bauschlott** (Amt Pforzheim). Frau Bürgermeister Arny; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weißer und 2 weitere Herren. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankenpflege durch eine von Gemeinde, Kreis und Frauenverein angestellte Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. J. K. G. Prinzessin Mary geruhete dem Verein 100 M. zu spenden. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Mitglied des bad. Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel und des bad. Landesvereins für Blinde.

22. **Berghausen** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Anna Goos an Stelle der weggezogenen, Frau Pfarrer Dreßler; 9 weitere Frauen. Herrn Pfarrer Dreßler, den Gründer und verdienstvollen Beirat, hat der Verein durch Tod verloren. Herr Pfarrer Goos und 1 weiterer Herr. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittel. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Weihnachtsgaben für Arme.

23. **Bernau** (Amt St. Blasien). Frau Emilie Schmidt; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Goos und 3 weitere Herren. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Abgabe von Bädern. Verbandmittelmuster.

24. **Berwangen** (Amt Eppingen). Frau Bürgermeister Seib; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bechdolt. Krankenpflegestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder.

25. **Bietingen** (Amt Konstanz). Frau Maria Zolg; 3 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Bilger. * Flickkurs mit 14 Teilnehmerinnen. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Unterstützung von Kranken und Wöchnerinnen (51 M.). Krankengeräte; Ergänzung des Vorrats der Verbandliste, die eifrig beansprucht

wurde. Armenpflege, auch Privatwohlthätigkeit. Kriegsreservekapital. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Unterstützung eines Schwerkranken mit Naturalien. I. K. H. Großherzogin Luise geruhete hierfür 50 M. zu geben. Beihilfe vom Hauptverein (Abt. V) 30 M. Säuglingsfürsorge. Bezug von Säuglingsmilch aus der Maggi-Milchküche in Singen.

26. **Bingen - Mümmingen** (Amt Lörrach). Frau Luise Grether; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Becker und ein weiterer Herr. * Krankenpflegestation, Krankengeräte. Hauspflege durch die Diakonissin. Armenpflege. Vermittelung des Absatzes handgewebter Leinwand durch den Verein. Tuberkulose-Ausschuß.

27. **Birkendorf** (Amt Bonndorf). Frau Altbürgermeister Albrecht; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Henn und 1 weiterer Herr. Der Verein hat den Tod seines verdienten Beirats, Herrn Altposthalter Kessler, zu beklagen. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Nähkurs. Belohnung von 2 treuen Diensthöten. Krankengeräte. Etwas Armenpflege.

28. **Blaufenloch** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Hofmann; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bähr und 4 weitere Herren. Vereinshaus mit Kleinkinderschule, Schwesternwohnung und Volksbädern. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule; Schulküche ist im Vereinshaus untergebracht. Kochkurs mit 14 Teilnehmerinnen. Kleinkinderschule mit 170 Kindern. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit der Vorstandsmitglieder. Kriegsreservekapital 100 M. Jungfrauenverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit.

29. **Bodersweier** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Stengel; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Stengel. * Auszeichnung tüchtiger Handarbeitschülerinnen, ein Mitglied stiftete besondere Geschenke als Aufmunterungspreise. Kleinkinderschule; Osterfeier und Christbescherung. Größerer Aufwand für bauliche Herstellungen. Beaufsichtigung von 2 Pflegekindern. Krankenpflegestation. Gemeindezuschuß 300 M. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

30. **Bödingheim** (Amt Buchen). Frau Defan Wilckens; 6 weitere Frauen. Herr Defan Wilckens. * Kochkurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Hauspflege durch die Diakonissin, soweit möglich. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Von † Hauptlehrer Schumacher erhielt der Verein 1500 M.; von den Zinsen erhalten arme Kinder alljährlich auf 12. Januar Hemden und Schuhe.

31. **Böhringen** (Amt Konstanz). Frau Fany de Wuille; 4 weitere Frauen. Herr Gutsbesitzer A. de Wuille und 3 weitere Herren. * Krankenpflege Hauptaufgabe, Krankenpflegestation, wohlwollende Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung. (Zuschuß 290 M.) Krankengeräte.

32. **Bödingen - Oberschaffhausen** (Amt Emmendingen). Freifrau von Marschall, Cz., Ehrenvorsitzende. Frau Pfarrer Scheel; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Scheel. Die frühere verdiente Präsidentin Frau Pfarrer Krone Bwe. wurde zum Ehrenvorsitzandsmitglied ernannt. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Jungfrauenverein. (Bibliothek, Gesang, Weihnachtsfeier mit Aufführung, Ausflüge, Weiterbildung.) Kleinkinderschule mit 106 und Sommerkrippe

mit 20 Kindern. Aufwand 802 M. Osterfeier und Christbescherung. Krankenpflegestation; Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Familienabend mit Vorträgen. Belohnung treuer Dienstboten.

33. **Bofsheim** (Amt Abelsheim). Frau Pfarrer Hager; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hager. Kochkurs mit 10 Teilnehmerinnen; Kreisbeihilfe 30 M. Flick- und Spinnkurs im Gang. Verabreichung von Suppen an Kranke und Wöchnerinnen durch Vereinsmitglieder. Anschaffung von Krankengeräten; Beihilfe von 30 M. hierfür vom Hauptverein (Jubiläumstiftung). Vortrag des Grobsh. Bezirksarztes über Säuglingspflege.

34. **Boundorf**. Frau Oberamtmann Eppelsheimer; 9 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Eppelsheimer und 1 weiterer Herr. * Spinnkurs mit 12 Teilnehmerinnen (Schülerinnen der letzten Klasse der Industrieschule). Der Verein ließ das Garn weben und daraus ein Stück Leinentuch fertigen, das zu gleichen Teilen an die Spinnerinnen zum Andenken verteilt wurde. Preise J. J. K. S. S. der Großherzogin Luise und der Großherzogin. Beihilfe von 30 M. vom Hauptverein. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin; Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 2000 M., Verbindung mit der Sanitätskolonne. Tuberkulose-Ausschuß. Gewährung von Stillprämien.

35. **Bogberg-Wöldingen**. Frau Kaufmann Thoma; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Simon und 1 weiterer Herr. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Essen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittel. Samariterkurs mit 130 Teilnehmerinnen. Leiter: Herr Bezirksarzt Dr. Frey. Christbescherung für Arme. Beitrag zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Belohnung von Dienstboten. Tuberkulose-Ausschuß. Benützung der Vereinsvolksbibliothek. Sammlung von Mitteln für eine Kleinkinderschule.

36. **Breisach**. Frau Direktor Schindler; 13 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dr. Jung und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitschule. * Überwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Vereinspreise für Handarbeits- und Haushaltungsschülerinnen. Kleinkinderschule mit großer Kinderzahl; Christbescherung, wozu der Nähkranz warme Wäsche- und Kleidungsstücke anfertigte; reiche sonstige Zuwendungen von Freunden und Gönnern. Geldsammlung. Weihnachtsfestspiel. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankengeräte. Armenpflege; Präsidentin ist Mitglied des Armenrats. Krankenfürsorge. Verabfolgung von Krankenwäsche aus vorhandenem Vorrat, Darreichung von Essen, Milch, Medizinalwein zc., Privatwohlthätigkeit der Mitglieder. Wöchnerinnenunterstützung durch Kost und Erstlingswäsche. Stillprämien. Verbandmittelmuster. Samariterkurs für Frauen und Mädchen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Beitrag von 50 M. an den Bezirks-Tuberkulose-Ausschuß; vorbeugende Fürsorge, regelmäßige Krankenbesuche, Wäschebehandlung, Darreichung von Milch und Mittagessen. Verabreichung 108 warmer Bäder und 48 Salz- bäder in eigener Badanstalt, für die die Stadt in dankenswerter Weise Heizung und Beleuchtung stellt; ebenso für die Frauenarbeitschule. Beisteuer für arme Erstkommunikanten und Konfirmanden. Belohnung treuer Dienstboten. Beitrag

für den Landesauschuß für Säuglingsfürsorge 20 M., für das Blindenheim Mannheim und den Fürsorgeverein für bildungsfähige Krüppel je 10 M.

37. **Bretten.** Frau Stadtpfarrer Nenz; 12 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Nenz. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Frauenarbeitschule in einem von der Stadt zur Verfügung gestellten Lokal. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei den beiden konfessionellen Kleinkinderschulen, Christbescherung für diese und die Spitaliten. Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder. Armenpflege. Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder. Präsidentin und eine weitere Vorstandsdame sind Mitglieder des Armenrats. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Weihnachtsgeschenke für die Kinder- und Krankenschwestern der konfessionellen Krankenvereine. Belohnung treuer Dienftoten. Mitwirkung in der Ortsgruppe des Bad. Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel. Zuwendungen: 300 M. von † Fräulein Schmidt, 100 M. von Herrn Fabrikant G. Venttenmüller.

38. **Brügingen** (Amt Müllheim). Frau Bürgermeister Scheilin; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Manz. * Kleinkinderschule. Beihilfe vom Hauptverein (Jubiläumstiftung) für bauliche Herstellungen in dieser 300 M. Unterhaltung einer eigenen Vereinsbibliothek. Zuschuß 134 M. von der Gemeinde aus Sparkassenüberschuß.

39. **Brügingen** (Stadtteil von Pforzheim). Frau Hauptlehrer Reimuth; 7 weitere Frauen. Herr Stadtschreiber Weingärtner und 1 weiterer Herr. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Eröffnung einer modern eingerichteten Kinderkrippe am 1. Oktober, die im alten Pfarrhaus untergebracht ist. Beihilfe vom Hauptverein (Jubiläumstiftung) hierfür 300 M. Aufwand betrug 4283 M. Armenpflege. Abgabe von Essen an arme Kranke erfolgt durch den Verein und die Vorstandsmitglieder. Weihnachtsgaben für 20 arme Familien und 20 Kranke. Beisteuer zur Kleidung von 6 Konfirmanden und Erstkommunikanten.

40. **Broggingen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Nishaupt; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Nishaupt und 5 weitere Herren. * Näh-, Flick- und Strickabende (Missionsarbeitsabende) mit 26 Teilnehmerinnen. Kleinkinderschule. Christbescherung. Ertrag einer Sammlung hierfür 60 M. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

41. **Brombach** (Amt Lörrach). Frau Bröcklin; 8 weitere Frauen. Herren Pfarrer Eiermann und Bürgermeister Marx. * Aufsicht über den Haushaltungsunterricht in der Fortbildungsschule. Flickabende, zu denen der Verein das Material stellt. Bewirtung der Teilnehmerinnen durch die Vorstandsfrauen. Die Gemeinde überläßt in dankenswerter Weise hierzu den Rathausaal. Aufsicht über die Gemeinde-Kleinkinderschule. Für größere Anschaffungen und die Weihnachtsfeier für diese Anstalt wurden 443 M. aufgewendet. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Gehalt in dankenswerter Weise von der Gemeinde übernommen wurde. Hauspflegerin, die bei Kranken und Wöchnerinnen an 122 Tagen tätig war. Krankengeräte. Armenpflege. Außerdem Privatwohltätigkeit der Mitglieder. Tuberkulosebekämpfung. Unterhaltung einer Badeanstalt, in der 1800 Bäder gegen Entgelt verabreicht wurden, dazu viele unentgeltlich an arme Kranke. Einnahme 552 M., Ausgabe 524 M.

Verbandmittel. Kriegesreservekapital 160 M. Christbescherung für Arme. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

42. **Bruchsal.** Frau Forstmeister Schimpf; 12 weitere Frauen. Herr Oberbürgermeister Stritt bis Mitte Dezember, dann Herren Geh. Regierungsrat Dr. Kiefer und Oberbürgermeister Dr. Meister. Durch Wegzug hat der Verein außer drei eifrigen Vorstandsmitgliedern auch seinen langjährigen, um die Vereinsbestrebungen hochverdienten Beirat Herrn Oberbürgermeister Stritt verloren. Innerhalb des Vorstandes bestehen für die einzelnen Vereinsaufgaben besondere Kommissionen. Frauenarbeitschule, 3 Kurse (Handnähen, Flickten, Sticken und Bügeln). Besondere Fortbildungskurse für Frauen und Mädchen. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung für diese und das Waisenhaus. Überwachung von 117 Pflegekindern. Für Beseitigung der vorgefundenen Mißstände wurde Sorge getragen; in einzelnen Fällen wurde Antrag auf Überwachung durch den Stadtarzt gestellt. Beschaffung von Kleidung und Schuhwerk, wo nötig. Verteilung von Prämien an gute Pflegeeltern. Mithilfe bei der Verabreichung der von der Stadt eingerichteten Frühstücksgabe an Volksschüler. Armenpflege in steter Fühlung mit der städtischen Armenverwaltung. Verein stellt Armenpflegerinnen für die städtischen Armenbezirke. Darreichung von Lebensmitteln, Schuhen und Stiefeln an 224 Arme und 37 Wöchnerinnen. Tuberkulose-Ausschuß, eifrige Tätigkeit; Unterbringung von 10 Kindern im Solbad Jagstfeld. Aufwand mit 415 M. aus dem Margeritenfonds gedeckt. Die städtische Armenverwaltung übernahm den größten Teil des Aufwands für 4 Heilverfahren, Unterstützung von 43 Tuberkulösen und 38 Gefährdeten mit Nahrungsmitteln zc. mit 1242 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Mädchenfürsorge. Mädchenhort, täglich geöffnet, von Ende Januar bis Mitte März, von durchschnittlich 54 Schülerinnen besucht. Einrichtung wird als sehr segensreich befunden. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männer-Hilfsverein. Vertragliche Verpflichtung zur Übernahme des inneren Haushalts in einem Reservelazarett mit 72 Betten. Helferinnekurs mit 25 Teilnehmerinnen. Leiter: Herr Dr. Gollinger. Beisteuer zur Kleidung von 24 Erstkommunikanten und 14 Konfirmanden 210 M. Belohnung von 2 Dienstboten für zehn- und mehrjährige treue Dienste. Einnahmen aus Neujahrswunsch-Enthebungskarten 204 M. Von einigen Herren wurden populärwissenschaftliche Vorträge in dankenswerter Weise gehalten, die eine Reineinnahme von 567 M. brachten. An Zuwendungen erhielt der Verein 250 M. von Maschinenfabrik Bruchsal A.-G., vormals Schnabel & Henning, 200 M. von Herrn Fabrikant R. Marx, 100 M. von der Bruchsaler Holzindustrie.

43. **Buchen.** Frau Altbürgermeister Kiefer; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Bopp und 1 weiterer Herr. Den Höhepunkt im Vereinsleben bildete der Besuch J. K. H. der Großherzogin anlässlich der Landesversammlung. Frauenarbeitschule mit großer Schülerinnenzahl. Ausstellung der Arbeiten. * Aufmunterungsgaben für fleißige Handarbeitschülerinnen, bestehend in dem Büchlein „Wegweiser zum häuslichen Glück“. Kleinkinderschule, Nikolaus-, Christ- und Osterbescherung. Krankenpflegestation; den Aufwand bestreitet der Spitalfonds, Krankengeräte. Anstellung einer Hauspflegerin. Armenpflege; außerdem Privatwohltätigkeit der Vorstandsmitglieder. Verbandmittelmuster. Belohnung treuer Dienstboten. Abtragung der Bauschuld.

44. **Büchenbrunn** (Amt Pforzheim). Frau Oberlehrer Rödel; 5 weitere Frauen. Herr Vikar Rosz und 2 weitere Herren. * Krankenpflege. Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose. Mitglied des Vereins für badische Blinde.

45. **Büchig** (Amt Karlsruhe). Frau Hauptlehrer Wächter; 4 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Wächter und 1 weiterer Herr. * Krankenpflege durch Pflegerin des Nachbarvereins Blankloch. Armenpflege. Darreichung von Mittagessen durch Vereinsmitglieder. Kriegsvorkapital. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit.

46. **Bühl**. Frau Elise Rörr; 11 weitere Frauen. Herr Geistl. Rat Dr. Verberich und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitschule mit 4 dreimonatlichen Kursen; ca. 100 Schülerinnen, auch auswärtige; getrennte Rechnung. Nikolausfeier. Die Handarbeitsausstellungen nach Schluß der Kurse fanden beifällige Aufnahme. * Flickkurs für Frauen und Dienstmädchen. Wiederholter Besuch von Vorstandsmitgliedern in der Haushaltungsschule. Kleinkinderschule; durch eine hochherzige Stiftung von Frau General Ikenbart erhalten 100 Kinder täglich Frühstück (Milch und Brötchen). Reinertrag einer Wohltätigkeitsveranstaltung 183 M. Weihnachtsfeier. Armen- und Krankenunterstützung. Präsidentin ist Mitglied des Armenrats. An Weihnachtsgaben für Hausarme wurden u. a. von jungen Mädchen unter Beihilfe der Industriehlehrerin angefertigte Kleider und Wäsche verabreicht. Sammlung hierfür. Orts-Tuberkulose-Ausschuß. Mitglied des Bad. Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel.

47. **Buggingen** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Jundt; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Jundt und 2 weitere Herren. * Kleinkinderschule. Weihnachtsfeier. Dem Verein stehen zum Betrieb der Anstalt die Zinsen aus einer Stiftung von 5000 M. (unter Gemeindeverwaltung) zur Verfügung. Armenpflege.

48. **Bulach** (Amt Karlsruhe). Frau Ida Luz; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schindwein und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitschule. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kochkurs mit 22 Teilnehmerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule des „Schwesternvereins“. Mithilfe bei der Suppenküche in dieser Anstalt. Beschaffung von Tellern hierfür (20 M.). Armenpflege. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose. Abgabe von Milch an Schulkinder. Unterbringung zweier Kinder in Dürheim auf Vereinskosten. Beihilfe zur Kleidung armer Erstkommunikanten.

49. **Busenbach** (Amt Gttingen). Frau Oberlehrer Nonnenmacher; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dr. Brommer bis zu seinem Wegzug, dann Herr Pfarrverweser Faller und 1 weiterer Herr. Feier des 25jährigen Bestehens am 19. Oktober. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Kleinkinderschule mit großer Kinderzahl. Bescherung an Ostern, St. Nikolaus und Weihnachten; für letztere stiftete die Spinnerei und Weberei Gttingen reiche Gaben. Krankenpflegestation. Krankengeräte.

50. **Denzlingen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Münch; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Münch und 1 weiterer Herr. * Beaufsichtigung eines Pflagekinds, für das die Präsidentin vom Amtsgericht zur Vormünderin ernannt ist. Krankenpflegestation, auch Hauspflege. Krankengeräte. Armenpflege.

51. **Dettingen** (Amt Konstanz). Frau Gemeinderedner Fuhs; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Heckler und 2 weitere Herren. Armenpflege.

Krankenpflege wird durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin ausgeübt, die vom Verein ein Weihnachtsgeschenk erhielt.

52. **Diedelsheim** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Scharnberger; 12 weitere Frauen. Herr Pfarrer Scharnberger. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Krankenpflegestation; Verwendung einer Landkrankenpflegerin, zu deren Gehalt der Kreis 100 M. gibt. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Lebensmitteln an Arme und Kranke durch Vereinsmitglieder. Christbescherung für Arme; Beisteuer für die Bescherung der Kinderschule. Ehrung der ausscheidenden Industrielehrerin. Fleißige Benutzung der Vereinsvolksbibliothek.

53. **Dietlingen** (Amt Pforzheim). Frau Stefanie Volle; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Horr und 2 weitere Herren. * Fliakturs. Kochkurs in 3 Abteilungen mit 42 Teilnehmerinnen; Abschluß bildete ein gut besuchter Familienabend. Krankenpflege unter Verwendung einer vom Kreis und der Gemeinde angestellten Landkrankenpflegerin, Zuschuß des Vereins zu deren Gehalt 50 M. Krankengeräte, die sehr in Anspruch genommen wurden. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. 2 Kinder wurden im Kinder- solbad Dürnheim untergebracht. Beihilfe vom Hauptverein („Kinderhilfe“) 20 M. hierfür. Weihnachtsgaben für 28 Personen.

54. **Dill-Weissenstein** (Stadtteil von Pforzheim). Frau Fabrikant Trautz; 8 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Walter und 1 weiterer Herr. Mitgliederzahl ist weiter gestiegen. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule; Kochkurs mit 17 Teilnehmerinnen. Krankenpflege Hauptaufgabe. Christgeschenke für die Krankenschwestern. Vermehrung der Krankengeräte. Armenpflege. Suppenabgabe durch Vereinsmitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose; Tuberkulose-Ausschuß. Säuglingsfürsorge durch Überlassung einer Krankenschwester für die Mütterberatungsstelle und für die Überwachung der stillenden Frauen, die von der Stadt Stillprämien erhalten. Verein ist Mitglied des Bad. Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel mit einem Beitrag von 10 M.

55. **Dingelsdorf** (Amt Konstanz). Frau Hauptlehrer Martin; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Nögele und 2 weitere Herren. * Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Tuberkulosebekämpfung. Belohnung treuer Dienstboten.

56. **Dinglingen** (Amt Bahr). Frau Pfarrer Ludwig; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ludwig und 1 weiterer Herr. * Vereinspreise für die besten Handarbeitschülerinnen. 2 Abend-Kochkurse mit zusammen 29 Teilnehmerinnen. Kreiszuschuß. Obstwertungskurs, an dem 13 Mitglieder teilnahmen. Näh- und Fliakturse. Mitwirkung bei den Kleinkinderschulen und dem Waisenhaus. Beihilfe zur Christbescherung. Unterstützung des Evangelischen Krankenvereins. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege, Fürsorge für Kranke und Wöchnerinnen Hauptaufgabe. 5 brandgeschädigte arme Familien erhielten 45 M. Kriegsreservekapital 100 M. Vermittlung einer Solbadkur im Kinder- solbad Dürnheim. Tuberkulose-Ausschuß. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Vereinsausflug nach Baden-Baden. Mitglied des Deutschen Frauenvereins für die Kolonien und des Bad. Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel.

57. **Döggingen** (Amt Donaueschingen). Frau Josefine Bader; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hasenfratz. * Abhaltung einer hauswirt-

schaftlichen Besprechung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin. Zuschuß des Vereins 20 M. Krankengeräte. Armenpflege. Christbescherung der Schulkinder.

58. **Donaueschingen.** Ihre Durchlaucht Fürstin Irma zu Fürstenberg; 9 weitere Frauen. Herr Altbürgermeister Fischer. * Überwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kochkurs mit 14 Teilnehmerinnen. Überwachung von Pflegekindern (auch in Allmendshofen und Aufen), deren Unterbringung im allgemeinen eine geeignete ist. Die Fürstinpräsidentin geruhte selbst die Beaufsichtigung von Pflegekindern zu übernehmen. Entsendung von 3 Kindern ins Solbad Dürheim mit Beihilfen Ihrer Durchlaucht der Fürstin. Jahresbeiträge: 20 M. zum Bad. Fürsorgeverein für bildungsfähige Krüppel, 20 M. zum Landeswohnungsverein, 5 M. zum Verein für deutsche Sanitätshunde. Wochenpflege für 6 bedürftige Wöchnerinnen der Stadt und 9 von Gemeinden des Amtsbezirks mit zusammen 176 1/2 Tagen. Zuschüsse des Kreises (100 M.) und der Stadt (100 M.). Das Amt der Vertrauensdame für Landkrankenpflege bekleidet Frau Medizinalrat Steffan. Mitwirkung im Tuberkulose-Ausschuß. Armenpflege, unter besonderer Berücksichtigung von armen Wöchnerinnen; 6 solche erhielten 250 Liter Milch, 14 während 168 Tagen Krankenkost. Die Stellvertreterin der Präsidentin, Frau Provence, ist Mitglied des Armenrats. Verbandmittel. Kriegsrücklagekapital 4000 M. Abhaltung eines Samariterinnenkurses mit starker Beteiligung. Verbindung mit Männer-Hilfsverein. Errichtung eines Vereinslazarett mit 25 Betten im Kriegsfall. Vorsorge für Unterbringung erholungsbedürftiger Kriegsteilnehmer in Familien. Säuglingsfürsorge; Gewährung von Stillprämien an 15 Mütter, Aufwand 274 M. Einrichtung einer Säuglingsberatungsstelle. Leiter Herr Medizinalrat Dr. Schönig. Für die Kleidung bedürftiger Erstkommunikanten und für die Weihnachtsbescherung armer Kinder wird durch den Kinderunterstützungsverein in weitgehendster Weise gesorgt. Belohnung von Dienstmädchen für 5- bis 20jährige treue Dienste. Abgabe des Ratgebers für die Berufswahl an die zur Schulentlassung kommenden Mädchen. Hochzeitsgeschenk für Ihre Durchlaucht Prinzessin Netti.

59. **Dühren** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Neuer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Neuer und 1 weiterer Herr. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. * Wiedereröffnung der Krankenpflegestation im August. Die Dienste der neuen Landkrankenpflegerin sind sehr begehrt. Krankengeräte.

60. **Dürrenbühlig** (Amt Bretten). Frau Lehrer Hautz; 3 weitere Frauen. Herr Lehrer Hautz. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Krankengeräte. Unterstützung von Wöchnerinnen durch kräftige Kost. Mithilfe bei der Christfeier der Schüler. Beschaffung von Büchern für die Schülerbibliothek.

61. **Dürheim** (Amt Billingen). Frau Badearzt Huber; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mezler und 1 weiterer Herr. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Nikolaus- und Christbescherung. Armenpflege. Weihnachtsgaben an Arme. 10 M. Beitrag an den Bezirks-Tuberkulose-Ausschuß. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten. Mitwirkung beim Kinder-Solbad. Ehrung eines langjährigen Mitgliedes anlässlich des 80. Geburtstages.

62. **Durbach** (Amt Offenburg). Freifrau von Reuen; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ries und 3 weitere Herren. * Spinnkurs mit 12 Teil-

nehmerinnen. Preise J. J. K. K. S. S. der Großherzogin und Großherzogin Luise. Beihilfe vom Hauptverein 40 M. Krankenpflegestation. Einrichtung eines Verbandszimmers. Krankengeräte. Armen- und Wöchnerinnenpflege. Verabreichung von Bädern. Belohnung zweier Diensthoten.

63. **Durlach.** Frau Bürgermeister Dr. Reichardt; 16 weitere Frauen. Herr Grundbuchführer Person und 3 weitere Herren. Arbeitsteilung unter einem Gesamtvorstand und 4 Abteilungen. Verbandmittel. Kriegesreservefapital 1136 M. Samariterkurs mit reger Beteiligung. Leiter: Herr Medizinalrat Dr. Geyer. Auszeichnung von Dienstmädchen für mindestens 5 jährige treue Dienste. Verlosung von Handarbeiten, Erlös 179 M. Reinertrag eines Wohltätigkeitsfestes zugunsten des Neubausfonds der Kleinkinderschule 4000 M. Verein ist Orts-Tuberkulose-Ausschuß. Abteilung I. Fürsorge für Arme und Kranke; Vorsitzende Frau Bürgermeister Dr. Reichardt; 5 weitere Frauen. Familienunterstützung für Heilstättenpfleglinge, Milchabgabe für stillende Wöchnerinnen und kinderreiche Familien: 4487 Liter auf Kosten des Vereins, außerdem 1522 Liter, die ein Wohltäter in dankenswerter Weise zur Verfügung stellte. Darreichung von 1155 Portionen Krankenkost, davon 1013 durch Vereinsmitglieder, ferner Leib- und Bettwäsche, welche von Mitgliedern im sogen. Armennähen angefertigt wurde. Haus- bezw. Wöchnerinnenpflege in 12 Fällen. Stillprämien in 7 Fällen. Solbäduren in Dürnheim für 11 Kinder, mit Hilfe von Kreis, Gemeinde und Fabriken. 1 Kind erhielt Badesalz. Mitwirkung bei der ärztlichen Beratungsstelle des Bezirks-Tuberkulose-Ausschusses (Frau Direktor Schaber) und der ärztl. Beratungsstelle für Säuglingspflege (Frau Medizinalrat Dr. Geyer). Abteilung II. Armenkinderpflege und Beaufsichtigung des Handarbeitsunterrichts in der Töchter- und Volksschule. Frau Heuß; 4 weitere Frauen. Überwachung von 58 Pflegekindern, die an Weihnachten mit Hemden beschenkt wurden. 6 dieser Kinder erhielten anlässlich ihrer Konfirmation eine Beisteuer von 5 M. Aufmunterungsprämien für Pflegeeltern. * 14 Vereinspreise für die besten Industriefülerinnen. Abteilung III. Kleinkinderschule. Frau Direktor Rommel; 3 weitere Frauen. Außer dem regelmäßigen Beitrag von 750 M. zu den Betriebskosten leistete die Stadt für Kanalkosten usw. einen Zuschuß von 500 M. Fonds für die innere Einrichtung eines zweiten, von der Stadt zu erstellenden Kleinkinderschulgebäudes 15 942 M. Zuwendungen hierfür: 549 M. von † Frau von Brevern und 300 Mark von der Maschinenfabrik Grigner. Christbescherung für 262 Kinder, wozu reiche Gaben flossen und für die an Nähnachmittagen Schürzchen und Hemdchen gefertigt worden waren. Abteilung IV. Frauenarbeitschule und Armennähen. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Frau Geh. Regierungsrat Turban; 1 weitere Frau. Frauenarbeitschule mit je 3 Kursen (Nähen, Sticken, Spigenklöppeln und Knüpfarbeit), die von 78 Schülerinnen besucht waren. Ausstellung. Freiplätze, andere zahlen ein ermäßigtes Schulgeld. Staatszuschuß 300 M., städtischer Beitrag 100 M. Nähnachmittage im Winter zur Anfertigung von Leib- und Bettwäsche zur Verteilung an Arme. Dem Verein sind von bewährten Wohltätern wieder reiche Zuwendungen gemacht worden.

64. **Eberbach.** Frau M. Knecht-Frey Witwe; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schüß und 3 weitere Herren. In der Mitgliederzahl sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen. Eigenes Vereinshaus für Frauenarbeits-

schule und Schwesternwohnung. Frauenarbeitschule (400 M. Staatszuschuß und 100 M. Gemeindebeitrag) schloß mit einem Fehlbetrag von 742 M. ab. Erhöhung des Gehalts der Lehrerin. * Vereinspreise für Handarbeitschülerinnen. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Ein Vorstandsmitglied ist Mitglied der Schulkommission. Mitwirkung bei der städtischen Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung, Aufwand durch Sammlung bestritten. Die Überwachung von 49 Pflegekindern hat keine Beanstandung ergeben. Der vom Frauenverein gegründete und geleitete Krankenverein zählt 899 Mitglieder (eigene Rechnung). Einnahmen 2492 M. Ausgaben 2395 M. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Die 1911 eingerichtete Hauspflege wurde am 1. Juli wieder aufgegeben, da die Pflegerin nicht in Anspruch genommen wurde. Im Kinderkolbad erhielten 63 Kinder 881 Bäder vom Juni bis September. Nach dem Bade erhielten die Kinder Milch und Brot. Ausgaben mit 200 M. stehen 36 M. Einnahmen gegenüber. Gas stellt die Stadt. Armenpflege. Eine Vorstandsdame ist Mitglied des Armenrats. Darreichung von Geldspenden, Milch. Krankensuppen von Vereinsmitgliedern. Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge. Mitglied des Landesauschusses für Säuglingsfürsorge (20 M.). Auf Anregung des Vereins haben die Hebammen gegen eine Vergütung durch die Stadt nach 3, 6 und 9 Monaten die Verpflegung und Wartung des Kindes zu kontrollieren. Verbandmittel. Verbindung mit der Sanitätskolonne. Zur Aufnahme von Konvaleszenten stehen im Kriegsfall 80 Betten zur Verfügung. Lieferungsverträge für Lazarettutensilien und Geräte, Nahrungs- und Arzneimittel sind abgeschlossen. Helferkurs mit 30 Teilnehmerinnen. Leiter des theoretischen Kurses: Herr Dr. Maier. Der praktische Teil unter Herrn Bezirksarzt Dr. Leiz ist noch im Gang. Auszeichnung von Dienstboten für 5jährige treue Dienste. Mitwirkung bei der Ortsgruppe des Vereins für bildungsfähige Krüppel. Sammlung für das Krüppelheim in Heidelberg ergab 122 M.

65. **Ebersteinburg** (Amt Baden). Frau Josefine Urmezer an Stelle von Frau Dr. Kumpf; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weber an Stelle von Herrn Dr. Kumpf. Der Wegzug von Familie Dr. Kumpf bedeutet für den Verein einen schmerzlichen Verlust. * Feierliche Eröffnung der von der Gemeinde erstellten Kleinkinderschule, für die der Verein 3000 M. sowie Herd und Kücheneinrichtung gestiftet hat. Mitwirkung in dieser Anstalt. Weihnachtsbescherung sämtlicher Kinder- und Volksschüler. Armenpflege. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingsfürsorge.

66. **Edartsweier** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Bock; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bock. * Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung. Armenpflege. Verbandmittelmuster.

67. **Edingen** (Amt Schwellingen). Frau Pfarrer Eckhardt; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Eckhardt. * Handarbeitschule mit 60 Schülerinnen. Flickurse. Armenpflege durch Darreichung von Mittagessen durch Vereinsmitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Familienabend mit Vortrag und Verlosung. Belohnung zweier Dienstboten für 20- und 23jährige treue Dienste.

68. **Efringen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Nuzinger; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Nuzinger. * Krankenpflegestation; Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Dienste sehr in Anspruch genommen wurden. Krankengeräte. Armenpflege. Zusammenwirken mit dem Orts-Tuberkulose-Ausschuß. Christ-

bescherung für sämtliche Schulkinder. Aufwand durch freiwillige Gaben gedeckt. Fleißige Benutzung der Vereinsvolksbibliothek. Von den Erben der † Frau Dänblin-Roth Wwe. erhielt der Verein 200 M.

69. **Eggenstein** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Obländer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Obländer. * Bedürftige Handarbeitschülerinnen erhielten Hemdenstoff. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Familienunterstützungen. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Unterbringung einer gefährdeten Frau im Erholungsheim Marzell.

70. **Egringen** (Amt Lörrach). Frau Anna Maria Enderlin; 7 weitere Frauen. Herr Wilhelm Aberer. * Krankenpflegestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Tätigkeit immer mehr Anerkennung findet. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung bei der Christbescherung der Schulkinder; Ertrag einer Sammlung hierfür 107 M. Familienabend. Belohnung eines treuen Diensthofen für 7 jährige Dienste.

71. **Ehrenstetten** (Amt Staufen). Frau Hauptlehrer Streit; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Scherle. * Näh- und Flickkurs mit 15 Teilnehmerinnen. Spinnkurs in der obersten Klasse der Volksschule; Preise S. S. K. S. H. S. der Großherzogin und Großherzogin Luise; Beihilfe vom Hauptverein. Spinnfest. Erfreulicher Eifer in der Pflege des Spinnens überall wahrnehmbar. Mitaufsicht über Pflegekinder. Armenpflege. Beisteuer zur Christbescherung der Kleinkinderschule. Beihilfen zur Kleidung von Erstkommunikanten.

72. **Christädt** (Amt Sinzheim). Frein Herta von Degenfeld an Stelle der zurückgetretenen Frau Pfarrer Wehn; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wehn. * Aufmunterungsgaben für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Näh- und Flickkurs. Kleinkinderschule. Krankenpflegestation. Verwendung einer Privatpflegerin, die vom Verein freie Wohnung und 60 M. Vergütung jährlich erhält. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Krankenkost durch Vereinsmitglieder. Christbescherung in der Kinderschule. Weihnachtsgeschenke für die Ortsarmen. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Abgabe von Bädern an die Einwohner des Orts. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden. Belohnung treuer Diensthofen.

73. **Gischstetten** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Ludwig; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ludwig. * Vereinspreise für Handarbeitschülerinnen. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Kinderschule und Sommerkinderkrippe. Beihilfe von 350 M. aus der Jubiläumstiftung zur Deckung des Defizits der letzteren. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Arme Kranke erhielten von Vorstandsfrauen Essen. Christbescherung für sämtliche Schulkinder; Aufwand durch freiwillige Gaben gedeckt. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Fleißige Benutzung der Vereinsvolksbibliothek. Zuwendung: 100 M. für die Krippe.

74. **Gimeldingen** (Amt Lörrach). Frau Marie Went-Rupp; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kaiser. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Zuschuß von 20 M. für die Weihnachtsfeier der Kinderschule. Krankenpflegestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin, zu deren Gehalt Gemeinde und Kreis beisteuern. Krankengeräte, Neuanschaffungen. Armenpflege durch

Verabreichung von Nahrungsmitteln. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Vermittelung der Unterbringung skrofulöser und tuberkulöser Kinder in Heilanstalten. Zur Verbilligung und Verbesserung der Volksernährung bezog der Verein 175 Pfund Hafertkaffee, den er zum Selbstkostenpreis an die Mitglieder abgab.

75. **Eifingen** (Amt Pforzheim). Fräulein Elisabeth Sußmann; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Sußmann und 1 weiterer Herr. * Vereinsprämien für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Speisen an Arme und Kranke durch Vereinsmitglieder. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

76. **Emmendingen** (Amt Pforzheim). Frau Dekan Maurer; 8 weitere Frauen. Herr Dekan Maurer. * Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. Mitwirkung bei der Kinderschule. Krankenpflegestation. Krankengeräte.

77. **Essenz** (Amt Eppingen). Frau Joh. Hockenberger; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herbold. Mitgliederzahl ist von 101 auf 200 gestiegen. * Krankenpflegestation. An Stelle der zurückgetretenen Landkrankenpflegerin wurde eine Diaconissin angestellt. Größerer Aufwand für Einrichtung. Krankengeräte. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

78. **Emmendingen**. Frau Großkaufmann R. Ringwald; 9 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Körber und 2 weitere Herren. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule und der Frauenarbeitschule. Vereinspreise für Industrieschülerinnen. Flikturs mit 19 Teilnehmerinnen (darunter 7 Fabrikarbeiterinnen und 9 Dienstboten). Christbescherung für die Kinder der Kleinkinderschule, wozu reiche Spenden der Einwohnerschaft beigetragen wurden. Anfertigung von Kleidern und Wäsche für arme Kinder in besonderen Nähabenden. Ueberwachung von 19 Pflegekindern. Nachhilfe in Beschaffung von Kleidern für diese. Wöchnerinnenpflege mit einer ausgebildeten Wochenpflegerin, die 80 M. Wartegeld und für den Pflorgetag 2 M. erhält, wurde in 17 Fällen in Anspruch genommen. Umfassende Armenpflege. Einteilung der Stadt in Armenbezirke mit je einer Vorstandsdame an der Spitze. Unterbringung von 7 Kindern im Kinderasylbad Dürheim. Aufwand teils aus Stiftungsmitteln, teils aus Zuwendungen bestritten. Verbindung mit Männerhilfsverein. Ortsgruppe des Helferinnenbundes ist dem Verein angegliedert. Helferinnenkurs mit 12 Teilnehmerinnen. Leiter: Dr. Bauer. Anfertigung von 28 Flanellbinden durch die Vorstandsmitglieder. Verbandmittelmuster. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose. Fürsorge für Familien, deren Ernährer in einer Heilstätte untergebracht ist, in Verbindung mit dem Tuberkulose-Ausschuß. Unterbringung eines tuberkulösen Mädchens in einer Heilstätte. Säuglingsfürsorge. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Erlös aus Neujahrswunsch-Enthebungskarten 157 M. An Zuwendungen erhielt der Verein: je 100 M. von der Ersten Deutschen Ramiegesellschaft, Frau Lina Schwarzbauer, Frau Lemke-Schuckert, 400 M. Sühnegeld in einem Beleidigungsprozesse.

79. **Endenburg** mit den Filialorten Kirchhausen und Lehnacker (Amt Schopfheim). Frau Bürgermeister Eichin; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofert und 2 weitere Herren. Krankenpflegestation; Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Armenpflege. Krankengeräte.

80. **Gudingen** (Amt Emmendingen). Frau Luise Roswog; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lang und 2 weitere Herren. * Zuschneidekurs mit einem Reinertrag von 131 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, die aus Fondsmittel unterhalten wird. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenbesuche durch Vorstandsfrauen, Darreichung von 300 Mittagessen von Mitgliedern. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital. Verbindung mit dem Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

81. **Engen**. Frau Medizinalrat Dr. Frey; 7 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Hepp; 2 weitere Herren. Im Juli schloß sich die Gemeinde Ansfelingen mit 52 Mitgliedern dem Verein an. * Abendkochkurs mit 30 Teilnehmerinnen. Überwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Eröffnung einer Kinderschule in einem vorerst von der Stadt zur Verfügung gestellten Lokal. Christbescherung für 74 Kinder. Aufwand durch Sammlung, die 290 M. ergab, gedeckt. Krankenpflegestation. Mit Rücksicht auf den Anschluß der Gemeinde Ansfelingen mußte eine zweite Ordensschwester angestellt werden. Armenpflege. Außerdem Privatwohltätigkeit seitens der Vorstandsmitglieder. Christgeschenke für arme Kinder und alte Leute. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Gewährung von 17 Stillprämien à 5 M. Bezug von Säuglingsmilch aus der Maggi-Milchfliche. Jahresbeitrag von je 10 M. an den Männerhilfsverein, den Bezirks-Tuberkulose-Ausschuß, den deutschen Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien sowie den Hilfsverein für bildungsfähige Krüppel. 12 Erstkommunikanten erhielten je 3 M. Weihnachtsfeier mit Aufführungen und Gabenverlosung; zu letzterer hatte J. K. G. Großherzogin Luise die Gnade, einige Gewinne zu stiften.

82. **Gpfeubach** (Amt Sinsheim). Frau Elise Ziegler; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Boll und 2 weitere Herren. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Aufsicht über die Pflegekinder. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die nötigenfalls auch Hauspflege übernimmt. Krankengeräte; Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Mitglieder. Gemeindebeitrag 200 M.

83. **Eppingen**. Frau prakt. Arzt Wenz Wwe.; 14 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Wirth. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Flickkurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Überwachung der Pflegekinder. Armenpflege. Privatwohltätigkeit der Vorstandsfrauen. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 4058 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose; Beitrag an den Bezirks-Tuberkulose-Ausschuß 20 M. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Belohnung treuer Dienstboten für mindestens 5 jährige Dienste. Beitrag an die Sanitätskolonne 25 M., an den Verein für bildungsfähige Krüppel 10 M., an den Verein für badische Blinde 10 M.

84. **Gschelbach** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Bachmann; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bachmann. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. Dem Verein gehören jetzt bis auf wenige Haushaltungen an. * Vereinspreise für Handarbeitschülerinnen. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation; die bisher verwendete Landkrankenpflegerin ist wegen Verheiratung ausgeschieden.

An ihre Stelle trat im November eine Diakonissin. Wegen der Mehrkosten mußte Beitragserhöhung erfolgen. Gemeinde leistet jetzt einen Beitrag von 200 M. jährlich. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung im Orts-Tuberkulose-Ausschuß.

85. **Ettenheim.** Frau Dr. Jäger Wwe.; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Williard und 2 weitere Herren. Frauenarbeitschule. Ausstellung von Arbeiten. * Abendkurse im Flicken und Nähen für Fabrikarbeiterinnen und Dienstmädchen (25 Teilnehmerinnen). Zuschneidekurs im Weisnähen und Kleidermachen mit 9 Teilnehmerinnen. Kochkurs in 2 Abteilungen mit 21 Teilnehmerinnen. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Kleinkinderschule. Für diese Anstalt fand Theateraufführung und Krippenspiel statt. Reinertrag 230 M. Bewahrung und Wartung der Kinder von Fabrikarbeitern in der Winterzeit den Tag über in der Anstalt. Christbescherung, Sammlung hierfür 100 M. Armenpflege. Darreichung von Mittagessen von Vorstandsfrauen an Arme und Wöchnerinnen. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose.

86. **Ettingen, Frauenverein.** Frau Marie Kraft; 12 weitere Frauen. Herr Dekan Albert. 2 eigene Vereinshäuser (Vinzenz- und Elisabethenhaus). Handarbeitschule. Einrichtung von Abendkursen im Nähen und Flicken. * 2 Kleinkinderschulen; Weihnachtsbescherungen für 400 Kinder und 70 Arme. Aufwand durch Sammlung nahezu gedeckt. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Präsidentin ist Mitglied des Armenrats. Verbandmittel. Verbindung mit Männerhilfsverein. Zuwendungen: Ungenannt 5000 M.; Groß-Bezirkstierarzt Gassner 100 M.

87. **Ettingen, Frauenhilfsverein.** Frau Major von Landwüst; 10 weitere Frauen. Herr Geh. Regierungsrat Wendt. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Abendkochkurs (17 Teilnehmerinnen, meist Fabrikarbeiterinnen). Krankenpflege, zu deren Ausübung von der politischen Gemeinde eine Ordensschwester und seitens der evang. Kirchengemeinde eine Diakonissin zur Verfügung gestellt sind. Wöchnerinnenpflege. Krankengeräte. Armenpflege; Darreichung von Nahrungsmitteln, auch Leib- und Bettwäsche. Präsidentin ist Mitglied des Armenrats. Weihnachtsgaben für 52 Familien, Aufwand aus dem Erlös einer Sammlung, die 211 M. ergab, bestritten. Tuberkulosebekämpfung. Aufwand für Solbadkuren im Kinder- und Dürheim 66 M. Säuglingsfürsorge. Mitwirkung in der Säuglingsberatungsstelle; Übernahme kleinerer Ausgaben. Abgabe von Milch und Säuglingswäsche. Mitglied des Landeswohnungsvereins.

88. **Eubigheim (Amt Vorberg).** Frau Dekan Mössinger; 6 weitere Frauen. Herr Dekan Mössinger. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Krankengeräte. Armenpflege durch Darreichung von Suppen an Vereinsmitglieder. Tuberkulosebekämpfung. Vermittelung einer Heilstättekur für eine Frau, die nach Beendigung der Kur mit Milch unterstützt wurde. Ertrag einer Sammlung für die Ausstattung 28 M. Beihilfe für die Kleidung einer Konfirmandin.

89. **Eutingen (Amt Forzheim).** Frau Pfarrer Müller; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Müller und 3 weitere Herren. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule und bei der Weihnachts- und Osterfeier in dieser Anstalt. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Mitglieder. Mitwirkung bei Bekämpfung

der Lungentuberkulose. Lichtbildervortrag. Säuglingsfürsorge. Benutzung der Vereinsvolksbibliothek.

90. **Jahrnau** (Amt Schoppsheim). Frau Fabrikant Horn; 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Krafft und 2 weitere Herren. * Überwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Flickkurs (20—25 Teilnehmerinnen). Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Zusammenwirken mit örtl. Krankenpflegeverein. Armenpflege. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

91. **Fautenbach** (Amt Achern). Frau Bürgermeister Ketterer Witwe; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Doll. * Näh- und Flickkurs mit 12 Teilnehmerinnen. Koch- und Haushaltungsunterricht für 14 Schülerinnen durch eine Haushaltungslehrerin seit November im Gang. Beihilfe von 50 M. vom Hauptverein (Subiläumsstiftung) zur Einrichtung der Schulküche. Gemeinde stellte Feuerungsmaterial, Vereinsmitglieder gaben Eier, Butter, Milch. Spinnkurs mit 20 Teilnehmerinnen im Gang, angeregt seitens des Hauptvereins durch einen Vortrag. Armenpflege. Erholungsheim für Kinder und Erwachsene, das 120 Kurgäste von Mitte Juni bis Mitte September beherbergte. (Unter den Angaben in der Tabelle enthalten.) Für Kriegszwecke steht das Heim mit 14 Betten als Lazarett zur Verfügung.

92. **Feldberg** (Amt Müllheim). Frau Bürgermeister Sütterlin; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gock und Herr Bürgermeister Sütterlin. * Kleinkinderschule; Weihnachtsfeier. Wechsel der Kinderschwester. Größerer Aufwand für hauliche Herstellungen im Kinderschulgebäude. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit.

93. **Fendenheim** (Amt Mannheim). Frau Elise Ruf; 15 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mutschler und 1 weiterer Herr. Flickkurs für schulentlassene Mädchen (34 Teilnehmerinnen). Umfassende Armenpflege; außerdem Privatwohlthätigkeit der Vorstandsfrauen. Weihnachtsgaben an ältere Leute. Tuberkulose-Ausschuß unter dem Vorsitz der Präsidentin. 8 Kindern konnte ein sechs-wöchentlicher Erholungsaufenthalt vermittelt werden.

94. **Feuerbach** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Koch; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Koch. * Vereinspreise an fleißige Handarbeitschülerinnen. Krankengeräte. Etwas Armenpflege. Christbescherung für Kinder und Arme mit Weihnachtsspiel.

95. **Fischingen** (Amt Lörrach). Frau Bürgermeister Hagist; 3 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hagist. Der im Mai in den Landesverband aufgenommene Verein bezweckt die Einrichtung einer Krankenpflegestation. Ausbildung einer Landkrankenpflegerin ist im Gang. Beihilfe von J. K. G. Großherzogin Luise von 50 M.

96. **Flechingen** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Bauer; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bauer und 1 weiterer Herr. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit.

97. **Freiburg**. Frauenbund. Frau Geh. Hofrat Thomas; 17 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Zerenner für den leider weggezogenen Herrn Amtmann Büchel. Verein verpflichtet sich zur sofortigen Lieferung von 300 Leibbinden im Kriegsfall. Kriegreservekapital 800 M. I: Mädchenhort. Frau Geh. Hofrat Schmalz, 40 Hilfsdamen. 178 Mädchen. Während der

Wintermonate Überwachung der Schulaufgaben, Handarbeiten, Spiel und Gesang; Verabreichung von Milch. Abschluß durch Ausflug mit Bewirtung. Kaiserfeier; Christbescherung mit Weihnachtsspiel. Die Stadtgemeinde hatte in dankenswerter Weise je 3 Schulräume mit Beleuchtung zur Verfügung gestellt. II: 2 Flickurse während des ganzen Jahres für schulentlassene Mädchen (Fabrikarbeiterinnen und Dienstmädchen), die auch von einigen Frauen besucht werden. Frau von Hertlein und Hilfsdamen (Hilbschule) und Frau Dr. Hindenlang und Hilfsdamen (Abelhauferschule). Teilweise Stellung des Arbeitsmaterials. Weihnachtsfeier. III: Sommerküchenschule. Frau Dr. Hindenlang mit Hilfsdamen. 36 Schülerinnen. Fleißprämien (Kochbuch). Handarbeitsausstellung. Ausflug. Stadt leistet 150 M. Zuschuß. IV: Mädchenfürsorge. Frau Kommerzienrat Rau; 20 weitere Damen. Fürsorge für der Schule entlassene Mädchen. V: Ferienkolonie-Erholungsheim in Falkau. Zuschuß der Stadt 860 M. In 2 Abteilungen konnten je 12 Mädchen 4 Wochen lang diese Wohltat genießen. Siegeturen. Vorzügliche Erfolge. Aufwand 1088 M. VI: Magdalenenstube; Unterstützung des Evang. Fürsorgevereins. Aufwand 168 M. Mitwirkung im Tuberkulose-Ausschuß durch Frau von Hertlein. Präsidentin hat Sitz und Stimme im Armenrat.

98. **Freiburg.** Luisefrauenverein. Frau Geh. Rat M. Föhrenbach; 15 weitere Frauen. Beirat Herr Geh. Hofrat Gruber, Rechner Herr Private L. Schrank. Die Unterstützungsbezirke lehnen sich an die städt. Armenbezirke an. Zusammenwirken mit den Organen der städt. Armenverwaltung. Eine Vorstandsdame ist Mitglied der städt. Armenverwaltung. Unterstützungen mit Lebensmitteln, besonders Milch, mit Feuerungsmaterial, Hauszins usw. Aufwand 990 M. Entsendung von 12 Kindern in das Solbad Dürnheim, zum Teil im Auftrage des Tuberkulose-Ausschusses. Verwaltung des städt. Kindersolbades, dessen ganzes Inventar Eigentum des Vereins ist. Die Kinder unterstehen der ärztlichen Kontrolle des Hilda-Kinderhospitals. Haushalt und Pflege werden von 2 barmherzigen Schwestern und 2 Dienstmädchen besorgt. Kurzzeit für 105 Kinder 1. Mai bis 30. September. Zwei Vorstandsdamen nehmen regelmäßig teil an den Beratungen des Tuberkulose-Ausschusses. Die vom Verein hierfür gewährten Unterstützungen, auch Beihilfen zu Landaufenthalt und Kuren, sind unter Armenaufwand und Kindersolbädern inbegriffen. Beteiligung von etwa 600 Frauen an den Flickabenden in städt. Schulsälen, die beleuchtet und erwärmt unentgeltlich von der Stadt überlassen werden. Aufwand 1431 M. Der im Dezember 1912 begonnene Fischkochkurs wurde im Januar und Februar 1913 bei großer Beteiligung der verschiedenen Bevölkerungsklassen fortgesetzt. Beaufsichtigung von 278 Pflegekindern über 1 Jahr durch 32 Damen. Eingehende Fürsorge für 342 Säuglinge durch 4 junge Damen, welche in der Kinderklinik ausgebildet sind und die alle 14 Tage bei der Kontrolle der Pflegekinder in der Ambulanz anwesend sein müssen. Abgabe von Wäsche und Kleidung. Anschaffung von Kinderwagen, welche an Pflegemütter ausgeliehen werden. Verein ist Mitglied des Landesauschusses für Säuglingsfürsorge. (Einmaliger Beitrag 200 M.) Wiederholungskurs für Krankenpflege. 37 Teilnehmerinnen. Theoretischer Unterricht durch Herrn Geh. Hofrat Prof. Dr. Kraske, praktische Arbeit in den verschiedenen Abteilungen des klinischen Hospitals. Besuch der Landkrankenpflegerinnen durch die Vertrauensdame des Bezirks. Bewirtung derselben hier. Eine Vorstandsdame ist Mitglied der

Kommission der städt. Frauenarbeitsschule. 35 Dienstmädchen erhielten Vereinsprämien für 10, 15, 20 und 30 Jahre Dienstzeit in der gleichen Familie. Vorbereitungsarbeiten im Mobilmachungsfalle für 5 Reservekazarette. Zusammenwirken mit dem Männerhilfsverein. Kriegsreservekapital 1000 M. Teilnahme an den Sitzungen des Ortsausschusses vom Roten Kreuz. Verwaltung der Großherzogin-Hilfa-Haushaltungsschule. 36 Pensionärinnen, 8 Stadtschülerinnen. Besuch Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin. Kleine Ausstellung angefertigter Kleider und Blusen, ebenso von Produkten der Küche. Aufführung in der Kunst- und Festhalle: Engel in der Kunst.

99. **Frickingen** (Amt Überlingen). Frau Walburga Voller; 7 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Wederle. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Flickkurs. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Stellung von Mobiliar für die beiden Krankenschwestern. Armenpflege; arme Wöchnerinnen erhalten eine Woche lang Essen. Kriegsreservekapital 277 M. Tuberkulose-Ausschuß. Vereinsausflug nach der Mainau. Festkaffee mit Vortrag über die Frauen von 1813. Mitglied des Vereins für badische Blinde.

100. **Friedlingen-Leopoldshöhe** (Amt Lörrach). Frau Bertha Furtwängler; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schlusser in Weil. Flickkurs. Krankenpflegestation — für die Diakonissin steuert die Gemeinde jährlich 500 M. bei Krankengeräte. Familienabend.

101. **Friedrichsfeld** (Amt Schwenningen). Frau Friederike Sponagel; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schönthal und 6 weitere Herren. * Zur Beschaffung von Nähmaschinen erhielt der Verein eine Beihilfe von 150 M. vom Hauptverein (Jubiläumstiftung). Frauenarbeitsschule mit großer Schülereinnahme; Volksschülerinnen, die die Schule besuchen, sind vom Industrieunterricht befreit. Staatsbeitrag 300 M. Kleinkinderschule. Theateraufführung zugunsten dieser Anstalt. Christbescherung, ermöglicht durch Zuwendungen von Gönnern. Krankenpflegestation; große Inanspruchnahme der Diakonissin. Krankengeräte. Familienabend. Zuwendungen: 200 M. von der Deutschen Steinzeugwarenfabrik, je 100 M. von Putzwollfabrik Reis & Co., Giertheigwarenfabrik Otto & Kaiser und dem bewährten Wohltäter, Herrn Kommerzienrat Hoffmann.

102. **Friedrichstal** (Amt Karlsruhe). Frau Dekan Roth; 5 weitere Frauen. Herr Dekan Roth. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung von 11 Pflegekindern. Krankenpflegestation. Die Pflege der Diakonissin war in erhöhtem Maße begehrt. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

103. **Gaiberg** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Fichtl, 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fichtl und 2 weitere Herren. * Krankenpflegestation. Ergänzung der Krankengeräte. Beihilfe hierfür von S. K. G. Großherzogin Luise 50 M. Tuberkulosebekämpfung.

104. **Gailingen** (Amt Konstanz). Frau Schneble; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Auer und 1 weiterer Herr. * Armenpflege. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Vereinsausflug.

105. **Geisingen** (Amt Donaueschingen). Frau Sofie Hall; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hall. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Überwachung der Pflegekinder. Armenpflege, Darreichung von Mittagessen durch Vereinsmitglieder. Beitrag an die Sanitätskolonne 12 M. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten.

106. **Gemmingen** (Amt Eppingen). Frau Hauptlehrer Zwickel Wwe.; 6 weitere Frauen. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Die auf 1. Januar 1918 durch Gemeinde und Verein angestellte Privatpflegerin mußte im Mai wieder entlassen werden. Seit August wird die Krankenpflege durch eine von der Gemeinde angestellte Diakonistin ausgeübt. Krankengeräte. Arme Kranke und Wöchnerinnen wurden mit Speisen und Wein unterstützt. Armenpflege. Die Ehrenpräsidentin, Freifrau von Marschall, Erzellenz, beschenkte wie alljährlich die Armen mit reichen Weihnachtsgaben. Kriegsreservekapital 375 M. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Verein ist Mitglied des Bad. Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel mit einem Jahresbeitrag von 10 M.

107. **Gengenbach** (Amt Offenburg). Frau Apotheker Langrod; 7 weitere Frauen. Herr Bezirksassistentenarzt Dr. Dörner, der leider gegen Jahreschluß weggezogen ist. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen (engerahmtes Bild der hohen Protektorin). Christbescherung für die Industrieschülerinnen, für 160 bedürftige Schüler der Volksschule (Knaben und Mädchen). Aufwand durch Sammlung besrritten. Beschaffung von Arbeitsmaterial für arme Kinder. Näh- und Flickkurs mit 27 Teilnehmerinnen; darunter viele Frauen, die seit Jahren wiederkommen. Unterhaltende und belehrende Lektüre. Stadt stellt Lokal, Heizung und Beleuchtung. Fischkochkurs in 2 Abteilungen: Mittagkurs mit 33, Abendkurs mit 28 Teilnehmerinnen. Überschuß 7 M. Unterstützung der Kleinkinderschule 30 M. Beaufsichtigende Besuche in dieser Anstalt. Arme Pflegekinder erhielten Kleidungsstücke. Krankengeräte, zum Teil unentgeltlich ausgeliehen. Armenpflege durch Darreichung von Suppen, Naturalien, auch Wein an Kranke und Wöchnerinnen. 8 Bedürftige bekamen Kleidungsstücke. 3 brandgeschädigte Familien erhielten Bettwäsche (60 M.). Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 500 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose in Verbindung mit dem Tuberkulose-Ausschuß. Beihilfe hierfür von Ihrer königlichen Hoheit Großherzogin Luise 50 M., vom Hauptverein 100 M., Kreiszuschuß 150 M. Verabreichung von 555 Solbädern an kränkliche Kinder. Nach dem Bade erhielt jedes Kind ein viertel Liter frisch abgekochte Milch nebst einem Brötchen. Die Stadt hatte in dankenswerter Weise Volksbad, Heizung, Sole und Badesalz unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Kränkliche bedürftige Schulkinder erhielten warmes Frühstück ($\frac{1}{4}$ l Milch mit Brötchen). Säuglingsfürsorge: Verabreichung von Milch. Ausstellung des Wandermuseums für Säuglingsfürsorge. Belehrende Vorträge durch den Beirat. Mitglied des Landesauschusses für Säuglingsfürsorge 20 M. Sammlung für das Krüppelheim Heidelberg. Ertrag 57 M. Belohnung treuer Dienstboten. Ehrung der Präsidentin anlässlich ihres 70. Geburtstages.

108. **Gerlachsheim** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Geometer Förster; 6 weitere Frauen. Herr Rektor Weißhaar und 1 weiterer Herr. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beisteuer zur Christbescherung. Armenpflege. Beihilfe für die Kleidung von Erstkommunikanten. Belohnung eines Dienstboten für 5jährige Dienstzeit.

109. **Gernsbach** (Amt Nastatt). Frau Berta Weber; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Kasner. * Flickkurs. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Beschaffung von Arbeitsgelegenheit für 30

arme und beschränkt arbeitsfähige Frauen durch Nähen und Stricken, gezahlte Löhne 1266 M. Aufwand für Material 3360 M. Verkauf von 2545 Stück Wäsche, Socken und Strümpfe im Vereinsladen. Erlös 4753 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Wäsche, Milch. Lieferung von Wäschestücken in die Arbeiterkolonie Antenbuch und ins Asyl Bethesda-Gernsbach. Mädchenfürsorge. Übernahme des Lehrgeldes für ein Mädchen. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Unterstützung der Tuberkulose- und Säuglingsfürsorge unter Leitung des Herrn Bezirksassistenzarztes Dr. Smith. Vorbeugende Fürsorge durch bessere Ernährung, Verabreichung von Milch und Haferkafao, von Leib- und Bettwäsche und Wäschestücken. 37 Kinder erhielten Salzbäder. Zuwendung von 1000 M. von + Frein von Bode mit der Verpflichtung, drei Gräber zu unterhalten.

110. **Gersbach** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Buß; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Buß. * Unterstützung der Kleinkinderschule. Einführung geordneter Krankenpflege wird angestrebt. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Vorstandsfrauen.

111. **Gochsheim** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Weiser; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weiser. * Mitwirkung bei der Christbescherung und beim Ostersfest in der Kleinkinderschule. Weihnachtsgeschenk für die Kinder Schwester. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin. Armenpflege durch Darreichung von Essen seitens der Mitglieder. Belohnung eines Dienstboten.

112. **Gölshausen** (Amt Bretten). Frau Dekan Herrmann; 9 weitere Frauen. Herr Dekan Herrmann und 1 weiterer Herr. * Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung von Gaben der Vereinsmitglieder. Ergänzung der Krankengeräte. Ein neuer Versuch, eine Landkrankenpflegerin ausbilden zu lassen, scheiterte.

113. **Görwihl** (Amt Waldshut). Frau Emilie Kaiser; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Heimgartner und 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Bauschuld von 1200 M. Ertrag einer Theateraufführung 250 M.

114. **Gondelsheim** (Amt Bretten). Frau Gräfin Balesca Douglas; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Zipse. * Beaufsichtigung des auf Anregung des Vereins eingeführten Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation; Krankengeräte. Armenpflege; verabreicht wurden u. a. 480 Essenportionen, außerdem Kafao. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden geschieht durch die Präsidentin. Belohnung treuer Dienstboten. Von der Präsidentin erhielt der Verein eine Stiftung von 1040 M., deren Zinsen für Armen- und Krankensuppen bestimmt sind.

115. **Gottmadingen** (Amt Konstanz). Frau Karolina Graf; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Büst und 2 weitere Herren. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Flakturs, Kochkurs, Obstverwertungskurs. Aufsicht über Verpflegung armer Kinder. Armenpflege. Für die Krankenpflege besteht ein besonderer Verein.

116. **Grafenhausen** (Amt Bonndorf). Frau Maria Trautwein; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Friß. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Beaufsichtigung von 4 Pflegekindern. Krankenpflege, Verwendung

einer Landkrankenpflegerin, Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Christbescherung für Schulkinder. Aufwand durch freiwillige Gaben aufgebracht.

117. **Grafenhäuser** (Amt Ottenheim). Frau Karoline Merzweiler; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schleichner und 1 weiterer Herr. Der Verein hat den Tod der seitherigen Präsidentin, Frau Sofie Häfeler, zu beklagen. Sie hat den Verein mit einem Legat von 300 M. bedacht. Kleinkinderschule. Abtragung an der Kapitalschuld.

118. **Grenzach** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Eisinger; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Eisinger. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Bügeltkurs mit 8 Teilnehmerinnen. Für die Christbescherung der Kleinkinderschule steuerte der Verein 10 M. bei. Krankenpflegestation. Verwendung einer früheren Diakonissin als Privatpflegerin, Pflegeleistungen sind nicht aufgezeichnet. Vermehrung der Krankengeräte. Hauspflege. Armenpflege durch Unterstützung hauptsächlich an Kranke und Wöchnerinnen mit Lebensmitteln. Verbandmittel. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Beihilfe zur Kleidung armer Konfirmanden. Fleißige Benutzung der Vereinsvolksbibliothek.

119. **Gröbtingen** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Hofheinz; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofheinz und 2 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist erfreulicherweise weiter gestiegen. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Beschaffung des Arbeitsmaterials für arme Schülerinnen. Flickkurs. Spinnkurs (31 Teilnehmerinnen), zu dem J. J. K. K. H. die Großherzogin und Großherzogin Luise Preise gestiftet hatten; außerdem Beihilfe von 30 M. vom Hauptverein. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Beisteuer zur Christbescherung. Krankenpflegestation, Verwendung einer Diakonissin und einer Landkrankenpflegerin, insbesondere im Interesse der Wöchnerinnenpflege; auch Hauspflege. Krankengeräte. Armenpflege; außerdem Privatwohltätigkeit der Mitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Belohnung treuer Diensthilfen.

120. **Großschafsen** (Amt Weinheim). Frau Pfarrer Schäfer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schäfer und 3 weitere Herren. * Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung. Krankenpflegestation. Krankengeräte.

121. **Grünfeld** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Berta Härtig; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrverwalter Münch. Eigenes Vereinshaus (Marienhäuser). Handarbeitschule für schulentlassene Mädchen. Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflegestation. Unter den Pflegeleistungen sind 317 Verbände, die im Marienhäuser angelegt worden sind, enthalten. Krankengeräte. Hauspflege. Armenpflege. Ständige Unterstützung eines Kindes, das im Waisenhäuser Obertrich untergebracht ist. Zuwendung: 500 M. von † Herrn J. M. Hofmann.

122. **Grünwettersbach** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Wilckens; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wilckens und 2 weitere Herren. Nahezu alle Familien der Gemeinde sind Mitglied des Vereins. * Vereinspreise für fleißige Handarbeitschülerinnen. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation. Krankengeräte, die ergänzt und vermehrt wurden. Armenpflege; außerdem private Wohltätigkeit. Orts-Tuberkulose-Ausschuß ist dem Verein angegliedert. Vermittelung von Heilverfahren sowie von Solbadkuren für 2 Kinder. Unterstützung von Lungenkranken mit Lebensmitteln und Geld. Zwei Vereinsfamilienabende. Fleißige Benutzung der Vereins-

vollsbibliothek. Vom Heiligenfonds erhielt der Verein 200 M., von der Gemeinde 50 M. Zuschuß.

123. **Grunern** (Amt Staufen). Frau Bürgermeister Hefesrieder Witwe; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schäfer und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation; Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Christbescherung für Kinder. Familienabend mit Lichtbildervortrag.

124. **Gundelsingen** (Amt Freiburg). Frau Dekan Leutwein; 9 weitere Frauen. Herr Dekan Leutwein und 5 weitere Herren. Kleinkinderschule im eigenen Gebäude. Tilgung von 200 M. der Vauschuld, zu deren Verzinsung der Kirchengemeinderat jährlich 200 M. aus dem Kirchenfonds bewilligt hat. Christ- und Osterbescherung. Mitwirkung im Tuberkulose-Ausschuß. Familienabend.

125. **Gutach** (Amt Wolfach). Frau Kaufmann Reichardt; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Böhrle und 1 weiterer Herr. Eigenes Vereins- (Gemeinde-) Haus mit Kleinkinderschule, Wohnung der Kinder- und Krankenschwestern, Baderaum, Unterrichtsräume für den Koch- und Haushaltungsunterricht der Fortbildungsschule. Beaufsichtigung dieses Unterrichts. Vauschuld 37 000 M. * Kochkurs. Kleinkinderschule. Christbescherung. Armenpflege. Unterbringung eines Mädchens im Erholungsheim Marzell. Beihilfe vom Hauptverein (Kinderhilfe) 20 M. hierfür. Private Wohltätigkeit der Vereinsmitglieder. Volks- und Jugendfest, sowie Ausstellung von Gemälden einheimischer Künstler zugunsten des Vereins. Vertrieb von Künstlerpostkarten (Werke von Prof. Hasemann) brachte schönen Reingewinn. Der Verein hat durch den Tod von Herrn Professor Hasemann einen treuen Gönner und Förderer verloren.

126. **Gaagen** (Amt Lörrach). Frau Hauptlehrer Währer; 6 weitere Frauen. Herr Dekan Holdermann in Rötteln. Flickkurs. Umfassende Armenpflege. Verbandmittelmuster. Kriegsrücklagekapital 100 M. Unterhaltung einer Badeanstalt. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Zuwendung: 100 M. von der Firma Sarasin, Stählin & Cie.

127. **Gagsfeld** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Weymann; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weymann. Junge Eheleute treten meist im ersten Jahr nach ihrer Verheiratung bei. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Flickkurs im Gang. Kleinkinderschule, für die eigene Rechnung geführt wird. Krankenpflegestation. Vorrat von Krankengeräten und den gebräuchlichsten Arznei- und Verbandmitteln, Abgabe an Mitglieder unentgeltlich. Armenpflege. Darreichung von Essen, Wein u. dgl. durch Privatwohltätigkeit der Vorstandsfrauen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Weihnachtsgeschenke für die Kinderschüler und Konfirmanden.

128. **Haltingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Glock; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Glock. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, bei Kinderschulfesten sowie bei Anschaffungen für Schule und Schwestern. Christbescherung für Volksschule; Sammlung für Weihnachtsfeier in Kinder- und Volksschule 275 M. Ostergabe für die Kinderschüler. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Hauspflege. Armenpflege. Unterstützung von Armen und Kranken mit Geld und Nahrungsmitteln. Freiwillige Liebesbeteiligung. Unterstützung der Sanitätskolonne. Tuberkulose-Ausschuß.

129. **Hajel** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Schneider; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schneider. * Flickabende. Unterstützung der Klein-

Kinderschule; Zuschuß zum Gehalt der Kinderschweifer. Christbescherung und Osterfest in dieser Anstalt. Krankengeräte. Armenpflege; Unterstützung von Wöchnerinnen. Belehrungen über Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit. Besuch des Tuberkulosemuseums. Solbadkuren für 2 Kinder.

130. **Hafmersheim** (Amt Mosbach). Frau Rätchen Zimmermann; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Spies. Leitung und Unterstützung der evangelischen Kleinkinderschule; Christbescherung. Krankenpflege durch den dem Verein unterstellten Krankenverein mit Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Einnahmen und Ausgaben des Krankenvereins sind unter den Angaben in der Tabelle enthalten. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit. Familienabend. Ehrung des Weirats anlässlich seines 50 jährigen Dienst- und 25 jährigen Ortsjubiläums.

131. **Hauingen** (Amt Börrach). Frau Pfarrer Mennicke; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mennicke und 1 weiterer Herr. * Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung. Krankenverein ist dem Verein angegliedert. Die Mitgliederzahl mit 110 ist unter der Gesamtmitgliederzahl enthalten. Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte.

132. **Hausen i. W.** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Beurle; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Beurle. * Vereinspreise für Handarbeitschülerinnen. Flickkurs; Bügelkurs. Unterstützung der Kleinkinderschule; Christbescherung. Armenpflege durch Verabreichung von Lebensmitteln. Verbandmittel (Muster und Vorrat). Kriegsrückverkapital. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose; 2 Knaben konnte eine Solbadkur, 2 Arbeiterinnen ein Heilverfahren vermittelt werden. Besuch des Tuberkulosemuseums in Schopfheim. Mitglied des Landesauschusses für Säuglingsfürsorge (20 M.). Verteilung von Merkblättern. Vereinsausflug. Kleidung von Konfirmanden. Familienabende. Zuwendung von 135 M. durch Mech. Buntweberei Brennet, Filiale Hausen.

133. **Heidelberg**. Der Gesamtvorstand besteht aus der Präsidentin Ihrer Hoheit der Prinzessin Gerta von Sachsen-Weimar, Herzogin zu Sachsen, ihrer Stellvertreterin Frau Oberbürgermeister Dr. Wilckens, dem vorsitzenden Weirat Herrn General Neuber, dem Schatzmeister Herrn Major z. D. Huffschildt, sowie den vorsitzenden Damen und Weiräten der 6 Abteilungen. Besuch J. N. S. der Großherzogin anlässlich der Landes-Tuberkulose-Versammlung (28. April) und der Ausstellung der Handarbeiten der Industrieschulen des Bezirks. Ehrung von Frau Dr. Blum, die mit ihrem 70. Geburtstag das 25jährige Jubiläum als Schriftführerin feiern konnte. Mitwirkung bei der „Heidelberg Wohlfahrtsstelle“. Ihr gehören an: 39 Vereine und Körperschaften und 170 Einzelmitglieder. Sprechstunden (3 mal wöchentlich) sind gut besucht. Das von Herrn Geh. Kommerzienrat Wacker gestiftete Frauenvereinsheim ist Eigentum der Stadt und dem Verein gegen 1500 M. Miete (Zins, der von der Stadt für den Bau zugesprochenen Summe) überlassen. 2 Damen haben Sitz und Stimme im Armenrat. Zuwendungen von 1000 M. für die Armenpflege von Ungenannt, 200 M. von Frau von Gayette, Erlös aus dem Verkauf eines Kunstwerks (Feuerbach-Bild) 25 000 M. Vermittlung einer Gabe von Ungenannt von 2000 M. für Kinderfrühstück an die Stadt. Kriegsrückverkapital 10 000 M. Auszeichnung von Diensthöfen für 5- bis 25 jährige treue Dienste (Broschen); Aufwand aus einer Stiftung bestritten. Stadt gibt Geldpreise und

Urkunden. Abteilung I. Ia. Hilfsausschuß des Tuberkulosevereins: Frau Dr. Blum; 2 weitere Damen. Herr Medizinalrat Dr. Holl und 2 weitere Herren. Hauptkasse gewährt 330 M. für Unterstützung der Familien von in Heilanstalten befindlichen Personen. Tuberkulöse werden von dem selbständigen Tuberkulose-Ausschuß unterstützt. Ib. Kriegsfrankenpflege: Frau Dr. Blum; Herr General Reuber. Wiederholungskurs für Helferinnen. Abteilung II. IIa. Nähverein: Frau Geheimrat Georg Meyer; 2 weitere Frauen. Die Abteilung hat den Tod von Frau Geh. Hofrat Winkelmann zu beklagen. Herr Alt-Stadtrat Ellmer. An 29 Arbeitstagen wurden von 17 Damen der Abteilung für Arme 779 Wäschestücke gefertigt (604 Stück Kinderwäsche). IIb. Flickschule (während der Wintermonate): Frau Dr. A. Blum und 13 weitere Damen. Aufgenommen wurden 96 Mädchen der drei obersten Klassen der Volksschule. Die Flickstoffe wurden geschenkt. Ausgebessert wurden 635 Stück Leib- und Bettwäsche. Lektüre und Gesang. Weihnachts- und Ostergeschenke. Teilnehmerinnen erhalten u. a. Zahnbürsten und eine Pfennigspartarte mit einer 10-Pfennig-Sparmarke als Anfang. Schullokal wird mit Heizung und Beleuchtung in dankenswerter Weise von der Stadt gestellt. Abteilung III. Krankenpflege und Frauenheim: Frau Professor Dr. Janna sch; 4 weitere Damen. Herr Privatmann Graff und 1 weiterer Herr. Abgabe von Krankenkost an 1054 Tagen durch Privatwohltätigkeit (63 Mitglieder). Abgabe von 852 Liter Milch. Frauenheim, Einnahme 16641 M., Ausgabe 17434 M. Abteilung IV. Armenpflege (Wohltätigkeitsverein, Suppenanstalt): Frau Professor Seng; 2 weitere Damen. Herr Dekan Schulz und 1 weiterer Herr. An Stelle der Volksküche wird seit 1. November eine Suppenküche auf Rechnung der Stadt unter der Leitung des Vereins während der Wintermonate betrieben. Ständiger Rückgang der Besucher vermehrte den Fehlbetrag auf über 2000 M. jährlich. Abteilung Va. Stellenvermittlung, Dienstbotenherberge, Geschäftsgehilfinnenheim, Dienstbotenschule: Frau von Schulze-Gävernitz; 6 weitere Damen. Herr Stadtpfarrer Professor Dr. Frommel und Herr Geh. Medizinalrat Dr. Mittermaier. Von 907 Dienstherrschaften konnten 755 mit Personal versorgt werden und von 839 Stellengesuchen von Dienstboten 801 vermittelt werden. Im Dienstbotenheim wurden 856 Personen an 7318 Tagen und 8147 Nächten beherbergt. Die Zahl der Zöglinge in der Dienstbotenschule betrug bis Mai 7, neu eingetreten sind 6. Das Geschäftsgehilfinnenheim zählte 38 Pensionärinnen, 67 Passanten, 211 Kostgängerinnen. Einnahmen der Abteilung 31820 M., Ausgaben 31766 M. Vb. Kochschule. Frau Oberlandesgerichtsrat Kupfer, 1 weitere Dame. 7 Kochkurse; nämlich: 3 Tageskochkurse von je 8 Wochen mit 30 Teilnehmerinnen. 2 Kochkurse von je 20 Abenden für bürgerliche Küche mit 23 Teilnehmerinnen (abendlich 50 Pfg.). 1 Kochkurs von 20 Abenden für einfache Küche mit 14 Teilnehmerinnen (abendlich 15 Pfg.). 1 Kochkurs für Krankenkost mit 16, 1 Backkurs mit 6 Teilnehmerinnen. Zur Deckung der Kosten für die Arbeiterinnenabendkurse wurde ein Teenachmittag veranstaltet, dem anzuwohnen F. R. H. die Großherzogin die Gnade hatte. Abteilung VI. Frä. Meta Wollmar; 5 weitere Damen. Herr Bürgermeister Wielandt und Herr Medizinalrat Dr. Holl. VIa. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Zahl der von 37 Damen beaufsichtigten Pflegekinder 355, davon sind 16 Zwangszöglinge; zur Ausgestaltung einer wirksamen Säuglingspflege werden die Kinder bis zum vollendeten 2. Lebensjahre durch eine städtische, besonders

ausgebildete Pflegerin überwacht. 16 Kinder durften sich einer Solbadkur in Rappenaubach oder im Walderholungsheim erfreuen. Darreichung von Stärkungsmitteln und Weihnachtsgaben, meist Kleidungsstücke. VIb. Mädchenfürsorge: Fräulein Eisenmenger; 1 weitere Dame. Unterbringung von 7 Zöglingen in der Dienstbotenschule. VIc. Fürsorge für Fabrikarbeiterinnen: Frau Oberlandesgerichtsrat Kupfer; 13 Damen. Regelmäßige Zusammenkünfte, Jahrhundertgedächtnisfeier durch Ausflug und Bewirtung mit Kaffee und Kuchen. Weihnachtsfeier mit Weihnachtsfestspiel, kleine Bibliothek, ein von einer Wohltäterin gestiftetes Harmonium. Pflege des Sparsinns durch Anlage von Sparbüchern. VI d. Hauspflege: Frau Haber. Herr Bürgermeister Professor Dr. Walz. Von 3 Hauspflegerinnen und 2 Hilfspflegerinnen wurden verpflegt 138 Familien (Wochenbett) an 785 ganzen und 168 halben Tagen.

134. **Heidelsheim** (Amt Bruchsal). Frau Pfarrer Kenner; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kenner und 1 weiterer Herr. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Teilnahme an der Feier der Einweihung der neuen evangelischen Kinderschule. Für die Wohnungseinrichtung der Kinderschwester hat der Verein 30 M. gestiftet. Für die Krankenpflege besteht ein besonderer selbständiger Krankenverein, zu dessen Vorstand u. a. der Vorstand des Vereins gehört. Die Aufsicht über die Krankenstation übt der Frauenverein aus. Armenpflege. Verabreichung von Essen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster.

135. **Heiligenberg** (Amt Pfullendorf). Ihre Durchlaucht Fürstin Irma zu Fürstenberg; 4 weitere Frauen. Herr Hofkaplan Heilig. * Beitrag zur Christbescherung für die Kinder der von anderer Seite unterhaltenen Kleinkinderschule und der Volksschule. Krankenpflege durch selbständigen Krankenverein. Armenpflege, Darreichung von Essen, Milch, Wein und Kleider an Arme und Wöchnerinnen. Kriegsreservekapital 100 M. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Belohnung treuer Dienstboten.

136. **Heiligkreuzsteinach** (Amt Heidelberg). (Der Verein umfaßt auch die Orte Heubach, Altmündorf und Eiterbach.) Frau Pfarrer Vogelmann; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Vogelmann. * Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation. Zuschuß vom Kreis (40 M.), der Gemeinde (50 M.) und von Herrn Fabrikant Freudenberg-Weinheim (100 M.); auch Hauspflege übernimmt die Diaconissin. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit.

137. **Heimbach** (Amt Emmendingen). Freifrau von Ulm; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dr. Keller und 1 weiterer Herr. * Näh- und Stickkurs, Unterhaltungsnachmittage, Ausflüge mit den Jungfrauen, Einüben von Volksliedern mit Hilfe eines Harmoniums. Kleinkinderschule, Christbescherung mit Weihnachtsfestspiel. Vorträge für die Mütter durch den 1. Beirat. Krankenpflegestation; Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

138. **Heinsheim** (Amt Mosbach). Anni Freifrau von Radnitz; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Geiger. * Wiederbeleben des Handspinnens. Spinnkurs mit 11 Teilnehmerinnen. Zusammenwirken mit dem Diaconissenverein. Unterstützung der Kleinkinderschule. Regelmäßige Arbeitsstunden in den Wintermonaten zugunsten der Idiotenanstalt in Mosbach. Verabreichung von Mittagessen an Wöchnerinnen und alte bedürftige Leute durch Vereinsmitglieder in bestimmter Reihenfolge. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

139. **Heitersheim** (Amt Staufen). Frau Karolina Zähringer; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Fünfgeld und zwei weitere Herren. Kleinkinderschule. Christbescherung mit Weihnachtsaufführung. Armenpflege.

140. **Helmlingen** (Amt Kehl). Frau Karolina Zimpfer; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Graf in Lichtenau und 1 weiterer Herr. Der Verein hat den Wegzug seines langjährigen 1. Beirats, Herrn Pfarrer Goss, zu beklagen, der sich um den Verein sehr verdient gemacht hatte. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegetinder. Armenpflege.

141. **Hemsbach** (Amt Weinheim). Frau Bürgermeister Mangold; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Maurer. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Spinnkurs mit 16 Teilnehmerinnen, Spinnpreise F. F. K. K. H. G. Großherzogin Luise und der Großherzogin. Unterstützung der Kleinkinderschule, Christbescherung. Für Krankenpflege besteht besonderer Verein, Verbandmittelmuster. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Mitwirkung im Orts-Tuberkulose-Ausschuß. Familienabend mit Verlosung zugunsten der Kleinkinderschule.

142. **Herbolzheim** (Amt Emmendingen). Frau Marie Behrle; 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schmidt und 2 weitere Herren. * Vereinspreise für Handarbeitschülerinnen. Frauenarbeitschule mit fortgesetzt starkem Besuch; reichhaltige Handarbeitsausstellung. Näh- und Flickkurs. Am 26. Oktober fand die feierliche Einweihung des von der Gemeinde erstellten Neubaus für die Kleinkinderschule statt. Christbescherung. Aufwand durch Ertrag von theatraischen Aufführungen gedeckt. Oster- und Nikolausgeschenke von den Vorstandsdamen. Krankenpflegestation. Hauspflege. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Kriegsrückverkapital. Samariterinnenkurs im Gang. Leiter: Dr. Zimmermann. Tuberkulose-Ausschuß.

143. **Herrisfried** (Amt Säckingen). Der Verein erstreckt sich über das ganze Kirchspiel. Frau Bürgermeister Matt; 12 weitere Frauen. Herr Pfarrer Albert und 7 weitere Herren. Krankenpflegestation. Beihilfe hierfür vom Hauptverein (Jubiläumstiftung) 300 M. Krankengeräte.

144. **Hertingen** (Amt Börrach). Frau Pfarrer Schäfer; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schäfer. * Krankenpflege durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin, Beisteuer zu deren Gehalt 40 M. Krankengeräte. Armenpflege. Christbescherung für die Schulkinder. Vereinsausflug.

145. **Hilzingen** (Amt Engen). Frau Rentamtman Hausser; 6 weitere Frauen. Herr Rentamtman Hausser; 1 weiterer Herr. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Obst- und Gemüseverwertungskurs. Spinnkurs mit 7 Spinnerinnen. Beihilfe vom Hauptverein hierzu 20 M. Spinnfest mit Preisverteilung und Überreichung einer von F. K. G. Großherzogin Luise verliehenen Spinnbroche. F. K. G. Prinzessin Max geruhte Preise zu stiften. Flickkurs. Ausflug der Flick- und Spinnchülerinnen. Weiterer Spinn- und Flickkurs ist im Gang. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule; Nikolausgeschenke, Christbescherung mit Aufführungen. Hauspflege. Vorrat von Betten, Kinder- und Bettwäsche. Wochentorb. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Beitrag von 20 M. für den Tuberkulose-Ausschuß Engen. Säuglingsfürsorge durch Verteilung be-

lehrender Flug- und Wertblätter. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten. Belohnung treuer Dienstboten für mehrjährige Dienste. Mitglied des Deutschen Frauenvereins für die Kolonien, des Badischen Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel und des Vereins für bad. Blinde. J. K. G. Prinzessin Max hatte die Gnade, dem Verein 100 M. zu spenden.

146. **Hochstetten** (Amt Karlsruhe). Frau Bürgermeister Herbst; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bühler und 1 weiterer Herr. * Kochkurs mit 13 Schülerinnen im Gang. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts für Fortbildungsschülerinnen. Krankenstation; Ehrung der Landkrankenpflegerin anlässlich der Überreichung des ihr von J. K. G. der Großherzogin Luise verliehenen Ehrenzeichens für 15 jährige treue Dienste. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

147. **Höckenheim** (Amt Schwegingen). Frau Bürgermeister Schütz; 11 weitere Frauen. Herr Notar Dr. Friz und 2 weitere Herren. * Frauenarbeitschule. Einnahmen 587 M., Ausgaben 582 M. Winterabendschule für Weißnähen, Maschinennähen, Kleidermachen und Flicker, meist für Fabrikarbeiterinnen. Ausgaben 259 M., Einnahmen 271 M. Strickschule für schulpflichtige Kinder (Nähen, Flicker, Stricken), Einnahmen 625 M., Ausgaben 640 M. Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder. Armenpflege. Darreichung von Mittagessen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Beihilfe vom Hauptverein (Jubiläumstiftung) 250 M. Bezug und Verteilung von sterilisierter Säuglingsmilch aus der Neckarauer Milchfiche. Christgeschenke für 30 arme Frauen. Familienabend.

148. **Höckenschwand** (Amt St. Blasien). Frau Lina Böhler an Stelle der wegen Krankheit zurückgetretenen seitherigen verdienten Präsidentin Frau Luise Wasmer; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fortenbacher und Herr Bürgermeister Vogelbacher. Fortsetzung des Handarbeitsunterrichts in der Volksschule auch während des Sommers auf Vereinskosten. Bügelfkurs mit 9 Teilnehmerinnen. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin mit Hilfe von Gemeinde und Kreis. Hauspflege durch die Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Christbescherung für sämtliche Schulkinder (100 M.). Beitrag für Kriegssanitätshunde 3 M.

149. **Höllstein** (Amt Lörrach). Frau Merian; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Blum. * Krankenpflegestation, Krankengeräte. Armenpflege. Unterstützung der neu gegründeten Sanitätskolonne mit 50 M. Tuberkulose-Ausschuß.

150. **Hoffenheim** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Askani; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Askani. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kochkurs mit 12 Teilnehmerinnen (meist Fabrikarbeiterinnen) wurde in dankenswerter Weise von der Gemeinde unterstützt. Fischkochkurs mit reger Beteiligung. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Armenpflege; außerdem Privatwohltätigkeit der Vorstandsfrauen. Tuberkulose-Ausschuß. Mädchen, die erstmals in einen Dienst treten, erhalten das Buch: „Wie dienst Du?“

151. **Hohensachsen** (Amt Weinheim). Frau Pfarrer Trost; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Trost und 1 weiterer Herr. * Vereinspreise für tüchtige Industrieschülerinnen. Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Krankengeräte. Verein ist Mitglied des

Vereins für badische Blinde. Abtragung an der Bauschuld, die noch 3585 M. beträgt. Zuwendung von 100 M. durch die Lederfabrik Freudenberg in Weinheim.

152. **Holzen** (Amt Lörrach). Frau Katharina Meier; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Sutter. Krankenpflege; Ehrung der Landkrankenpflegerin anlässlich der Überreichung des ihr von S. K. H. der Großherzogin Luise verliehenen Ehrenzeichens für 15jährige treue Dienste. Krankengeräte. Armenpflege.

153. **Honan** (Amt Kehl). Frau Karoline Beck Wwe.; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Meyer und 1 weiterer Herr. * Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Krankengeräte. Verbandmittel.

154. **Hornberg** (Amt Triberg). Frau Kaufmann Judith Mangold Wwe.; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bähr. Der Verein hat den Tod seines Ehrenmitgliedes Frau Altbürgermeister Vogel zu beklagen. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. Frauenarbeitschule, die während der Wintermonate sehr gut besucht ist. Abendkurse für Fabrikarbeiterinnen. Zuschuß der Stadtgemeinde 300 M. Staatsbeitrag 300 M. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kleinkinderschule mit großer Kinderzahl. Krankenpflegestation, große Inanspruchnahme. Wochenpflege; versorgt wurden 15 Wöchnerinnen an 156 Tagen. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von 532 Portionen Suppen durch Vereinsmitglieder. 50 arme Volksschulkinder erhielten Milch und Brot (86 M.). Verbandmittel. Kriegsreservekapital 500 M. Der Verein ist mit 3 Mitgliedern im Vorstand des Tuberkulose-Ausschusses (Verein zur Pflege der Volksgesundheit) vertreten, dem auch die Säuglingsfürsorge obliegt. Christbescherungen für die Kinderschule und für 61 arme Familien, Aufwand größtenteils durch freiwillige Gaben gedeckt. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Familienabend mit Aufführungen und Gabenverlosung mit 300 M. Reinertrag. Zuwendung: 100 M. von † Kaufmann Stockburger.

155. **Hubertshofen** (Amt Donaueschingen). Frau Maria Weiber; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Maier. * Krankenpflege durch eine von der Gemeinde besoldete Landkrankenpflegerin. Krankengeräte, die Eigentum der Gemeinde, aber dem Verein zur Benutzung überlassen sind. Armenpflege. Verbandmittel (Muster und Vorrat).

156. **Hüchensfeld** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Traug; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Traug. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation; Krankengeräte. Verbandmittel. 10 M. Jahresbeitrag an den Orts-Tuberkulose-Ausschuß. Ertrag einer Verlosung 118 M.

157. **Hüfingen** (Amt Donaueschingen). Fräulein Martina Straub; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrverwalter Henn und 1 weiterer Herr. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Mitwirkung bei der Christ- und Osterbescherung der Kleinkinderschule. Krankengeräte. Armenpflege, beschränkt sich auf die Unterstützung von Wöchnerinnen. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten.

158. **Hügelheim** (Amt Müllheim). Frau Kirchenrat Ahles; 7 weitere Frauen. Herr Kirchenrat Ahles und 2 weitere Herren. * Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflege durch eine vom Kreis und der Gemeinde besoldete Landkrankenpflegerin. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

159. **Hugsweier** (Amt Lahr). Frau Dekan Schmitthener; 5 weitere Frauen. Herr Dekan Schmitthener. * Anschaffung gleichmäßigen Arbeitsmaterials für Unbemittelte. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Näh- und Flickabende in der Wohnung eines Mitgliedes, von Frauen und Mädchen fleißig besucht. Teilnehmerinnen zahlen 5 Pf. für den Abend. Armenpflege. Weihnachtsgaben. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose. Mitglied des Deutschen Frauenvereins für die Kolonien und des Hilfsvereins für badische Blinde.

160. **Ibach** (Amt St. Blasien). Frau Maria Zipfler; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lahner und 3 weitere Herren. * Krankenpflegestation gemeinsam mit dem Nachbarverein Wittenschwand. Verwendung einer Landkrankenpflegerin; Zuschuß des Kreises 80 M. Krankengeräte. Hauspflege durch die Landkrankenpflegerin. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Vortrag über Mädchenschuß. Beihilfe zur Kleidung armer Erstkommunikanten. Fleißige Übung des Handspinnens.

161. **Jestetten** (Amt Waldshut). Frau Bürgermeister Hartmann; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hartmann und 2 weitere Herren. * Kleinkinderschule in einem von der Gemeinde gestellten Gebäude. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

162. **Jhringen** (Amt Dreisach). Frau Pfarrer Seig; 15 weitere Frauen. Herr Pfarrer Seig und 1 weiterer Herr. * Kinderschule. 3 Abteilungen (Kinder von 1½ Jahren bis 2¼ Jahren gemeinschaftlich, von 2¼ Jahren an sind Knaben und Mädchen getrennt). Aufsicht über Pflegekinder. Eröffnung der Krankenpflegestation wird wegen des Fehlschritzes bis 1914 verschoben.

163. **Ivesheim** (Amt Mannheim). Frau Dr. Anna Fischer; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Bühler und 2 weitere Herren. * Vereinspreise für Handarbeitschülerinnen. Handarbeitschule mit 35 Schülerinnen; Räume stellte die Gemeinde unentgeltlich. Flickkurs mit der gleichen Vergünstigung der Gemeinde. Überwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Besuch der Kinderschule. Christgeschenke für die Kinder- und Krankenschwestern beider Konfessionen. Überwachung von Pflegekindern. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose, Darreichung von Milch und Fleisch an Kranke. Beitrag von 30 M. an den Orts-Tuberkulose-Ausschuß. Armenpflege; ausgedehnte freiwillige Liebestätigkeit der Vereinsmitglieder. Kriegsreservekapital. Sammlung eines Fonds für Einrichtung eines Bades.

164. **Zimmendingen** (Amt Engen). Frau Direktor Stengele; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Leible bis zu seinem Bezuge; dann Herr Pfarrer Hermanns. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. * Vereinspreise für Handarbeitschülerinnen. Überwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Obstverwertungskurs mit 10 Teilnehmerinnen. Mitwirkung bei der Kinder- und Nähsschule des Krankenvereins. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Milch, Kost und Kleidungsstücken an Lungen- und sonstige Kranke. Zusammenwirken mit dem besonderen Krankenverein. Ortsausschuß zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Jahresbeitrag an den Bezirks-Tuberkulose-Ausschuß Engen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. S. K. D. Großherzogin Luise hatte die Gnade, dem Verein 12 Säuglings-Abreibkalender übersenden zu lassen, die an junge Mütter verteilt wurden. Arme Wöchnerinnen erhalten Milch und Kinderwäsche.

Christbescherung für Arme und Kranke aus dem Ertrag einer Sammlung. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten und Konfirmanden.

165. **Spriingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Drollinger; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Drollinger und 2 weitere Herren. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation, Privatpflegerin mit 400 M. Gehalt. Krankengeräte.

166. **Itzingen** (Amt Eppingen). Frau Pfarrer Brecht; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Brecht. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Pflege des Handspinnens in der Industrieschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankengeräte. Armenpflege. Unterstützung Kranker mit Naturalgaben meist von Vereinsmitgliedern. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden. Belohnung treuer Dienstboten.

167. **Käfertal** (Stadtteil von Mannheim). Frau Mina Sinner in Mannheim; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Luger. * Beitrag zur Kinderschule 151 M. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankenpflegestation, Verwendung einer Vereinschwester. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittel. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit. Veranstaltung einer Gabenverlosung. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden.

168. **Kälbertshausen** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Schmittthener; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmittthener. Hauptaufgabe: Kleinkinderschule, die vorerst in einem Mietraum untergebracht ist. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit. Familienabend.

169. **Kandern** (Amt Börrach). Frau Marie Duvernoy; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Paul. Frauenarbeitschule mit großer Schülerinnenzahl. Kreisbeitrag 200 M., Gemeindebeitrag 150 M., Staatszuschuß 300 M. Gesamtausgaben 2112 M. * Anschaffung von Arbeitsmaterial für unbemittelte Industrieschülerinnen. Zuschuß für die Einrichtung der Schulküche 400 M.; dadurch hat der Verein das Recht, in dieser Kochkurse abzuhalten. Beaufsichtigung des seit Oktober eingeführten Haushaltsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Eigene Wochenpflegerin. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 100 M. Mitwirkung im Orts-Tuberkulose-Ausschuß. Christbescherung im Spital und in der Kinderschule sowie für arme Kinder. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. An arme Volksschüler ließ der Verein während der Wintermonate als Frühstück warme Milch verabreichen. Benutzung der Vereinsvolksbibliothek. Teeabend.

170. **Karbau** (Amt Säckingen). Frau Elise Friedrich; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Busam und 3 weitere Herren. Näh- und Flickkurs mit 2 Abteilungen, mittags und abends. Krankenpflegestation.

171. **Kehl**. Frau Private Jockers; 14 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dr. Holderer. * Kochkurs. Kleinkinderschule; Christbescherung. Beaufsichtigung von 90 Pflegekindern. Die Aufsicht über die äußere Verwaltung im städtischen Spital ist 2 Vorstandsdamen übertragen. Im übrigen besteht für die Krankenpflege ein besonderer Verein. Armenpflege. Präsidentin und ein weiteres Vorstandsmitglied sind Mitglieder des Armenrates und der Schulkommission. Wöchnerinnenunterstützungen. Für einen im Krüppelheim Heidelberg untergebrachten Knaben hat der Verein jährlich 50 M. übernommen.

Bermittlung der Unterbringung von Kindern im Solbad Dürnheim. Verbandsmittel. Kriegsreservkapital 723 M. Verbindung mit der Sanitätskolonne. Weihnachtsgaben für Arme; Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten 116 M. Ertrag eines Blumentages 791 M. Erlös aus Erhebung von Neujahrswünschen 91 M. Tuberkulose-Ausschuß. Mitglied des Deutschen Frauenvereins für die Kolonien (40 M.). Mitwirkung bei der Ortsgruppe des Landesvereins für bildungsfähige Krüppel. Zuwendungen: je 100 M. von den Frauen Trieb und Hauptmann Schmidt.

172. **Keuzingen** (Amt Emmendingen). Frau Medizinalrat Schwörer; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Baptist. * Mitaufsicht in der Haushaltungsschule und in der neuen Frauenarbeitschule der Gemeinde. Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung von 25 Pflegekindern, die gut untergebracht sind. Armenpflege; bedürftige alte Leute erhielten Weihnachtsgaben. Unterstützung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Verbandsmittel. Helferrinnenbund.

173. **Kieselbrunn** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Dick; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Wolf und 2 weitere Herren. * Hauptaufgabe Krankenpflege. Krankenstation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Hilfe reichlich in Anspruch genommen wird und die auch Hauspflege übernimmt. Gemeinde und Ev. Heiligenfonds geben jährlich je 100 M. hierfür. Ergänzung der Krankengeräte. 50 M. Jahresbeitrag an den Orts-Tuberkulose-Ausschuß. Familienabend.

174. **Rippenheim** (Amt Ettenheim). Frau Pfarrer Kromer; 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schell und 2 weitere Herren. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Kleinkinderschule. Christbescherung; Erlös einer Sammlung hierfür 117 M. 2 Krankenpflegestationen. Krankengeräte. Darreichung von Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Verbandsmittel. Gemeindezuschuß 420 M. Zuwendung: 1000 M. von † Frau Pfarrer Käfer.

175. **Rippenheimweiler** (Amt Ettenheim). Frau Karolina Zipf; 7 weitere Frauen. Herr Georg Stulz und 2 weitere Herren. Kleinkinderschule. Der Eigentümer des Schulgebäudes, Herr Georg Stulz, hat dasselbe dem Verein unentgeltlich zur Benutzung überlassen. Christbescherung. Krankenpflegestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Dienste sehr begehrt sind. Vermehrung der Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit.

176. **Kirchardt** (Amt Sinsheim). Frau Dr. Schlid; 9 weitere Frauen. Herr Altbürgermeister Benz und 2 weitere Herren. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Krankenpflegestation. Gemeindebeitrag 200 M. Krankengeräte. Darreichung von Suppen durch Vereinsmitglieder.

177. **Kirchen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Schmidt; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt und 1 weiterer Herr. Den Höhepunkt im Vereinsleben bildete die Feier des 25jährigen Bestehens des Vereins. * Unterstützung der Kleinkinderschule. Ergänzung der Krankengeräte. Umfassende Armenpflege aus Mitteln der Sawainstiftung, deren Verwaltung der Gemeindebehörde untersteht. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose. Unterbringung von 2 Kindern im Kinder-Solbad Dürnheim mit Hilfe der Gemeinde, des Kreises und des Hauptvereins (Kinderhilfe). Jahresbeiträge an die Anstalten für Epileptische in Stork und Schwachsinige in Mosbach. Die Krankenpflege wird von

einer von der Gemeinde angestellten Landkrankenpflegerin ausgeübt. Ehrung dieser Pflegerin anlässlich ihres 10jährigen Dienstjubiläums.

178. **Kirchheim** (Amt Hetschelberg). Frau Pfarrer Schmidt; 13 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt. Handarbeitschule mit großer Schülerinnenzahl. Ausstellung der Arbeiten. * Nähkurs. Überwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kleinkinderschule; Osterfeier und Christbescherung; letztere auch für die Kreispflegekinder und Sonntagsschüler. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Die Krankenpflegestation wurde mit einem Aufwand von 3986 M. durch Umbau eines Hauses neu untergebracht. Einrichtung eines Verbandzimmers. Ertrag eines Wohltätigkeitskonzerts 300 M. und einer Sammlung 260 M. Restschuld 8600 M. Krankengeräte. Armenpflege mit besonderer Berücksichtigung kinderreicher armer Familien. Außerdem private Wohltätigkeit der Vereinsmitglieder. Ein verwahrlostes Kind kam auf Anregung des Vereins in das Waisenhaus Georgshilfe bei Wertheim. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Vermittlung von Solbadkuren für Kinder in Nappenu. Unterstützung des Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel.

179. **Kirchhofen** (Amt Staufen). Frau Bürgermeister Binninger; 11 weitere Frauen. Herr Geistl. Rat Steiger und 3 weitere Herren. Der im März gegründete Verein wurde im Mai in den Landesverband aufgenommen. Beihilfe von 50 M. von J. K. S. Großherzogin Luise. * Armenpflege. Tuberkulosebekämpfung und Säuglingsfürsorge.

180. **Kleinlaufenburg** (Amt Säckingen). Frau Bertha Rink; 2 weitere Frauen. Herr Dr. Luz und 1 weiterer Herr. * Mithilfe bei der von Madame Freund-Godmann für die Gemeinde erstellten Kleinkinderschule. Weihnachtbescherung für Kinder und Kranke. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Aufsicht im Gemeindefranken- und Pfriindnerhaus, Zuschuß 85 M. Armenpflege. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten.

181. **Knielingen** (Amt Karlsruhe). Frä. Salome Heußler; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wenz und 3 weitere Herren. * Abendkochkurs für Fabrikarbeiterinnen. Mitwirkung bei den zwei evangelischen Kleinkinderschulen, für die der Verein Rechnungen in Höhe von 133 M. zahlte. Gemeindefrankenpflegestation (2 Diakonissinnen und 1 Landkrankenpflegerin). Armenpflege. Darreichung von 1859 Suppen und 468 Essenportionen, besonders an bedürftige Wöchnerinnen. Übernahme der Kosten für 3 Krankentransporte mit 12 M. Verbindung mit der Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins, Jahresbeitrag 20 M. Tuberkulose-Ausschuß. Unterbringung zweier Mädchen im Kinderfolbad Dürheim und einer Frau im Erholungsheim Marzell. Säuglingsfürsorge: ärztliche Beratungsstelle. Mitglied des Vereins für entlassene Geistesranke. Konfirmandentafel.

182. **Königsbach** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Leichtlen; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Leichtlen. * Kochkurs in 2 Abteilungen mit je 8 Teilnehmerinnen. Näh- und Flickkurs, von 15 Mädchen besucht. Unterstützung der Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflege durch 2 vom Kreis und der Gemeinde bestellte Landkrankenpflegerinnen. Krankengeräte. Armenpflege; außerdem Privatwohltätigkeit durch die Vorstandsfrauen. Mitwirkung im Orts-Tuberkulose-Ausschuß. Vortrag des Beirats: „Die Frauen von 1813.“

183. **Kollnau** (Amt Baldkirch). Frau Direktor Paul Jeanmaire; 7 weitere Frauen. Herr Prokurist Poppen und 1 weiterer Herr. Haupt-

aufgabe: Wöchnerinnenpflege und Armenunterstützung. Aufwand für eine Wochenpflegerin sowie für Verköstigung von Wöchnerinnen 795 M., auch Hauspflege. Armenpflege ausschließlich durch Darreichung von 1198 Portionen Suppen mit Fleisch aus der Küche der Fabrikanstalt (Luisenkrippe). Aufwand 662 M. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose. Zuwendungen: 300 M. von der Direktion der Kollnauer Baumwollspinnerei und Weberei, je 200 M. von Herren Kommerzienrat Sonntag in Waldkirch und Privat A. Köchlin in Nyon.

184. **Konstanz.** Frau Altbürgermeister Rothenhäusler bis 1. Juni, dann Frau Dr. Walther; 16 weitere Frauen. Herr Geh. Regierungsrat Dr. Kerner und 1 weiterer Herr. Frau Altbürgermeister Rothenhäusler, die lange Jahre hindurch den Verein mit hingebender Kraft geleitet hatte, wurde anlässlich ihres Rücktritts von S. K. H. der Großherzogin Luise durch Verleihung allerhöchsthohes Bildes ausgezeichnet und vom Verein zur Ehrenpräsidentin ernannt. Frauenarbeitschule, Zuschuß aus Stiftungsmitteln 330 M., städtischer Zuschuß 500 M., Erhöhung des Staatszuschusses von 500 M. auf 800 M. für 1913/14. Flistabende von über 100 Frauen und Mädchen besucht. S. K. H. Großherzogin Luise hatte die Gnade, die Teilnehmerinnen außer durch Arbeitsmaterial noch durch einen Kakaoabend zu erfreuen. Frau Kommerzienrat Len Brink in Arlen stiftete 2 Ballen Baumwolltuch. In 2 Wintermonaten erhielten über 616 Kinder der Volksschule und des Lehrinstituts Zoffingen Frühstück, Aufwand aus städtischen Zuschüssen, Stiftungsmitteln und Geschenken bestritten. Überwachung von Pflegekindern. Wöchnerinnenheim (171 Wöchnerinnen mit 1875 Pflagetagen) unter ärztlicher Leitung des Herrn Medizinalrat Dr. Leube. Eigene getrennte Rechnung: Einnahmen 13 827 M., Ausgaben 13 060 M., Aufwand des Vereins 600 M., Hauspflege bei Wöchnerinnen. Stiftung von Kinderwäsche durch S. K. H. Großherzogin Luise. Armenpflege. Präsidentin ist Mitglied des Ortsgesundheitsrats, eine Vorstandsdame Mitglied des städt. Armenrats. Entsendung von 6 Kindern nach Dürheim. Tuberkulosebekämpfung und Säuglingsfürsorge durch besondere selbständige Vereinsabteilungen. Erstere als Orts-Tuberkulose-Ausschuß (Frau Baurat Steinhäuser, 10 weitere Frauen; Herr Geh. Medizinalrat Dr. Heinemann, 10 weitere Herren) erhielt 200 M. Vereinszuschuß. Ärztliche Beratungsstelle. Abgabe von 968 Salzbäder an gefährdete Kinder. Nach dem Bade erhalten diese Milch und Brot. Abteilung für Säuglingsfürsorge: Frau Geh. Medizinalrat Dr. Heinemann, 21 weitere Frauen; Herr Bürgermeister Häulic und 2 weitere Herren. Einrichtung einer Säuglingsberatungsstelle; Leiter: Herr Medizinalrat Dr. Leube. Mitwirkung beim Wanderkurs der Kreisfürsorgeschwester. Kursteilnehmerinnen erhielten am Schlusse des Kurzes von den Vorstandsmitgliedern Kakao und Kuchen. Stillprämien. Mitglied des Landesausschusses für Säuglingsfürsorge (20 M.). Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 2000 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Helferinnenbund, Vorsitzende Frau Pauline Straub. Helferinnenausbildungskurs; theoretischer Teil mit 28 Schülerinnen unter Leitung der Herren Dr. Meißel und Dr. Stenglein ist im Gang. Lazarettverwaltungskurs für die Vorstandsmitglieder. Mädchenfürsorge, in Fürsorge standen 9 Mädchen; Gewährung von Freiplätzen in der Frauenarbeitschule. Sorge für Berufsausbildung. Weihnachtsgabe für diese. Unterstützung des Mädchenheims des Arbeitsamtes. Belohnung von Dienstboten für mehrjährige treue Dienstzeit mit Kreuzen und Diplomen. Gnädige Zuwendung S. K. H. Großherzogin Luise an den Verein 150 M. Wohltätigkeitsveran-

staltung, Ertrag 473 M. Wohlwollende Unterstützung durch die staatlichen und städtischen Behörden, reiche Zuwendungen bewährter Wohltäter. Firma M. Stro-
meyer schenkte dem Verein 140 Zentner Briketts.

185. **Korb** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Goldschmit; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Goldschmit. Krankenpflegestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin; die Hälfte des Gehaltes hat in dankenswerter Weise der Kreis übernommen. Krankengeräte. Armenpflege. Tuberkulosebekämpfung durch vorbeugende Tätigkeit. Beihilfe vom Hauptverein (Abt. V) zur Beschaffung von Kräftigungsmitteln 50 M. Säuglingsfürsorge. Familienabend.

186. **Korb** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Seufert-Riemer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Seufert und 1 weiterer Herr. * Fleißprämien für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Unterstützung der Kleinkinderschule. Mitwirkung bei der Oster- und Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflege durch einen besonderen Krankenverein. Armenpflege. Für Verköstigung armer Kranker werden außerdem an die Anstalt für Epileptische 40 M. bezahlt. Tuberkulosebekämpfung. Beitrag an den Bezirks-Tuberkulose-Ausschuß Kehl 10 M. Vermittelung von Solbadkuren für 2 Kinder. Belohnung treuer Dienstboten. Benützung der Vereinsvolksbibliothek. Vortrag. Ertrag einer Verlosung 116 M.

187. **Krauthelm** (Amt Bogberg). Frau Wittmeister Schmidt auf Schloß Krauthelm; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Steffan. * Armenpflege. Verbandsmittel. Beihilfe zur Kleidung armer Erstkommunikanten.

188. **Krozingen** (Amt Staufen). Frau Marie Hauser; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schappacher und 1 weiterer Herr. * Flic- und Spinnkurs mit 10 Teilnehmerinnen. Weiterer Spinnkurs im Gang. Beschaffung des Arbeitsmaterials für arme Mädchen der Industrieschule und des Flickurses. Zusammenwirken mit dem örtlichen St. Vinzenzverein. Unterstützung dieses Vereins bei der Krankenpflege durch Darreichung von Essen, Milch und Wein, auch an Wöchnerinnen, teils auf Vereinskosten, teils durch Mitglieder. Alte bedürftige Personen erhielten Weihnachtsgeschenke, Aufwand meist durch freiwillige Gaben gedeckt. Belehrende Vorträge.

189. **Ladenburg** (Amt Mannheim). Fräulein Marie Firnhaber; 10 weitere Frauen. Herr Realschuldirektor Mezger und 1 weiterer Herr. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Anschaffung von Arbeitsmaterial für Unbemittelte. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts und der Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankengeräte. Armen- und Wöchnerinnenpflege, Darreichung von Lebensmitteln und Kleidungsstücken. Verbandsmittelmuster. Kriegsereservekapital 370 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Mitglied des Vereins für bildungsfähige Krüppel.

190. **Lahr**. Frau Geh. Kommerzienrat Stoesser; Herr Stadtpfarrer Kaufmann; Rechnung Herr Karl Schützler. Auszeichnung von 7 Dienstboten für 5 bis 10jährige treue Dienste. 2 Wohltätigkeitsveranstaltungen: Aufführung des Jahrhundertfestspiels und Lotterie mit Buntem Abend, Ertrag 3243 M. Der Verein gliedert sich in 4 Abteilungen. Abteilung I. Armenpflege, welche von 12 Frauen in stetem Einvernehmen mit der städtischen Armenbehörde besorgt wird. Unterstützt werden nur frange Arme. Weihnachtsgeschenke für 109 Familien. Regelmäßige Zusammenkünfte von Damen, die für Kranke und Wöchnerinnen nähen. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Abteilung II. Schulen: Frau Oberbürgermeister Alfelig, 7 Frauen. Herr Oberbürger-

meister Dr. Mtfelig und 1 weiterer Herr. * Mitwirkung bei der städtischen Frauenarbeitschule. Kochschule, in städtischen Räumen untergebracht, unter Leitung von Frau S. A. Wäldin, nimmt erfreuliche Entwicklung. Kochausstellung. 4 zehnwöchentliche und 1 sechswöchentlicher Tageskurs, von 63 Schülerinnen (darunter 17 Interne) besucht. 3 Abendkurse (Schulgeld 2 M.) für Fabrikarbeiterinnen an je 20 Abenden, von 48 Teilnehmerinnen besucht. Zuschuß von Kreis und Sparkasse Lehr. Ginnachkurs (6 M.). Fischkochkurs für Arbeiterfrauen 13 Teilnehmerinnen. Feinbackkurs mit 10 Teilnehmerinnen. Mittagstisch für auswärtige Schüler. Verabreicht wurden 5351 Essenportionen. Außer der Räumlichkeit stellt die Stadt in dankenswerter Weise Heizung und Licht. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Abteilung III. Krankenpflege: Frau Geh. Kommerzienrat Stoeffer, 6 Frauen. Herr Stadtpfarrer Kaufmann und Herr Bezirksarzt Dr. Stengel. Krankenverein. Krankenpflegestation (4 Vereinschwester) mit wachsender Ausdehnung der Arbeit, namentlich in der Wöchnerinnenpflege. Christgehenke für arme Kranke. Trotz des Kreisbeitrags von 1100 M. Defizit. Entsendung von 13 Kindern ins Solbad Dürrhein mit Hilfe von Staat, Kreis und Gemeinde. Helferinnenkurs mit 40 Teilnehmerinnen. Leiter: Herr Bezirksarzt Dr. Stengel. Tuberkulose-Ausschuß. Abteilung IV. Wöchnerinnenunterstützungsverein: Frau M. Meyer, 9 Frauen. Herr Fabrikant Karl Schnigler. Versorgung von 59 Wöchnerinnen an 442 Verpflegungstagen mit Essen, Milch, Leib- und Bettwäsche; außerdem reichliche Privatwohltätigkeit. Anstellung einer Hauspflegerin zur unentgeltlichen Pflege armer Wöchnerinnen. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 5000 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung im Betrieb eines Reservelazarets im Kriegsfall. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose. Freundliche Unterstützung des Vereins durch Kreis, Stadtverwaltung und Sparkasse.

191. **Langenbrücken** (Amt Bruchsal). Frau Dr. Ziegelmeyer; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Ziegelmeyer und 2 weitere Herren. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Nähtkurs. Spinnkurs für Volksschülerinnen (18 freiwillige Teilnehmerinnen). Spinnpreise J. J. K. S. H. S. der Großherzogin und Großherzogin Luise; Beihilfe vom Hauptverein. Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Unterstützung armer Kranker und Wöchnerinnen mit Essen und Stärkungsmitteln durch Vereinsmitglieder, nötigenfalls auch Wäsche für die Säuglinge. Für Armenpflege und Kleidung armer Erstkommunikanten bestehen besondere Fonds und Stiftungen in der Gemeinde.

192. **Langensteinbach** (Amt Durlach). Frau Dr. Martin; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Zimmer. * Auszeichnung tüchtiger Handarbeitschülerinnen mit Vereinspreisen. Sämtliche zur Schulentlassung kommende Mädchen erhielten den „Ratgeber für die Berufswahl“. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Krankenpflegestation Hauptaufgabe. Krankengeräte. Armenpflege; außerdem Privatwohltätigkeit der Vorstandsmitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Orts-Tuberkulose-Ausschuß.

193. **Langenwinkel** (Amt Lahr). Frau Bürgermeister Deusch; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer A. Ludwig in Dinglingen und Herr Bürgermeister Deusch. * Unterstützung der Kleinkinderschule (40 M. jährlich). Oster- und Weihnachtbescherung in der Kinderschule. Krankengeräte. Armen-

pflege. Fleißige Benutzung der Vereinsvolksbibliothek. Ehrung eines Ehepaars anlässlich der goldenen Hochzeit.

194. **Landa** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Bürgermeister Bierneifel; 11 weitere Frauen. Herr Dekan Kerber. Frauenarbeitschule. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflegestation, die Kosten trägt zum Teil die Gemeinde. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Kriegsreservetapital 100 M.

195. **Laufen** (Amt Müllheim). Frau Gräfin Alice von Zeppelin-Ashausen, Ehrenmitglied; Frau Pfarrer Maas, Präsidentin; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Maas. * Überwachung von Pflegekindern. Krankenpflegestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Essen und Kleibern durch Vorstandsmitglieder. Generalversammlung mit Festkaffee. Ehrung der Industrielehrerin anlässlich ihrer Auszeichnung durch S. K. G. Großherzogin Luise. Belohnung treuer Dienstboten.

196. **Legelshurst** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Proß; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Proß. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen, Mithilfe bei der Kleinkinderschule, Übernahme des Schulgeldes für Unbemittelte 46 M. Für die Krankenpflege besteht ein besonderer Verein. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Beisteuer von 20 M. zur Christbescherung der Volksschule. Ehrung einer Hebamme anlässlich ihres 50jährigen Dienstjubiläums.

197. **Leibensstadt** (Amt Abelsheim). Frau Katharina Lauer; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrverwalter Daub. * Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankenpflegestation unter Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Christbescherung.

198. **Leimen** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Buch; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Buch. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule und des von der Gemeinde eingeführten Flied- und Nähkurses für schulentlassene Mädchen. Krankenpflegestation, für die ein Schwesternhaus gebaut worden ist, das auf 11 319 M. zu stehen kam. Zuwendung von 5000 M. hierfür, Ertrag einer Sammlung 880 M., Restschuld 3457 M.; unter den Einzelleistungen sind 4042 Verbände enthalten. Krankengeräte. Armenpflege. Verabreichung von Arzneimitteln und Verbandstoffen. Zur Entlastung des Vereins hat die Gemeinde eine besondere Kommission gebildet, die jährlich 400 bis 500 M. für arme Kranke verausgabte.

199. **Lenzkirch-Unterlenzkirch** (Amt Neustadt). Frau Dr. Honegger Witwe; 7 weitere Frauen. Herr Adolf Tritscheller und 1 weiterer Herr. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen, sowie Verteilung von Arbeitsmaterial aus den hierfür vorhandenen Stiftungen. Kleinkinderschule. Christbescherung für 70 Kinder. Für die Krankenpflege besteht ein selbständiger Krankenverein unter Leitung von Mitgliedern des Frauenvereins. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Tuberkulose-Ausschuß: Darreichung von Unterstützungen an Tuberkulöse, Belehrung. Unterbringung eines Kindes im Kinderkolbad Dürheim. Aufwand durch Ertrag einer Theateraufführung gedeckt. Beisteuer zur Kleidung armer Kommunikanten. Dienstbotenauszeichnung für 5- bis 10 jährige treue Dienste.

200. **Leopoldshafen** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Schmidt; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt und 2 weitere Herren. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kochkurs mit 8 Teilnehmerinnen. Gemeinde stellte in dankenswerter Weise Lokal und Heizung. Beihilfe vom Hauptverein 45 M. Schlussfeier. Mitaufsicht über die Pflegekinder. Krankenpflege bezw. erste Hilfe bei Unfällen leistet die Präsidentin. Krankengeräte mit Hausapotheke, beides wird häufig benutzt. Private Armenpflege. Darreichung von Krankenkost durch einzelne Vereinsmitglieder. Beisteuer zur Christbescherung der Kleinkinderschule. Vektüre aus der Vereinsvolksbibliothek viel begehrt.

201. **Leutesheim** (Amt Kehl). Frau Bürgermeister Karch; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer F. W. Bauer. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, die einen Zuschuß von 46 M. erhielt. Christbescherung. Armenpflege. Fleißige Benutzung der Vereinsvolksbibliothek. Familienabend mit Gabenverlosung. Reinertrag 55 M.

202. **Lichtenau** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Graf; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Graf und 3 weitere Herren. Durch Wegzug von Herrn Pfarrer Goos hat der Verein Präsidentin und Beirat verloren. Beide haben sich um den Verein sehr verdient gemacht. * Vereinspreise für fleißige Handarbeitschülerinnen. Beschaffung von Arbeitsmaterial für arme Kinder. Nähabend. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung von 3 Pflegekindern. Krankenpflegestation, unterhalten vom Krankenpflegeverein, dem auch die Mitglieder des Frauenvereins angehören. Krankengeräte. Armenpflege; Darreichung von Essen durch freiwillige Liebestätigkeit. Jahresbeitrag der Gemeinde. Verbandmittel. Kriegsrückverkapital 100 M. Kleidung von Konfirmanden.

203. **Liedolsheim** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrverwalter Dahmer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrverwalter Dahmer und 3 weitere Herren. Durch Wegzug des Herrn Pfarrer Lie. Euler hat der Verein Präsidentin und Beirat verloren; beide haben sich um den Verein sehr verdient gemacht. * Tuberkulose- und Wöchnerinnen-Ausschuß mit je 7 Frauen. Jedes Ausschußmitglied übernimmt die Verpflichtung, wenn nötig, einmal in jeder Woche für Unbemittelte zu kochen. Krankenpflegestation. Krankengeräte, deren Vorrat vermehrt wurde. Armenpflege; Darreichung von Essenportionen.

203. **Ring mit Hohbühl** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Steinhäuser; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Steinhäuser. * Erinnerungsgaben an die ausscheidenden Schülerinnen. Spinnunterricht für Konfirmandinnen ist im Gang. Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung. Für bauliche Reparaturen und zur Beschaffung von Bänken wurden 100 M. aufgewendet. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Essen an arme Kranke. Jahrhundertfeier. Mitglied des Vereins für bad. Blinde. Zuwendungen: von † Frau J. Wundt 300 M.

205. **Lipburg-Schringen** (Amt Müllheim). Frau Harrer (Haus-Baden); 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer C. Kayser in Badweiler. Krankengeräte. Erstellung eines Kleinkinderschulhauses wird angestrebt. Osterbescherung für 22 Kinder. Privatwohlthätigkeit der Vereinsmitglieder.

206. **Litzelstetten** (Amt Konstanz). Frau Ökonominerats Ries; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wisler und 2 weitere Herren. * Bügelfkurs.

Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

207. **Löffingen** (Amt Neustadt). Frau Anna Benig; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrverweser Hermann und 1 weiterer Herr. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Nähturs. Kleinkinderschule. Christbescherung. Armenpflege. Darreichung von Mittagessen an arme Kranke. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

208. **Lörrach-Neustetten**. Frau Garnier; 2 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Dr. Gugelmeier. Gesamtverein. Einbeziehung des Stadtteils Stetten in den Fürsorgekreis des Vereins bedingte Erweiterung des Vorstandes. Verteilung von 150 „Ratgeber für die Berufswahl“ an die aus der Schule entlassenen Mädchen. Zuwendung: 500 M. von Herrn Paul Fabre. Von der Stadt erhielt der Verein in dankenswerter Weise Beiträge an Geld, Heizmaterial u. Tuberkulose-Ausschuß. Abteilung I: Kleinkinderschule, Frauenarbeitschule, Industrieschule. Frau Schulz; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Dr. Gugelmeier. Kleinkinderschule. Christbescherung, reiche Zuwendungen. Frauenarbeitschule, 3 Kurse à 15 Wochen (Kleidermachen, Nähen, Sticken und Bügeln), 127 Schülerinnen aus der Stadt und den Nachbarorten. Abendkurs im Kleidermachen, Maschinennähen. Einnahmen 3776 M. (einschließlich 400 M. Zuschuß vom Staat und je 200 M. von Kreis und Stadt), Ausgaben 3720 M. Freiplätze. Flickschule. * Zuführung von Vereinspreisen für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Beaufsichtigung des Handarbeitsunterrichts in der Töchterchule. Pflege des Handspinnens; Spinnkurs in der Industrieschule, Gewährung von Spinnpreisen durch F. J. K. H. die Großherzogin und die Großherzogin Luise. Kinderhort für Mädchen und Knaben von 6 bis 12 Jahren, der während der Sommermonate geschlossen ist, wurde im November mit 50 Kindern wieder eröffnet. Jedes Kind zahlt wöchentlich 15 Pfg. Da viele Kinder abgewiesen werden mußten, wird ein zweiter Hort nötig. Aufwand 597 M. Lokal und Heizung stellt in entgegenkommender Weise die Stadt. Abteilung II: Volkstüche, Kochschule. Kochkurse. Frau Geheime Regierungsrat Dörle; 1 weitere Frau. Herr Geheime Regierungsrat Dörle; 4 weitere Herren. Für die Verwaltungsgeschäfte der Volkstüche besteht ein besonderer Verwaltungsrat. Aus der Volkstüche wurden 40 720 Portionen Essen verabreicht. Festbestimmte Zuschüsse einiger Fabrikfirmen, der Stadt und sonstige milde Beiträge. (Getrennte Rechnung.) Kochschule. 2 Kochkurse (Töchterkurs) 3 Monate, 18 bzw. 12 Teilnehmerinnen. Abendkochkurs für beruflich beschäftigte Mädchen und Frauen, 3 Monate wöchentlich 4 Abende, 12 Teilnehmerinnen. 3 Fischkochkurse für feine Fischtüche an je 2 Nachmittagen, 43 Teilnehmerinnen. Fischkochkurs für Arbeiterfrauen, 16 Teilnehmerinnen, 2 Abende. Backkurs, 8 Nachmittage, 15 Teilnehmerinnen. 2 Kochkurse für Fabrikarbeiterinnen für je 16 Mädchen. Ausgaben durch Staatszuschuß gedeckt; für Verköstigung leisteten die Schülerinnen einen kleinen Beitrag. Weiterer Kurs im Gang. Abteilung III: Fürsorge für Arbeiterinnen und Dienstboten. Frau Jahn; 5 weitere Frauen. Herr Notar Jakob. Auszeichnung von 7 Dienstboten für 10jährige Dienste. Zu den Arbeitsabenden im Mädchenheim fanden 100 Mädchen Aufnahme. Mithilfe mehrerer Damen an den Abenden und Sonntagnachmittagen, Unterricht im Kleidermachen, Maschinennähen, Zuschneiden. Anfertigung einer Menge von Wäsche

und einfachen Kleidungsstücken, auch Tuschshuben; reger Besuch bei meist erfreulichem Benehmen der Mädchen. Das Lokal nebst Heizung und Licht stellte in dankenswerter Weise die Firma Köchlin-Baumgartner & Co. Jahrhundertgedenkfeier und Weihnachtsbescherung im Vereinshause. Vielfache Unterstützung durch Gönner und seitens der Stadt. Abteilung IV: Armen- und Krankenpflege, Wochenpflege, Suppenverein, Flickabende für arme Frauen, Verabreichung von Bädern an arme Frauen und Kinder. Tuberkulosefürsorge. 10 Frauen. Herr Oberlehrer Tritschler. Verabreicht wurden Volksflüchenmarken, Nahrungsmittel, Kohlen, Kleider und Schuhe. Aufwand 679 M. Der Suppenverein (63 Frauen) unterstützte 55 Wöchnerinnen und Kranke an 805 Verpflegungstagen. Aufwand 563 M. Flickabende im Winter mit 70 Teilnehmerinnen. Aufwand 211 M. Die Wochenpflege wird sehr geschätzt; es erhielten solche 30 Frauen an 300 Pflegetagen. Aufwand 794 M. In der Badeeinrichtung im Vereinshause wurden 225 Bäder, davon 116 an Kinder, abgegeben. Nach dem Bad wurde kranken Kindern Milch und Brot verabreicht. Aufwand 132 M. Abteilung V: Fürsorge und Hilfsbereitschaft im Kriegsfall. 3 Frauen. Herr Kaufmann W. Meyer. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 2000 M. Verbindung mit Männerhilfsverein.

209. **Lohrbach-Sattelbach** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer von Langsdorff; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer von Langsdorff und 2 weitere Herren. * Krankenpflegestation; Krankengeräte. Abgabe von Essen an Kranke durch Vereinsmitglieder.

210. **Ludwigshafen** (Amt Stockach). Frau Anna Callenberg; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Ott und 2 weitere Herren. * Näh- und Flickkurs für schulentlassene Mädchen. Kleinkinderschule. Christbescherung mit Aufführungen. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Belohnung treuer Diensten für 5- und 10 jährige Dienste.

211. **Lützellachsen** (Amt Weinheim). Frau Maria Klotz; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Trost und 2 weitere Herren. * Krankenpflegestation. Krankengeräte. Kriegsreservekapital 50 M. Familienabende mit Lichtbildervorträgen mit eigenem Lichtbildapparat. Mitglied des Vereins für bad. Blinde.

212. **Märkt** (Amt Lörrach). Frau Lina Soder, 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Otto Kaiser. Der Verein wurde im Juli in den Landesverband aufgenommen und erhielt von J. K. H. Großherzogin Luise eine Beihilfe von 50 M. * Krankengeräte. Armenpflege. Tuberkulosebekämpfung. Familienabend.

213. **Malsch** (Amt Ettlingen). Frau Bürgermeister Deubel; 9 weitere Frauen. Herr Rektor Stapf. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Armenpflege. Abgabe von Essen durch Vereinsmitglieder.

214. **Malterdingen** (Amt Emmendingen). Frau Hauptlehrer Reinhard; 7 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Zimpfer. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Flickkurs. Unterstützung der Kleinkinderschule (20 M.) Krankenpflegestation (zwei Diakonissinnen). Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Essen durch Vorstandsmitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

215. **Mannheim**. Frauenverein. Gesamtvorstand: Vorsitzende: Frau Geheime Kommerzienrat Ida Ladenburg; Stellvertreterinnen: Frau

Geheime Kommerzienrat Julia Lanz und Frau Geheime Kommerzienrat Helene Köchling. Beirat: Herr Oberamtmann a. D. Carl Eckhard. Die 1912 getroffene anderweitige Einteilung der Abteilungen hat sich durchaus bewährt. Die Errichtung einer besonderen Abteilung für das Damenheim mit Haus-, Koch- und Diensthottenschule unterblieb, da die Entwicklung der einzelnen Zweige dieser kombinierten Anstalt erst abzuwarten ist.

Abteilung I: Arbeitsaal. Vorsitzende: Frau Kommerzienrat Anna Hohenemser; Stellvertreterinnen: Frau Anna Heréus und Fräulein Marie Glaasen sowie 10 weitere Damen. Beirat: Herr Oberamtmann a. D. Carl Eckhard. Erfolge waren recht befriedigend. Im Laufe der Jahre wurden gute Arbeiterinnen herangebildet, die die Bestellungen für die Verwaltung des Allgemeinen Krankenhauses und die zahlreichen Vereine sowie auch von Privaten zur Ausführung bringen. Es werden durchschnittlich wöchentlich 70 Arbeiterinnen mit Heimarbeit beschäftigt, von denen namentlich die tüchtigeren einen guten Verdienst erwerben können. Unter den zahlreichen Heimarbeiterinnen sind viele ältere, die mit Stricken und ganz einfacher Näharbeit beschäftigt werden. Im ganzen wurden etwa 5000 Wäschestücke im Stoffwerte von 2000 bis 3000 M. angefertigt. Größere Bestellungen durch die Verwaltung des Allgemeinen Krankenhauses, so daß u. a. in wenigen Wochen 800 Frauenhemden angefertigt werden konnten. Ein großer Teil der gearbeiteten Stücke im Werte von mehr als 2000 M. wurde gegen eine Vergütung von 400 M. an Abteilung IV (Armenpflege) zur Verteilung an bedürftige Arme übergeben. Verschiedene Vereine erhielten Geschenke an Wäsche, u. a. 60 Konfirmandenhemden.

Abteilung II: Kriegshilfe. Vorsitzende: Fräulein Ida Scipio; Stellvertreterin: Fräulein Elisabeth von Winterfeld und 2 weitere Damen. Beirat: Herr Oberamtmann a. D. Carl Eckhard. Die Abteilung hat für den „Ortsausschuß vom Roten Kreuz Mannheim“ einen großen Teil der Mobilisierungsvorbereitungen in der freiwilligen Krankenpflege übernommen. Diese Aufgaben haben sich auch im Jahre 1913 wesentlich erhöht. Im Laufe des ersten Halbjahres 1913 fand die praktische Ausbildung des zehnten Kurses mit 16 Helferinnen vom Roten Kreuz im Allgemeinen Krankenhaus hier statt. Hieran schloß sich die theoretische und praktische Ausbildung eines zweiten Jahreskurses, des elften, an. Der Unterricht wurde in den Monaten April, Mai, Juni von Herrn Dr. Feldhaus erteilt und endete mit einer sehr guten Prüfung am 6. Juni 1913. Von den drei letzten Helferinnenkursen arbeiteten erfreulicherweise eine Anzahl Damen 3—4 Monate im Krankenhaus. Einige verpflichteten sich auf ein Jahr und nahmen am Schwesternunterricht teil, um sich nach Abschluß einer besonderen Prüfung zu unterwerfen. Zurzeit ist eine Anzahl Helferinnen früherer Jahrgänge zu Nachübungen im Allgemeinen Krankenhaus. Auch von diesen verpflichteten sich einige auf ein Jahr. Ein zwölfter Kurs für Helferinnen ist in Vorbereitung. Im Juli fand eine Übung der freiwilligen Sanitätskolonne Mannheim statt, zu der die älteren Helferinnen zum Austeilen von Erfrischungen an die übenden Mannschaften und Verwundeten gezogen wurden.

Abteilung III: Krankenpflege. Vorsitzende: Fräulein Anna Mohr; Stellvertreterinnen: Frau Geheime Kommerzienrat Helene Köchling. Für die Landkrankenpflegerinnen: Frau Medizinalrat Anna Stehberger. Beiräte:

(Rechner) Herr Friedrich Rippert, Herr Stadtpfarrer Dr. Franz Bürk und Herr Stadtpfarrer Adolf von Schoepffer.

Die Unterbringung der Schwestern in unserem Hause M 3, 1 hat sich durchaus bewährt. Es waren im ganzen 14 Schwestern beschäftigt. Einschließlich der 68 Nachtwachen ergeben sich 2988 Pflagestage, worunter einige Pflegen im Allgemeinen Krankenhause und Aushilfe im Verbandszimmer daselbst. Es wurden bei 108 Personen Kranken- und Wochenbettspflegen geleistet, davon 48 Krankenpflegen mit 1446 Pflagestagen, 56 Wochenbettspflegen mit 1468 Pflagestagen und 4 mit 73 Pflagestagen bei Kindern, deren Mütter erholungsbedürftig waren. Einzelbesuche wurden gemacht 64 in 13 Fällen.

Abteilung IV: Armenpflege. Vorsitzende: Frau Geheime Kommerzienrat Ida Ladenburg; Stellvertreterin: Frau Dekan Pauline Simon und 11 weitere Damen. Beiräte: Herr Dekan Ludwig Simon und Herr Stadtdekan Joseph Bauer. Von den Damen der Abteilung wurden 1766 Besuche gemacht. 34 Kinder wurden in das Solbad und in das Lenestift in Neckargemünd entsendet. Die Kosten hierfür sind teils von Wohlthätern, teils von der Kinderförderungsammlung sowie von den Erträgen der Bahnhofskästen bestritten worden, so daß die Abteilung IV von dieser Ausgabe ganz entlastet war. Im ganzen Gesamtaufwand für Armen- und Krankenunterstützung: 4447 M., für die Nähsschule 480 M., für Solbadkinder (1028 Verpflegungstage) 1626 M., Vergütung an Abteilung I, Arbeitsaal: 400 M., Weihnachtsgeschenke: 150 M., Verwaltungskosten usw.: 380 M., zusammen: 7783 M.

Abteilung V: Wohlfahrtspflege in der Volksschule und Flickurse für Erwachsene. Vorsitzende: Frau Berta Sickinger; Stellvertreterin: Frau Marie Isambert und 8 weitere Damen. Für die Flickurse Mannheim-Neckarau 12 Hilfsdamen. Beirat: Herr Dekan Ludwig Simon, Rechner: Herr Hauptlehrer Ernst Weißert, Schriftführerin: Frau Jakobina Heinsheimer. Die Abteilung hat sich bezüglich der Wohlfahrtspflege in der Volksschule die Aufgabe gestellt, in dringlichen Fällen, wo bei Schulkindern die häusliche Pflege versagt, sofort helfend einzugreifen, insbesondere durch Beschaffung von Kleidungsstücken und Kräftigung armer Kinder. Der Oberlehrer (Leiter der Einzelschulen) meldet solche Fälle der Vorsitzenden, die dann möglichst umgehend aus dem zur Verfügung stehenden Vorrat an Kleidungsstücken, Stiefeln usw. das Gewünschte schickt, oder wenn dieser aufgebraucht ist, einen Gutschein ausstellt. In den Wintermonaten ist der Bedarf an Kleidungsstücken kaum zu beschaffen. Später folgen dann die Ausstattungen für Konfirmanden und Ferientolonisten. Flickurse für Frauen und Mädchen, die im Winter in vier Stadtteilen abgehalten werden. Der Zudrang zu den Kursen steigert sich mit jedem Jahr. Es wurde deshalb eine weitere Kraft nötig, die der Stadtrat Mannheim bewilligte. Die Honorare für die Kursleiterinnen betragen zurzeit 960 M. Die Schuldiener erhalten für die Reinigung der Lokale zusammen 40 M. Für Flickmaterial wurden 1000 M. aufgewendet. Es wurden in den verschiedenen Flickkursen Mannheim-Neckarau ungefähr 12000 Stücke eingesetzt. Außer kleinen Zuwendungen erhielt die Abteilung von einer Wohlthäterin 3000 M.

Abteilung VI: Volksküche. Vorsitzende: Frau Liese Lenel. Stellvertreterinnen: Frau Emilie Böhlinger-Meuthner und Frau Emilie Weingart sowie 21 weitere Damen und eine größere Anzahl Hilfsdamen.

Beiräte: Die Herren Friedrich Rippert, Traugott Mayer, Otto Huber und Georg Dieß. Die drei Volksküchen haben im Jahre 1913 ebenfalls zur Zufriedenheit gearbeitet. Es gehen durchschnittlich täglich zwischen 1200—1700 Speisende aus und ein. Zu diesen kommen noch die Personen, die nur warme Getränke und Zukost verzehren, und z. B. in Volksküche I oft über 900 Gäste am Tag ausmachen. Volksküche I ist und bleibt stets die besuchteste von den drei Küchen, wenn auch der Besuch von Volksküche II sehr beträchtlich gestiegen ist und dort an manchen Tagen so viele Essen verabreicht werden wie in Volksküche I. Volksküche III hat jetzt den schwächsten Besuch und gibt weniger Essen ab, weil viele Fabriken den Bezug dort eingestellt und selbst Kantinen errichtet haben. Warme Getränke werden in den Volksküchen II und III auffallend viel weniger verlangt wie in Volksküche I. An warmen Speisen wurden im letzten Jahre in den drei Küchen zusammen 490 581 Portionen abgegeben, an warmen Getränken 430 542, zusammen also beinahe eine Million Portionen. Infolge des guten Besuches war auch der finanzielle Erfolg ein guter und es konnte wieder ein beträchtlicher Teil der Vauschulden von den Volksküchen II und III abgezahlt werden. An der Speisung armer Schulkinder durften in diesem Jahre 498 Kinder teilnehmen. Von diesen bezahlte die Stadt für 413 Kinder, für 85 verschiedene Wohltäter.

Abteilung VII: Heranbildung weiblicher Diensthöten und Stellenvermittlung. Vorsitzende: Frau Liese Lenel; Stellvertreterinnen: Frau Anna Darmstädter und Fräulein Marie Janson sowie 15 weitere Damen. Beirat: Herr Oberlehrer Wilhelm Schmidt. Die Arbeit hat in allen Zweigen der Abt. VII beträchtlich zugenommen. 87 Mädchen stehen unter Aufsicht. In 118 Sprechstunden meldeten sich 121 Mädchen und 72 Lehrfrauen. Von den 121 angemeldeten Mädchen konnten 46 gut untergebracht werden, davon befinden sich noch 30 in den gleichen oder in zweiten Stellen. Dem Fürsorgeheim wurden 3 Mädchen zugewiesen. Bedürftige Mädchen erhielten Kleidungsstücke. Schwächlichen Mädchen wurde wieder mit Zuweisung von Milch und Stärkungsmitteln geholfen, eines wurde mehrere Wochen zur Erholung aufs Land geschickt. Bei der Feier des Vereins „zur Belohnung treuer Diensthöten“ konnten zwei Mädchen für dreijährige gute Führung ausgezeichnet werden. Die Schülerinnenzahl der Diensthötenerschule ist von 12 auf 17 gestiegen. Die ersten im Oktober 1912 entlassenen Jöglinge haben sich in ihren Stellen so gut bewährt, daß wir Mädchen, die dringend um Aufnahme baten nicht zurückweisen wollten. In diesem Jahre mußten fast 700 M. von unserm kleinen Kapital zugelegt werden, um die Schule auf der Höhe zu halten, außer den Geschenken, die wir in Höhe von 800 M. erhielten. Die Stellenvermittlung hat auch dieses Jahr nicht minder gut gearbeitet, mußte aber wegen der zu großen Kosten die vormittägigen Sprechstunden wieder aufgeben. Es haben sich im letzten Jahre 2549 Herrschaften und 1714 Mädchen an die Vermittlungsstelle gewendet.

Abteilung VIII: Säuglingsfürsorge. Vorsitzende: Frau Geh. Kommerzienrat Helene Nöchling; Stellvertreterin: Frau Elise Ladenburg und 5 weitere Damen und 3 Herren. Beirat: Herr Oberamtmann a. D. Carl Eckhard. Die Zahl der durch die Milchküche versorgten Kinder betrug im Jahre 1913 870. Die durchschnittliche Zahl der Kinder täglich im Sommer 285, im Winter 240. Auch in diesem Jahre wurde an eine erhebliche Anzahl Kinder die Milch

unentgeltlich oder weit unter dem Selbstkostenpreis abgegeben. In neuerer Zeit schweben Verhandlungen mit dem Jugendamt der Stadt Mannheim wegen Abgabe von Milchnahrung für die in dessen Überwachung befindlichen Kinder (namentlich Sammelkindel und Ziehfinder). Leider haben die Bemühungen, eine ärztliche Beratungsstelle an die Milchküche anzugliedern, immer noch keinen Erfolg gehabt. Die Vorsteherin der Milchküche wirkt nach wie vor bei der von der Stadtgemeinde Mannheim eingerichteten Beratungsstelle für Mütter (Zuerkennung von Prämien für Selbststillen) mit. Außer mehreren Abgabestellen in der Stadt Mannheim selbst wird jeweils eine größere Anzahl von Portionen Milchnahrung nach dem Waldhof sowie nach Ludwigshafen (Stadt und Anilinfabrik) abgegeben. Das von der Abteilung herausgegebene Merkblatt für Mütter wird bei jeder Gelegenheit und besonders auf dem Standesamt in großer Zahl abgegeben. Abteilung ist Mitglied des Landes-Ausschusses für Säuglingsfürsorge (20 M.).

Abteilung IX: Bekämpfung der Tuberkulose Mannheim-Stadt. Vorsitzende: Frau Alice Benschheimer; Stellvertreterin: Frau Kommerzienrat Marie Engelhorn; Beirat: Herr Medizinalrat Dr. Ziz und 13 weitere Damen und Herren. Arzt der Fürsorgestelle: Herr Oberarzt Dr. Harms. Mehrfacher Wechsel im Vorstand durch Wegzug und Tod. Neu aufgenommen wurden Frau Marie Benschinger und Frau Marie Wachenheim, letztere als stellvertretende Schachmeisterin, erstere in Anerkennung der von ihr in der Sprechstunde zur Unterstützung des Fürsorgearztes geleisteten Hilfe. Durch den außerordentlich stark gestiegenen Besuch unserer Sprechstunde wurde der Umzug in größere Räume erforderlich; ein geeignetes Lokal fand sich im Hause Seddenheimerstraße 11, wo drei sehr schöne ineinandergehende Zimmer gemietet wurden. Dort wird nunmehr zweimal wöchentlich von 3 bis 6 Uhr von Herrn Dr. Harms Sprechstunde abgehalten. Auch im verflossenen Jahre wurde von diesem Herrn eine größere Anzahl aufklärender Vorträge in der Stadt und in den Vororten gehalten. In der Fürsorgestelle fanden 3246 Besuche statt; neue Fälle waren es 1214, die Zahl der in Fürsorge befindlichen Familien betrug 940; bei ihnen wurden 1466 Hausbesuche gemacht. An Milch wurden abgegeben 5338 Liter an 225 Personen; daneben wurden auch andere Nahrungsmittel verabreicht. Der Ausschuss sieht jedoch aus den vorigen Jahresbericht genannten Gründen seine Hauptaufgabe nicht in der Abgabe von Nahrungsmitteln, sondern in der dadurch möglichen näheren Verbindung mit den Tuberkulosekranken und der belehrenden Einwirkung auf sie. Röntgen-Aufnahmen zur Erkennung des Standes der Tuberkulose wurden im ganzen 265 vorgenommen; darunter 216 von Kindern. Der größere Teil der Kinder wurde durch die städtische Schularztstelle zugeführt, mit der die Abteilung in enger Verbindung steht. Auch die Herren Ärzte schicken immer häufiger Kranke, namentlich Kinder zur Spezialuntersuchung. In das Lungenspital wurden durch Vermittelung der Abteilung 86 Personen eingewiesen, einer Lungenheilanstalt überwiesen 72 Personen, dem Kindererholungsheim Viktor-Lenel-Stift in Neckargemünd 38 Kinder, einem weiteren Erholungsheim 2 Frauen und einem Solbad 3 Kinder. Mietzuschüsse wurden in 7 Fällen gewährt, Betten übermittelt in 23 Fällen. Es wurden 347 Spuckflaschen unentgeltlich abgegeben; die Zahl der im Laboratorium des Lungenspitals vorgenommenen Sputum-Untersuchungen betrug 269.

216. Mannheim. Wöchnerinnenasyl Luifenheim. Die seitherige verdiente Präsidentin Frau Oberbürgermeister Martin ist leider im Herbst zurück-

getreten. Nachfolgerin noch nicht gewählt, 6 weitere Frauen. Herr Dr. Preller, dirigierender Arzt, und 3 weitere Herren. An Stelle des Herrn Alfred LeneI, der sich als Rechner große Verdienste um das Asyl erworben hat, wurde Herr Bankdirektor Reiser gewählt. Die stets steigende Inanspruchnahme der Anstalt bedingte eine Erweiterung derselben durch Ausbau des Dachgeschosses und Erstellung eines Neubaus für septische Kranke. Aufnahme fanden im Heim 1727 Frauen, davon 1465 auf der geburtshilflichen und 257 auf der Abteilung für Frauenkrankheiten; 518 wurden unentgeltlich verpflegt, 102 zahlten eine Pauschale (10—15 M.), weitere 608 einen Durchschnittssatz von 25 M. Von den Kindern wurden 43 totgeboren oder starben in der Anstalt. Mit geringen Ausnahmen wurden alle lebensfähigen Kinder gestillt. Die Zahl der Verpflegungstage auf beiden Abteilungen betrug 22 046 Tage; hierzu kommen 11 765 Tage für das Personal und 14 057 Verpflegungstage für Neugeborene. An Verpflegungsgeldern wurden erhoben von Selbstzahlenden 59 039 M. Die Schwestern der Anstalt haben an 2007 Tagen Wochenpflege ausgeübt. Einnahme hieraus 8738 M. Zuschuß der Stadt 25 000 M., des Kreises 4000 M. Zahlreiche Schenkungen: darunter 1915 M. von Herrn Architekt F. Fuchs in Karlsruhe (Legat), 1000 M. von Herrn Dr. G. Hohenemser; je 700 M. für ein Freibett von Frau Johanna Benschheimer, von Herrn Geheime Rat Dr. Karl Reif, von den Frauen Emilie Kauffmann und Geh. Kommerzienrat Julia Lanz. Weitere Zuwendungen bis zu 500 M. von verschiedenen Wohltätern.

217. **Markdorf** (Amt Überlingen). Frau Medizinalrat Dr. Blum; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Bed. * Beschaffung von Arbeitsmaterial für arme Mädchen. Flickkurs. Bügelkurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christ- und Ostergeschenke. Aufwand durch den Ertrag einer Sammlung nahezu gedeckt. Armenpflege. Arme, Kranke und Wöchnerinnen erhielten Essen. Helferkurs mit 7 Teilnehmerinnen. Leiter: Herr Medizinalrat Dr. Blum.

218. **Marzell** (Amt Müllheim). Frau Ernst Schneider; 3 weitere Frauen. Herr Ernst Schneider. Krankengeräte. Armenpflege. Beisteuer zur Christbescherung 20 M.

219. **Mauer** (Amt Heidelberg). Gertrud Freifräulein Göler von Ravensburg; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Varner. * Strickabende. Kleinkinderschule, zu der die Gemeinde 200 M. beiträgt. Christbescherung und Osterfest. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Mitglieder. Verbandmittelmuster. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Kleidung von Konfirmanden. Die Vermehrung des Werts der Liegenschaften und des Inventars beruht auf Neuschätzung.

220. **Maulburg** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Schmith, jetzt Frau B. Grether; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmith. Durch den Wegzug von Herrn Pfarrer Schmith hat der Verein auf Jahreschluß Präsidentin und Beirat verloren. * Vereinspreise für Handarbeitschülerinnen. Kochkurs in 2 Abteilungen mit 13 bzw. 9 Teilnehmerinnen. Beihilfe vom Hauptverein hierfür 100 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule; Christbescherung, Aufwand durch freiwillige Gaben gedeckt. Krankenpflegestation; Verwendung von 2 Diakonissinnen und 1 Wochenpflegerin. Wochenpflege wird als große Wohltat empfunden; die Pflegerin wurde in 31 Fällen (201 Tage und 7 Nächte) in Anspruch genommen.

Die Pflegeleistungen sind unter den Angaben in der Tabelle enthalten. Der Aufwand hierfür betrug 392 M., hiervon trug die Weberei Maulburg 150 M. Auch die Pflege der beiden Diakonissinnen wird in stets wachsendem Maße in Anspruch genommen. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Dienstbotenbelohnung. Zuwendung: von Herrn Geh. Hofrat Schenk 200 M.

221. **Neckesheim** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Niedderer; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Niedderer und 2 weitere Herren. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule; Weihnachtsgaben für Kinder- und Krankenschwester. Beaufsichtigung der Pflegekinder, die alle gut untergebracht sind. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Armenpflege; Gewährung unentgeltlicher Pflege; Darreichung von Essenportionen durch Vereinsmitglieder in bestimmter Reihenfolge und mit besonderer Rücksicht auf Kranke und Wöchnerinnen, auch Verbandzeug nach Bedarf. Verbandmittelmuster. Mitwirkung bei Bekämpfung der Tuberkulose und Säuglingssterblichkeit.

222. **Neersburg** (Amt Überlingen). Frau Rektor Zamponi; 7 weitere Frauen. Herr Reallehrer Seeber. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung, ermöglicht durch freiwillige Spenden der Mitglieder. Unterstützung Armer, Kranker und Wöchnerinnen durch Lebensmittel und Geld. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose, Darreichung von Milch und anderen Lebensmitteln. Kriegsrücklagekapital 500 M. Helferkurs mit 11 Teilnehmerinnen. Leiter: Dr. Müller. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten und Konfirmanden. Ehrung und Belohnung treuer Dienstboten. Verein ist Mitglied des Badischen Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel, des Deutschen Frauenvereins für Krankenpflege in den Kolonien.

223. **Menzenschwand** (Amt St. Blasien). Frau Therese Mayer; 5 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Geiger. * Anschaffung einheitlichen Arbeitsmaterials. Zur Förderung der Hausweberei beschaffte der Verein den nötigen Spinnhauf für die Jugend; Besuch der jugendlichen Spinnerinnen durch Vorstandsmitglieder zur Spinnzeit in ihren Wohnungen. Armenpflege. Verabreichung von Wein, Fleisch, Milch und Brot. Beisteuer für die Christbescherung der Schulkinder 30 M.

224. **Menzingen** (Amt Bretten). Frau Dr. Becher; 5 weitere Frauen. Herr Dr. Becher. * Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Krankengeräte. Armenpflege. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

225. **Merchingen** (Amt Abelsheim). Frau Pfarrer Werner; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Werner und 3 weitere Herren. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Spinnkurs, an dem die zur Schulentlassung kommenden Mädchen der Volksschule teilnehmen. Preise S. K. G. Großherzogin Luise und Beihilfe vom Hauptverein (25 M.). Baufonds für die Kinderschule 2769 M. Zuwendung von 200 M. von Herrn Friedrich Volpp in Scribner (Nebraska). Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin. Pflegeleistungen nur bis Oktober wegen Erkrankung. Krankengeräte. Armenpflege durch Verabreichung von Essen durch den Verein. Tuberkulosebekämpfung.

226. **Mesfisch**. Frau Veterinärin Heilmann; 6 weitere Frauen. Herr Bezirksarzt Dr. Schmid. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts

in der Fortbildungsschule. Flickkurs. Beaufsichtigung der Kleinkinderschule, Christbescherung. Krankenpflege, Zusammenwirken mit dem Krankenverein. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Beisteuer zur Kleidung von Kommunikanten und Konfirmanden.

227. **Michelbach** (Amt Eberbach). Frau Gemeinderat Beisel; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weigold. * Das für eine Kleinkinderschule gesammelte Kapital beträgt jetzt 4620 M. Familienabend.

228. **Michelsfeld** (Amt Sinsheim). Frau Dekan Becker Witwe; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lic. Wilh. Braun. * Kleinkinderschule. Größerer Aufwand für bauliche Reparaturen. Ehrung der Kinder Schwester, die anlässlich ihres Ausscheidens nach 40-jähriger Tätigkeit von S. K. H. Großherzogin Luise ausgezeichnet wurde. Christbescherung. Krankenpflege durch gesonderten Krankenverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Verbindung mit Männerhilfsverein.

229. **Mingolsheim** (Amt Bruchsal). Frau Postsekretär Gebhard; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Münch und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitschule für schulpflichtige und schulentlassene Mädchen, auch von auswärts; große Schülerinnenzahl. Staatszuschuß 300 M. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Kleinkinderschule, deren Erweiterung bei stets wachsender Kinderzahl dringend nötig ist. Christbescherung mit Aufführung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 200 M.

230. **Mittelschaffenz** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Philipp; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Philipp und 2 weitere Herren. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Unterstützung der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation; Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die auf 1. Oktober zurückgetreten ist. Ausbildung eines Erzases ist im Gang; zum Gehalt steuern Gemeinde 100 M. und Kreis 40 M. jährlich bei Hauspflege durch die Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit.

231. **Mosbach**. Fräulein Rosalie Luz; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Meerwein und 1 weiterer Herr. * Frauenarbeitschule mit 43 Schülerinnen von Mosbach und 36 von auswärts; Staatszuschuß 500 M., Gemeindebeitrag 200 M. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Kranke und Wöchnerinnen, Darreichung von Wein, 2310 Liter Milch und 48 Essenportionen. Hauspflege durch eine besonders bestellte Wartefrau an 98 Tagen und 56 Nächten, für arme Wöchnerinnen unentgeltlich. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Auszeichnung von Dienstboten für treue Dienste.

232. **Mudan** (Amt Buchen). Frau Oberpostsekretär Schäfer; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrverwalter Schaub und 2 weitere Herren. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Kleinkinderschule, Nikolaus- und Christbescherung, Aufwand durch den Ertrag eines Wohltätigkeitskonzerts gedeckt. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Speisen und Stärkungsmitteln an Kranke durch Vereinsmitglieder. Tuberkulose-Ausschuß.

233. **Mühlbach** (Amt Eppingen). Frau Pfarrer Koelle; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Koelle. * Krankenpflegestation, für die die Gemeinde

80 M. beisteuert; Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose, Beitrag für den Bezirks-Tuberkulose-Ausschuß Eppingen 10 M. Zuwendung: 250 M. von der Krankenkasse Mühlbach. Familienabend.

234. **Mühlburg** (Stadtteil von Karlsruhe). Freifrau von Selbened, Grz.; 8 weitere Frauen. Herr Defan Ebert. Handarbeitschule mußte wegen Abnahme der Schülerinnenzahl auf 1. Juni geschlossen werden. * Flickkurs von 60—70 Frauen und Mädchen besucht. Unterstützung der Kleinkinderschule und Diakonissenstation durch private Leistungen an Geld und Naturalgaben. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Für die Hauspflege sind eine Pflegerin und drei Wäscherinnen tätig. Aufwand 203 M. Entsendung von 8 Kindern ins Solbad Dürrheim. Beihilfe vom Hauptverein (Kinderhilfe) 100 M. Gesamtaufwand 552 M. Umfassende Armenpflege. Mädchenfürsorge. Tuberkulosebekämpfung. Mithilfe zur Unterbringung eines tuberkulösen Kindes in einem Krankenhaus. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit: ärztliche Beratungsstelle, die sich eines regen Zuspruchs erfreut.

235. **Mühlhofen** (Amt Überlingen). Frau Fabrikant Spet; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Ringwald. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Flickkurs. Wiedereröffnung der Krankenpflegestation am 1. März. Mitglieder erhalten unentgeltliche Verpflegung durch die Landkrankenpflegerin; außer den Verpflegungsgeldern erhält diese vom Kreis 50 M., von der Gemeinde 100 M. und vom Verein 25 M. Wartegeld. Säuglingsfürsorge. Verein ließ die Hebamme an einem Wanderkurs für Säuglingsfürsorge in Überlingen teilnehmen. (Aufwand 5 M.). Familienabend. Krankengeräte.

236. **Mülben** (Amt Eberbach). Frau Sophie Edelman; 2 weitere Frauen. Herr Peter Siecl. * Krankenpflegestation gemeinsam mit der Kirchspielsgemeinde Strümpfelbrunn (siehe Strümpfelbrunn), Aufwand hierfür 50 M. Krankengeräte.

237. **Müllheim**. Fräulein Elise Blankenhorn; 11 weitere Frauen. Herr Geh. Regierungsrat Hebling und 3 weitere Herren. * Frauenarbeitschule, deren Kurse (Weißnähen, Kleidermachen und Sticken) zahlreich auch von Schülerinnen aus Nachbargemeinden besucht werden. Einführung von halbtägigem sechswöchentlichem Bügelunterricht hat großen Anklang gefunden. Abhaltung eines Lehrkurses im Maschinenstopfen und -Sticken. Beiträge von Staat, Kreis und Gemeinde. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Flickkurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Wöchnerinnenpflege, Pflegeleistungen der beiden Pflegerinnen siehe Tabelle. Hauspflege. Umfassende Armenpflege. Darreichung von Essenportionen durch Mitglieder. Je zwei Vorstandsdamen sind Mitglieder des Armenrats und der Schulkommission. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 1355 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Helferinnenbund ist als Abteilung VII dem Verein angegliedert. Mädchenfürsorge. Unterbringung eines Mädchens in einer Dienstbotenschule. Tuberkulose-Ausschuß. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Mitglied des Landesauschusses für Säuglingsfürsorge (20 M.). Weihnachtsstiftung an arme Kinder aus der Blüthstiftung. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. 3 Dienstboten erhielten Belohnungen vom Verein für 5jährige treue Dienste.

238. **Murg** (Amt Säckingen). Frau Elise Widmann; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Doebele und 1 weiterer Herr. * Vereinspreise für Handarbeitschülerinnen. Umfassende Armenpflege. Verbandmittelmuster. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten. Christbescherung für arme Kinder. Verabreichung von Milch und Brot an arme Schulkinder. Tuberkulosebekämpfung. Vermittelung einer Solbadkur für ein knochentuberkuloses Kind; Beihilfe vom Hauptverein (Kinderhilfe) hierfür 50 M. Unterstützung des Vereins für Badische Blinde in Mannheim.

239. **Neckarbischofsheim** (Amt Sinzheim). Frau Gräfin von Helmstatt-Strachwitz; 5 weitere Frauen. Herr Graf Victor von Helmstatt und 1 weiterer Herr. * Aufmunterungspreise an tüchtige Handarbeitschülerinnen. Schlußfeier in der Industrieschule. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichtes in der Fortbildungsschule. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Essenportionen an Kranke und Gebrechliche durch Vereinsmitglieder. Regelmäßige Nähnachmittage bei der Präsidentin zur Anfertigung von Vorräten an Säuglingsausstattungen für bedürftige Wöchnerinnen sowie von warmen Kleidungsstücken für Arme. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit. Tuberkuloseauschuß. Unentgeltliche Verabreichung von 315 Solbädern an Kinder im „Luise-Kinderbad“. Beihilfe hierzu vom Hauptverein 50 M. Verabreichung von Säuglingsmilch. Kleidung von Konfirmandinnen. Unterhaltungsnachmittag mit Vortrag von Frau Jappe: „Mädchenstutz und Mädchenhandel“; außerdem hauswirtschaftliche Besprechung durch eine örtl. Haushaltungslehrerin.

240. **Neckargemünd** (Amt Heidelberg). Frau Sina Bronner; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer a. D. Janzer. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts. Flickkurs mit 22 Teilnehmerinnen. Am Schlusse erhielt jede Teilnehmerin das Bild S. K. S. Großherzogin Luise als Erinnerung. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Mitaufsicht über Pflege- und Haltelinder. Die Krankenpflege wird durch zwei konfessionelle Krankenpflegevereine besorgt. Armenpflege. 158 Kosttage für 6 Kranke. Beisteuer zur Kleidung von 12 Konfirmanden bezw. Kommunikanten. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose sowie in der Ortsgruppe des Bad. Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel. Belohnung treuer Dienstboten. Verein für Badische Blinde erhielt 10 M., ebenso die örtliche Sanitätskolonne.

241. **Neckarhausen** (Amt Mannheim). Frau Susanne Bühler; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Engelhardt in Ladenburg. Abendflickkurs (viermal wöchentlich). Strickschule für Kinder der ersten 3 Volksschulklassen. Der Verein hat hierzu eine Lehrerin angestellt. Besuch ca. 25 bis 30 Kinder, die wöchentlich eine kleine Vergütung zahlen. Veranstaltung einer Osterfeier und Weihnachtsbescherung in der Kleinkinderschule, die von einem besonderen Verein unterhalten wird. Für Krankenpflege besteht ein besonderer Krankenverein. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit der Vorstandsfrauen.

242. **Neckarzimmern** (Amt Mosbach). Margareta Freifrau von Gemmingen-Hornberg; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Spies. * Kleinkinderschule. Christ- und Osterfeier. Krankenpflege durch einen selbständigen Krankenverein. Armenpflege. Unterstützung mit Strümpfen und Wäsche, die in

regelmäßigen Nähhabenden von Vereinsmitgliedern hergestellt werden. Verabreichung von Essen und Lebensmitteln durch Privatwohltätigkeit. Tuberkulose-Ausschuß.

243. **Neidenstein** (Amt Sinsheim). Frau Karoline Baumeister; 4 weitere Frauen. Herr August Krefz und die Herren Geistlichen von Eschelbromm und Waibstadt. * Krankenpflegestation. An Stelle der wegen Krankheit ausgeschiedenen Landkrankenpflegerin trat eine Diakonissin. Zuwendung von 200 M. von Freifau von Benningen für Beschaffung der Einrichtung. Krankengeräte.

244. **Neuenheim** (Stadtteil von Heidelberg). Frau Major Brand; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schmith. Der Verein hat den Tod seines Mitgründers und langjährigen verdienten Beirats, Herrn Stadtpfarrer Schneider zu beklagen. Erwerbsgelegenheit durch Stricken. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankenpflegestation; Krankengeräte. Hauspflege durch 2 Hauspflegerinnen und 4 Hilfskräfte bei Wöchnerinnen und sonstigen Armen, Aufwand 278 M. Gepflegt wurden in 31 Familien. Zuschuß der Stadtgemeinde für Kranken- und Hauspflege 200 M. Armenpflege; verabreicht wurden Milch, Eier, Brot, Kohlen, Kleider und Wäsche; Kranke und Wöchnerinnen erhielten Mittagessen durch Vereinsmitglieder. Wöchnerinnen erhielten Pflege und Beihilfen. Verbandmittelmuster. Kriegsrücklagekapital 1000 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Christbescherung für arme Familien durch freiwillige Spenden. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Zuwendung: 100 M. von Herrn Geh. Rat Quincke.

245. **Neulussheim** (Amt Schwesingen). Frau Pfarrer Schäfer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schäfer. * Flickkurs. Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflegestation. Pflegeleistungen werden nicht aufgezeichnet. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit von Vereinsmitgliedern. Verbandmittelmuster. Orts-Tuberkulose-Ausschuß.

246. **Neumühl** (Amt Kehl). Frau Marie Geyer; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Seufert in Kork; 2 weitere Herren. * Belohnung fleißiger Handarbeitschülerinnen. Spinnkurs mit 9 Teilnehmerinnen, Spinnpreise S. S. R. S. S. S. der Großherzogin und Großherzogin Luise. Zuschuß des Hauptvereins 15 M. Weiterer Kurs mit 15 Teilnehmerinnen im Gang. Kleinkinderschule, vom Frauenverein und der Gemeinde gemeinsam unterhalten. Christ- und Osterbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflege durch besonderen Krankenverein mit großer Mitgliederzahl (eigene Rechnung). Zur ersten Einrichtung gab der Verein 250 M., weitere 250 M. wurden als Darlehen gewährt. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

247. **Neunkirchen-Oberschwarzach-Neckarkayenbach** (Amt Eberbach). Frau Pfarrer Sprickmann; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Sprickmann. * Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation. Die Hilfe der Diakonissin wurde stark begehrt. Krankengeräte. Eine Sammlung zur Deckung des vorjährigen Fehlbetrags ergab 104 M. Christbescherung für die Kleinkinderschule, Kollekte für dieselbe.

248. **Neunstetten** (Amt Borberg). Frau Christine Fehler; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Stelz. * Ansammlung eines Fonds zur Gründung einer Kleinkinderschule. Krankenpflegestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die im März ihren Dienst übernommen hat. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

249. **Neustadt** (im Schwarzwald). Frau Fabrikant Winterhalber; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Ninkenburg und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitschule, von 68 Schülerinnen besucht. * Bücherpreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Überwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Unentgeltlicher Abendstichtkurs mit 30 Teilnehmerinnen. Verein veranlaßte die Abhaltung von hauswirtschaftlichen Besprechungen in 2 benachbarten Gemeinden. Kleinkinderschule, mit der eine Suppenanstalt verbunden ist. Darreichung der Mittagskost an täglich über 100 Kinder. Auch Abgabe von Kost an auswärtige Schüler gegen geringe Vergütung. Osterfeier und Christbescherung mit Krippenspiel, das dreimal wiederholt wurde und eine Einnahme von 312 M. abwarf. Kinder erhielten Wäsche und Kleider, die von freiwilligen Kräften genäht waren. Die zur Schulentlassung kommenden Mädchen erhielten den „Ratgeber für die Berufswahl“. 2 Kindern wurde eine Solbadkur in Dürheim vermittelt. Überwachung von 12 Pflegekindern; für vorgefundene Mißstände wurde Abhilfe geschaffen. Wochenpflege mit Hilfe der Stadtverwaltung, Verwendung einer eigenen Wochenpflegerin. 2 Vorstandsfrauen wurden in den Armenrat, eine weitere in die Schulkommission gewählt. Leihweise Abgabe von Wäsche. Milchabgabe; außerdem Essen von privater Seite. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose in Verbindung mit dem Tuberkulose-Ausschuß, Verteilung von Wäschefäcken, Spucknapfen, Darreichung von Milch, Eiern, Fleisch und Wein an schwächliche Personen, außerdem Privatwohltätigkeit. Lichtbildervortrag. Verein übt die Kontrolle über die für Säuglinge im ersten Jahre zu führenden Fragebogen bezüglich der Ernährungsweise. Verbandmittelmuster. Errichtung eines Reservelazarettes im Kriegsfall. Auszeichnung von Dienstboten. Vertrauensdame der Landfrankenpflege ist die Präsidentin. Mitglied des Vereins für badische Blinde, des Landeswohnungsvereins und des Deutschen Frauenvereins vom Roten Kreuz für die Kolonien.

250. **Niedereggenen** (Amt Müllheim). Frau Bürgermeister Zanger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lic. Wielandt. Krankenpflege durch eine Landfrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Essen und Arzneimitteln. Christbescherung, bei der die Konfirmanden Kleidungsstücke erhielten.

251. **Niederweiler** (Amt Müllheim). Frau Maria Schringer-Mieggerdt; 5 weitere Frauen. Herren G. Vollmer und G. Krafft. * Beschaffung von Arbeitsmaterial für unbemittelte Schülerinnen der Industrieschule. Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Christ- und Osterbescherung. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde angestellte Landfrankenpflegerin. Armenpflege. Unterstützung von Kranken und Wöchnerinnen durch Privatwohltätigkeit der Vorstandsfrauen. Belohnung eines Dienstboten für 5 jährige, treue Dienste. Abtragung an der Bauschuld. Von † Christine Schmidt erhielt der Verein 100 M.

252. **Niederwinden** (Amt Baldkirch). Frau Bürgermeister Nopper; 9 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Vogt und 1 weiterer Herr. * Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, gemeinsam mit Oberwinden. Arme werden unentgeltlich versorgt. Krankengeräte. Etwas Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Mitglied des Bad. Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel.

253. **Nollingen** (Amt Säckingen). Frau Ratsschreiber Steinegger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fechner und 3 weitere Herren. Eigenes Vereins-

haus „St. Elisabethenhaus“ (Kleinkinderschule, Schwesternwohnung, Badeanstalt).
 * Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Tuberkulose-Ausschuß gemeinsam mit dem Zweigverein Rheinfelden. Arme Schulkinder erhielten durch Vermittlung des Vereins Milch aus Mitteln des Tuberkulose-Ausschusses. Verabreichung von warmen Bädern (30 Pf.). Großes Entgegenkommen der Gemeindeverwaltung, ferner der Industriewerke in Rheinfelden. Abtragung an der Bauschuld.

254. **Nonnenweier** (Amt Lahr). Frau Bürgermeister Furrer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Barner. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Flickkurs. Unterstützung der Kleinkinderschule. Armen- und Krankenpflege geschieht durch einen konfessionellen Verein. Pfennig-Spartasse für schulpflichtige Kinder. Eingelegt wurden 1378 M. Vermögensstand 7649 M.

255. **Nordweil** (Amt Emmendingen). Frau Anna Nägele; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Kuri und 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule (seit 1. August). Krankenpflegestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Dienste sehr begehrt sind. Beschaffung von Krankengeräten.

256. **Rußbach**, Kirchspiel (Amt Oberkirch). Frau Hauptlehrer Wittinger Wive.; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Traber. Kleinkinderschule. Eigene Pfriündneranstalt St. Josefs haus zugleich Krankenpflegestation. Armenpflege.

257. **Rußbaum** (Amt Bretten). Fräulein Johanna Knäusenberger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Knäusenberger. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Hauswirtschaftliche Besprechungen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege. Krankengeräte. Beisteuer für Konfirmanden. Eigene Vereinsbibliothek; Anschaffung neuer Bücher. Mitglied des Vereins für badische Blinde.

258. **Rußloch** (Amt Heilberg). Freifrau von Bettendorff; 2 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Keil und 1 weiterer Herr. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Flickkurs mit 28 Teilnehmerinnen, meist Fabrikmädchen. Armenpflege. Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder.

259. **Oberachern** (Amt Achern). Frau Lehrer Emma Zimmermann; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dechster und 1 weiterer Herr. * Flickkurs mit 24, Spinnkurs mit 23 Teilnehmerinnen. Kleinkinderschule. Restschuld 14400 M. Weihnachtsbescherung und Theateraufführung. Gemeindezuschuß 200 M.

260. **Oberacker** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Majer; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Majer. * Wegen der Erkrankung der Krankenschwester ruhte die Vereinstätigkeit im Berichtsjahre. Beiträge wurden nicht erhoben.

261. **Oberdielbach mit Unterdielbach** (Amt Eberbach). Frau Bürgermeister Bäckfisch; 5 weitere Frauen. Herr Jakob Bäckfisch und 1 weiterer Herr. * Krankenpflegestation gemeinsam mit den Kirchspielsgemeinden von Strümpfelbrunn (siehe Strümpfelbrunn). Etwas Armenpflege. Kriegsrücklagekapital.

262. **Obereggeneu** (Amt Müllheim). Frau Tanner; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Staudenmayer. * Leitung und Unterstützung der selbstständigen Kleinkinderschule (60 M.). Krankenpflegestation; Verwendung einer von Gemeinde und Kreis bezahlten Landkrankenpflegerin. Verein zahlt die Hälfte der Pflegegelber der Mitglieder. Krankengeräte. Armenpflege. Christbescherung für die Kinder- und Sonntagsschulen.

263. **Oberslockenbach** (Amt Weinheim). Frau Margarethe Fath; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Stirner. * Krankenpflegestation. Familienabend.

264. **Obergimperu** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Niemensperger; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Niemensperger. * Kochkurs mit 10 Teilnehmerinnen. Beihilfen des Hauptvereins 50 M., des Kreises 30 M. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankengeräte. Armenpflege. Abgabe von Essen durch Vereinsmitglieder. Mitwirkung bei der Christbeseherung der Kinder. Benutzung der Vereinsvolksbibliothek.

265. **Oberkirch**. Fräulein Emma Kühndentich; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Seelinger und 3 weitere Herren. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Kleinkinderschule. Darreichung von Suppen in den Wintermonaten an arme Kinder dieser Schule unentgeltlich. Christ- und Osterbeseherung. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankenpflegestation. Zur Leistung von Anshilfe wurde die Landkrankenpflegerin von Oedsbach beigezogen. Wöchnerinnen- und Hauspflege durch eine besondere Pflegerin. Beihilfe des Kreises hierzu 60 M. Verpflegt wurden 6 Wöchnerinnen an 55 Tagen. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 240 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung im Kriegsfall bei Errichtung eines Hilfs-lazarets. Stellung von 20 Betten; Beteiligung an der Erfrischungsanstalt in Appenweier. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Säuglingsfürsorge. Stillprämien. Belohnung treuer Dienstboten. Beitrag an den Fürsorgeverein für bildungsfähige Krüppel, an das Blindenheim, an den Deutschen Frauenverein vom Roten Kreuz für die Kolonien.

266. **Obermünstertal** (Amt Staufeu). Frau Bürgermeister Pfefferle; 6 weitere Frauen. Herren Bürgermeister Pfefferle und Pfarrer Strohmeyer (letzterer in Untermünstertal). * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Beaufsichtigung von 9 Pflegekindern. Krankenpflegestation seit Ende August. Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Tuberkulosebekämpfung. 2 Familienabende und 2 belehrende Versammlungen.

267. **Oberschefflenz** (Amt Mosbach). Frau Straßenmeister Marie Wohlshlegel; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Leuchtweis und 1 weiterer Herr. * Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Zuschuß des Kreises 40 M. Krankengeräte. Kriegsreservekapital 60 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose durch Belehrung. Benutzung der Vereinsvolksbibliothek.

268. **Ober- und Unteruhldingen** (Amt Überlingen). Frau Auguste Heilig; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schneider. * Beaufsichtigung des Haus-haltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Näh- und Flickkurs. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Gehalt von Kreis und Gemeinde bestritten wird. Hauspflege. Armenpflege. Verbandmittel. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit.

269. **Oberweiler** (Amt Müllheim). Frau Bürgermeister Fischer; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kayser in Badenweiler. * Kleinkinderschule, für die die Gemeinde 100 M. jährlich beisteuert. Bauliche Herstellungen erforderten einen Aufwand von 2400 M. Christ- und Osterbeseherung mit Hilfe von bewährten Wöchnerinnen. Armenpflege. Darreichung von Essen durch Vereinsmitglieder. Beschaffung einer Badewanne und eines Ofens, ermöglicht durch frei-

willige Gaben. Der frühere verdiente Beirat Herr Dr. Fränkel-Badenweiler und Frau Forstmeister Keller-Freiburg wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

270. **Oberwinden** (Amt Waldkirch). Frau Bürgermeister Fakler; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Fakler und Herr Pfarrer Mühle. * Krankenpflegestation gemeinschaftlich mit der Gemeinde Niederwinden, die Pflegeleistungen sind für jeden Ort gesondert in die Tabelle aufgenommen. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit.

271. **Odelshofen** (Amt Kehl). Frau Anna Maria Hezel; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Seufert in Kork und 2 weitere Herren. * Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege und Krankenfürsorge durch Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder; letztere teilweise noch durch den Krankenpflegeverein Kork. Vereins-Familienabend mit Lichtbildervortrag.

272. **Oefingen** (Amt Donaueschingen). Frau Pfarrer Elsa Teutsch; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Teutsch. * Krankenpflegestation. Gemeindebeitrag jährlich 500 M. Krankengeräte.

273. **Oefingen** (Amt Säckingen). Frau Georg van Gyl; 18 weitere Frauen. Herr Pfarrer Klär und 2 weitere Herren. Fast sämtliche Familien gehören dem Verein an. Den Höhepunkt im Vereinsleben bildete die Eröffnung des neuen „Elisabethenhaus“, ermöglicht durch das große Entgegenkommen der Familie van Gyl und der Mech. Buntweberei Brennet. In diesem Vereinshaus sind untergebracht: Mädchen-Handarbeitschule für Schulentlassene mit 40 Schülerinnen; Kleinkinderschule; Krankenpflegestation; Wohn- und Schlafzimmer für 3 Ordensschwestern; Verbandzimmer und Aufbewahrungsraum für Krankengeräte. Zur Einrichtung haben die Vorstandsmitglieder durch freiwillige Geschenke beigetragen. Präsidentin stiftete Empfangszimmer, Beirat Deug ein Schlafzimmer. * Überwachung des Haushaltungsunterrichts. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege, Wöchnerinnenunterstützung und Kleidung von Erstkommunikanten durch Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder, besonders der Präsidentin. Unterbringung eines Kindes im Kinderasylbad Dürheim. Tuberkulose-Ausschuß. St. Nikolausfeier und Weihnachtsbescherung in der Kinderschule.

274. **Oehningen** (Amt Konstanz). Frau Ida Schmalz; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wabel. * Zuschneidkurs mit 40 Teilnehmerinnen. Bei dem Bestehen besonderer Kleinkinderschule und Krankenpflegestation erstreckt sich die Tätigkeit des Vereins hauptsächlich auf Armenpflege. Verbandmittel (Muster und Borrat). Beisteuer für die Christbescherung der Kleinkinderschule 20 M. und zur Kleidung von Erstkommunikanten 24 M. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

275. **Oeschelbrunn** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Schumacher; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schumacher. * Kleinkinderschule „Luisenheim“. Christbescherung; Schuldentilgung 540 M.; Restschuld 3050 M. Überwachung von 6 Pflegekindern, die gut untergebracht sind. Krankenpflege, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die vom Kreis und der Gemeinde besoldet wird; Hauspflege. Krankengeräte. Verbandmittelmuster. Kleines Kriegesreservekapital. Verbindung mit Sanitätskolonne. Tuberkulose-Ausschuß. Lichtbildervortrag. Vermittlung von Erholungskuren. Säuglingsfürsorge. Jahrhundertfeier.

276. **Oettingen** (Amt Bruchsal). Frau Hedwig Rothermel; 12 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hettler und 2 weitere Herren. Handarbeitschule,

70 Schülerinnen. Nähen, Flicken. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Kleinkinderschule, Christbescherung. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Hauspflege. Armenpflege. Tuberkulose-Ausschuß. Belohnung treuer Dienstboten. Bauschuld 25 000 M.

277. **Dettingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Beyer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Beyer. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 50 M. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden.

278. **Offenburg**. Frau Marie Glamsjer; 14 weitere Frauen. Herr Oberbürgermeister Hermann. Frauenarbeitschule mit 205 Schülerinnen, teilweise von auswärts; die Anstalt erfreut sich des Wohlwollens der staatlichen und städtischen Behörden. Staatszuschuß 350 M. Eine größere Anzahl bedürftiger Schülerinnen besucht die Schule unentgeltlich. Veranstaltung gut besuchter Ausstellungen. * Flickabende für Arbeiterinnen, von 463 Frauen und Mädchen besucht. Einrichtung einer Kochschule mit einem Aufwand von 2510 M., die am 1. Oktober eröffnet wurde. Vormittags ist Unterricht in der feinen Küche, abends Arbeiterinnenkochkurse (2 Kurse). Spinnkurs, von 22 Mädchen besucht, die vom Verein Aufmunterungsgaben erhielten. Spinnpreise F. J. K. K. H. S. der Großherzogin und Großherzogin Luise. Überwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der städtischen Kleinkinderschule. Beaufsichtigung von Pflegekindern. 2 Vorstandsdamen haben Sitz und Stimme im Armenrat. Für Wochen- und Hauspflege sind von der Stadt besondere Pflegerinnen angestellt, die dem Verein unterstehen. Freundliches Zusammenwirken mit den selbständigen Wohltätigkeitsvereinen. Armenpflege. Verbindung mit Tuberkulose-Ausschuß. Unterstützung stillender Mütter. Für den Kriegsfall: Verbandmittelvorrat; der Verein übernimmt die Stellung eines Reservelazarets in Offenburg in Verbindung mit dem örtlichen Männerhilfsverein. Lieferung von Leibbinden und Ohrenschützer bei Mobilmachung. Kriegsreservekapital: 5000 M. Samariterinnenkurs mit 20 Teilnehmerinnen unter Leitung von Herrn Dr. Fährndrich. Christbescherung für 206 Schulkinder, arme Familien und 35 alte Frauen; Sammlung hierfür 1147 M. Ertrag einer Wohltätigkeitsveranstaltung 331 M. Der Fonds für eine Krippe beträgt 1574 M. Verein ist Mitglied des Vereins für badische Blinde (20 M.) und des Landeswohnungsvereins (20 M.). Für den badischen Krüppelverein wurden 493 M. gesammelt. Belohnung 18 treuer Dienstboten für 5- und 10jährige Dienste.

279. **Orschweier** (Amt Ottenheim). Fräulein Rosa Weber; 6 weitere Frauen. Freiherr von Böcklin und 2 weitere Herren. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Kleinkinderschule, Christbescherung. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Die Gemeinde steuert für diese Einrichtungen jährlich 200 M. bei. Armenpflege durch Vereinsmitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit. Verabreichung von Bädern.

280. **Ortenberg** (Amt Offenburg). Fräulein Helene Bader; 10 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Braun und 2 weitere Herren. * Bedürftige Schülerinnen der Industrieschule erhalten Hemdenstoff und Strickwolle. Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Überwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Flickkurs mit 40 Teilnehmerinnen. Spinnkurs mit 14 Teilnehmerinnen; allerwärts wird dem Spinnen großes Interesse entgegengebracht und fast in jedem Hause wird gesponnen. Spinnfest, Spinn-

preise J. J. K. K. H. H. der Großherzogin und Großherzogin Luise. Beihilfe des Hauptvereins 25 M. Spinnkurs in der Volksschule mit 16 Teilnehmerinnen und ein Abendkurs mit 8 Teilnehmerinnen im Hause der Spinnmutter sind im Gang. Spinnabende. Verein steuert für den Haushalt der beiden von der Gemeinde angestellten Ordensschwestern monatlich 5 M. bei und gibt außerdem Lebensmittel, besonders Haferkafao. Krankengeräte. Hauspflege. Armenpflege; besondere Rücksicht auf Kranke und Wöchnerinnen, Vorbeugung gegen Tuberkulose durch Darreichung von Krankentrost, Haferkafao, Lebertran, Verabreichung von Dürreheimer Badefalz zu häuslichen Badekuren für Kinder. Zur wirksamen Unterstützung älterer Personen schenkte Frau Baron Hirsch dem Verein 100 M. Christbescherung für Arme und Weihnachtsfeier für sämtliche Vereinskinder. Belohnung eines treuen Diensthilfen für 10 jährige Dienste.

281. **Ottenheim** (Amt Lahr). Frau Bürgermeister Häß; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kaufmann. * Überwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Abschluß des im Vorjahre begonnenen Kochkurses (14 Teilnehmerinnen). Kleinkinderschule, an der 2 Schwestern wirken. Osterfeier und Christbescherung, wozu von den Bewohnern Geld und Naturalgaben beigefeuert wurden. Krankenpflegestation. An Stelle der seither verwendeten Landkrankenpflegerin trat im Juni eine Diakonissin. Größerer Aufwand für Neueinrichtung der Station, durch Veranstaltung einer Verlosung gedeckt. Krankengeräte. Armenpflege. Arme Kranke erhielten Essen durch die Vorstandsfrauen. Tuberkulose-Ausschuß.

282. **Ottersweier** (Amt Bühl). Frau Rosa Hoerth; 5 weitere Frauen. Herr Bezirksrat Hoerth und 3 weitere Herren. Unterhaltung einer Nähsschule unter Mitwirkung der Gemeindeverwaltung. * Handarbeitsausstellung fand großen Anklang in der Bevölkerung. Spinnkurs mit 17 Teilnehmerinnen. Kleinkinderschule. Christbescherung mit Strippenspiel. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Kriegsreservekapital 200 M. Tuberkulose-Ausschuß. Velehrender Vortrag durch Herrn Medizinalrat Dr. Wohlfarth-Bühl.

283. **Palmbach** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Haag; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Haag und 1 weiterer Herr. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Der Verein strebt die Gründung einer Kleinkinderschule an. Borerst beschränkt er sich auf die Sammlung der erforderlichen Mittel. Wöchentliche Strickabende fielen aus. Christbescherung für Kinder, zu der die Spinnerei und Weberei Ettlingen in dankenswerter Weise Leinwand gestiftet hat. Krankengeräte. Tuberkulosebekämpfung.

284. **Peterstal** (Amt Oberkirch). Frau Privat Dieß Wwe.; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schweizer und 1 weiterer Herr. * Preise für Handarbeitschülerinnen. Flickkurs. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Verbindung mit Männerhilfsverein. Christbescherung für arme Kinder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Verabreichung von Bädern. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten.

285. **Pfaffenweiler und Herzogenweiler** (Amt Billingen). Frau Emma Mahler; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Mahler und 3 weitere Herren. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Unterrichtsricht wird, der geringen Schülerinnenzahl wegen, nur alle 2 Jahre erteilt. Einrichtung einer Krankenpflegestation wird angestrebt. (Die Angaben der Tabelle

sind dem vorigen Bericht entnommen, da ein Jahresbericht trotz wiederholter Aufforderung nicht zu erhalten war.)

286. **Pforzheim.** Armenverein. Frau Kommerzienrat Göllich; 10 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Haaf. Den seitherigen verdienten Beirat, Herrn Stadtpfarrer Kappler, hat der Verein durch Wegzug verloren. Leitung der Kleinkinderschule „Luisenkrippe“ in Verbindung mit dem Frauenverein, Zuschuß 250 M. Beitrag von 100 M. für die Hauspflege an die Armenverwaltung. Umfassende Armenpflege. Eine Vorstandsdame ist Mitglied des Armenrats. Beitrag von 100 M. an den Orts-Tuberkulose-Ausschuß. Christbescherung für 484 Familien und alleinlebende Personen, Aufwand 1522 M. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden (196 M.). Zuwendung: 500 M. von Frau Kommerzienrat Göllich.

287. **Pforzheim.** Frauenverein. Frau Medizinalrat Marold zugleich Präsidentin der Abteilung I (Schulwesen, Auszeichnung von Dienstboten und Kassenwesen); 12 weitere Frauen. Herr Dekan van der Floe, Beirat des Gesamtvorstandes und der Abteilung I. Abteilung II (Krankenwesen, Hauspflege, Tuberkulosebekämpfung): Frau Oberbürgermeister Habermehl. Herr Bürgermeister Dr. Schweickert. Armenpflege gemeinsame Angelegenheit der beiden Abteilungen. Freundschaftliche Beziehungen zu den beiden Schwesternvereinen. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Überwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Nähnachmittage zur Anfertigung von Gaben für die Armenbescherung durch Vereinsmitglieder. 2 Kochkurse für feinere Küche. Obstverwertungskurs, der zahlreich besucht war. Reinertrag der Kurse 109 M. Mitaufsicht in der städtischen Luisenkrippe, Zuschuß 250 M. Krankenpflegestation, Verwendung von 2 Vereinschwestern; meist Wochenpflege. Mitgliedschaft beim städtischen Hauspflegeverein mit einem Beitrag von 200 M. Armenpflege; außer Barunterstützungen wurden Lebensmittel verabfolgt und Krankenpflege unentgeltlich oder unter teilweisem Nachlaß der Kosten gewährt. Eine Vorstandsdame ist Mitglied des Armenrats. Unterstützung verschämter Armen aus den Zinsen der Emma-Jäger-Stiftung (61 400 M. Kapital). Verbandmittelmuster. Kriegesreservekapital 2000 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Helferinnenkurs in 2 Abteilungen. Leiter: Herr Dr. Kenz. Christbescherung, zum größten Teil aus Geschenken bestritten. Mitwirkung im Tuberkulose-Ausschuß durch den Beirat der Abteilung II und 2 Vorstandsdamen. 500 M. Jahresbeitrag an diesen. Mitglied des Landesauschusses für Säuglingsfürsorge (20 M.). Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten 535 M. Belohnung von 17 Dienstmädchen durch den Verein.

288. **Pforzheim.** Frauenverein „Mädchenheim“. Frau Elise Wieland; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Weber; 1 weiterer Herr. Unterhaltung eines Heims für Fabrikarbeiterinnen, Ladnerinnen, Näherinnen und stellesuchende Dienstboten. Mädchen in sonstigen Berufsklassen finden gleichfalls Aufnahme; Zuschuß der Stadtverwaltung 2200 M., darunter 1000 M. als Ersatz für die an das städt. Arbeitsamt abgetretene Stellenvermittlung. Für das Heim wird zurzeit ein Neubau mit 200 Betten erstellt. Christbescherung. Zuwendung: von † Herrn Adolf Schäfer 2000 M.

289. **Pfullendorf.** Frau Apotheker Huber Wwe.; 10 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Bollmer und 2 weitere Herren. * Anschaffung des Arbeitsmaterials und Stiftung von Vereinspreisen für Handarbeitschülerinnen. Abhaltung

einer hauswirtschaftlichen Bepflegung. Fliedkurs. Überwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule, Mitwirkung bei der städtischen Kleinkinderschule. Unterstützung armer Kranker und Wöchnerinnen. Verbandsmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit. Gewährung von Stillprämien. Belohnung treuer Diensthöten. Familienabend. Christbescherung mit Aufführungen. Verteilung von über 100 gestifteten Gaben an fleißige Kinder.

290. **Philippsburg** (Amt Bruchsal). Frau Emma Breitner; 6 weitere Frauen. Herr Anton Steiner. Mitwirkung bei einer Privat-Frauenarbeitschule. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Überwachung der Pflegekinder. Krankenpflegestation (Krankenverein). Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 500 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

291. **Predtal** (Amt Waldbkirch). Frau Maria Duffner; 6 weitere Frauen. Herr Alt-Bürgermeister Burger. * Beaufsichtigung von Pflegekindern. Zuschuß zum Gehalt der Industrielehrerin 20 M. jährlich und zu dem der 2 Landfrankenpflegerinnen, die vom Kreis und der Gemeinde besoldet werden, 40 M. Hauspflege durch Landfrankenpflegerinnen. Verbandmittel (Muster und Vorrat). Verbindung mit Männerhilfsverein. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten.

292. **Radolfzell** (Amt Konstanz). Fräulein Emilie Paff; 10 weitere Frauen. Herr Geistl. Rat Mgr. Werber. Eigenes Vereinshaus. * Vereinspreise für Handarbeitschülerinnen. Kleinkinderschule, die sich des Besuchs J. K. G. Großherzogin Luise zu erfreuen hatte. Zuschuß der Stadt 250 M. Christbescherung, Aufwand durch Spenden bewährter Wohltäter gedeckt. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege durch besonderen Verein. Jungfrauenverein. Kriegsreservekapital 100 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Mitwirkung bei einem Säuglingsfürsorgekurs. Belehrende Vorträge von Dr. Mader. Erlös aus Neujahrs Glückwunsch-Enthebungskarten 300 M. Größere Zuwendungen: 500 M. von den Erben der † Frau Marie Hannes, von Frau Fabrikant J. Schießer 300 M., von Frau Allweiler Wwe. 200 M.

293. **Randegg-Murbach** (Amt Konstanz). Frau Fany Fleischmann; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schneble und 4 weitere Herren. * Kinderbewahranstalt während der Sommermonate. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose durch Beratung und Belehrung. Christbescherung mit Weihnachtssfestspiel. Restschulb 1275 M. Gemeinbezuschuß 250 M.

294. **Rappenan** (Amt Sinsheim). Frau Apotheker Schild; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Koll, der leider im Oktober nach Neckarau verzogen ist, und 1 weiterer Herr. * Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege, Abgabe von Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein in Sinsheim. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Bedürftige Konfirmanden erhielten Gesangbücher. Belohnung treuer Diensthöten.

295. **Rastatt**. Frau Geheime Regierungsrat Frech; 16 weitere Frauen. Herren Stadtrat Ertel und Geh. Reg.-Rat Hörst. Im Gesamtvorstand besteht ein Komitee von 5 Offiziersdamen der Garnison, die sogen. Militärabteilung.

Die Präsidentin ist Mitglied der Schulkommission, ein weiteres Vorstandsmitglied Mitglied des Armenrats. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen, der Stadtrat stiftete außerdem zur Auszeichnung solcher 8 Haushaltungsbücher. Überwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Flickkurse für Volksschülerinnen und schulentlassene Mädchen sowie Abend-Flick- und Nähkurse für Arbeiterfrauen, Dienstmädchen und Fabrikarbeiterinnen mit großer Beteiligung; Lokal, Heizung und Beleuchtung stellte in dankenswerter Weise die Stadtverwaltung. Jugendfürsorge durch Übernahme von Vormundschaften und Pflugeschäften. Beaufsichtigung von 40 Pflegekindern mit gutem Erfolg, Christbescherung für diese, für 96 Schulkinder und städtische Arme. Vom Nähverein wurden die verteilten Wäsche- und Kleidungsstücke hergestellt. Krankenpflagestation, für die gesonderte Verrechnung geführt wird; Zuschuß der Stadt zu deren Unterhaltung 1000 M. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Jahresbeitrag von 50 M. an den Bezirks-Tuberkulose-Ausschuß. Verabreichung von 1372 Salzbadern an 98 arme Kinder. Das Badefalz stiftete Frau Brauereibesitzer Franz. Nach dem Bad erhielten die Kinder Milch und Brot. Aufwand 431 M. Zuschuß der Stadt 100 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Verein ist Mitglied des Landesauschusses für Säuglingsfürsorge (20 M. Beitrag). Kriegsvorweilcapital 3000 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Ärztliche Vorträge für Helferinnen bei den monatlichen Zusammenkünften. Beschaffung von Verbandmitteln für etwa 3 Monate sowie von Krankenkleidung für das vom Verein im Kriegsfall zu übernehmende Reservelazarett für 130 Mann. Dienstbotenfeier. Belohnung von 13 Dienstmädchen für 5- und 10 jährige treue Dienste durch den Verein.

296. **Reichartshausen** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Kaufmann; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kaufmann und 1 weiterer Herr. * Krankenpflagestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin, zu deren Gehalt die Gemeinde 20 M., der Kreis 40 M. beisteuern. Krankengeräte. Vortrag über Tuberkulosebekämpfung.

297. **Reichenau** (Amt Konstanz). Frau Hauptlehrer Boser; 7 weitere Frauen. Herr Münsterpfarrer Neßler und 1 weiterer Herr. * Flickkurs mit 20 Teilnehmerinnen; Kosten trägt die Gemeinde. Überwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Zur Christ- und Osterbescherung in der Kleinkinderschule gibt der Verein je 10 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege Hauptaufgabe. Mitwirkung im Bezirks-Tuberkulose-Ausschuß.

298. **Reichenbach** (Amt Ettlingen). Frau Margarethe Ohl; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrverweser Gokel und 1 weiterer Herr. Eigenes Vereinshaus. * Nähkurs. Kochkurs mit 13 Teilnehmerinnen. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Kleinkinderschule. Beihilfe vom Hauptverein (Zubiläumstiftung) 500 M. Christbescherung. Krankenpflagestation. Krankengeräte. Volksbad. Familienabende mit Aufführungen.

299. **Reichental** (Amt Nastatt). Fräulein Marie Popp; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Popp und 1 weiterer Herr. Spinnkurs mit 16 Teilnehmerinnen im Gang. Die Gemeinde unterhält eine Schwesternstation, die die Krankenpflege besorgt und die Kleinkinderschule leitet. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit durch Belehrung. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten.

300. **Reihen** (Amt Sinsheim). Frauenverein. Frau Karolina Rupp; 5 weitere Frauen. Herr Landwirt Wilhelm Rupp jg. * Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung. Armenpflege durch freiwillige Liebestätigkeit. Krankengeräte. Kriegsreservekapital 100 M.

301. **Reihen** (Amt Sinsheim). Krankenverein. Frau J. Wengenroth; 8 weitere Frauen. Herr G. Wengenroth. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Hauspflege. Armenpflege. Darreichung von Essenportionen, freiwillige Liebesgaben. Mithilfe bei der Christbescherung der Kinder.

302. **Reilingen** (Amt Schwesingen). Frau Dekan Elise Henning; 8 weitere Frauen. Herr Dekan Henning und 2 weitere Herren. * 2 Flick- und 2 Bügelfurse. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Kinderschule und Krankenpflege sind konfessionelle Einrichtungen. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

303. **Reichen** (Amt Achern). Fräulein Anna Goegg; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Eis. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Flickkurs. Spinnkurs mit 16 Teilnehmerinnen. Beihilfe vom Hauptverein 15 M. Spinnfest. Spinnpreise J. J. K. S. H. der Großherzogin und Großherzogin Luise. Krankenpflegestation durch besonderen Krankenpflegereverein, der einen Bestandteil des Gesamtvereins bildet mit 425 Mitgliedern. Hauspflege. Krankengeräte. Armenpflege; außerdem große Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder. Verbandmittel. Tuberkulose-Ausschuß. Christbescherung. Herstellung von Kleidungsstücken durch Vorstandsfrauen und sonstige Vereinsmitglieder. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Belohnung treuer Dienstboten. Von den Erben der † Frau Karoline Buhl Wwe. erhielt der Verein 200 M.

304. **Rheinbischofsheim** (Amt Kehl). Fräulein Marie Wagner; 16 weitere Frauen. Herren Pfarrer Kamn und Bürgermeister Haub. * Vereinspreise für die besten Handarbeitschülerinnen. Alle austretenden Handarbeitschülerinnen erhielten „Das Neue Testament“. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung für diese und die beiden ersten Volksschulklassen. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Kriegsreservekapital 300 M.

305. **Reichen** (Amt Eppingen). Frau Pfarrer Volk; 5 weitere Frauen. Herr Gemeinderat Jakob Gebhard IX. Der Verein hat durch den Tod von Herrn Pfarrer Volk einen Mitgründer und verdienten Beirat verloren. * Bügelfurs. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Kochkurs. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin; Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Belohnung treuer Dienstboten.

306. **Rickenbach** (Amt Säckingen). Der Verein erstreckt sich über das Kirchspiel Rickenbach. Frau Maria Josefa Künzi; 12 weitere Frauen. Herren Pfarrer Kech und Friedrich Huber sowie die 6 Bürgermeister des Kirchspiels. Krankenpflegestation, zu deren Unterhaltung die Gemeinden des Kirchspiels 370 M. beisteuerten. Krankengeräte. Von † Frä. Balbina Zimmermann in Glashütten erhielt der Verein 300 M.

307. **Riedlingen** (Amt Lörrach). Frau Marie Greiner; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Duffing. * Kleinkinderschule mit Gemeindebeihilfe. Christ- und Osterbescherung in dieser.

308. **Niegel** (Amt Emmendingen). Frau Luise Meyer; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Zimmerer und Herr Pfarrer Gießler. * Krankenpflegestation, Krankengeräte. Hauspflege durch die Schwestern, soweit möglich. Armenpflege, Verabreichung von Lebensmitteln, Kleibern, Wäsche, Geldspenden an Kranke und Arme. Verbandmittelmuster. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Beihilfe zur Kleidung von 15 Kommunitanten bezw. Konfirmanden. Beteiligung an der Jahrhundertfeier der Ortsgruppe des Helferinnenbundes.

309. **Rintheim** (Stadtteil von Karlsruhe). Frau Oberlehrer Schied; 5 weitere Frauen. Herr Vikar Greiner. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Einrichtung einer Flickschule für die Mädchen der oberen Klassen der Volksschule unter Beihilfe des Hauptvereins. Mitwirkung bei der Gemeinde gehörenden Kleinkinderschule, Beitrag zur Christbescherung. Krankenpflegestation; Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose durch Belehrung. Säuglingsfürsorge. Unterhaltung einer Mutterberatungsstelle.

310. **Rippenweier** (Amt Weinheim). Der Verein umfaßt die Orte Rippenweier, Nittenweier und Heiligkreuz. Frau Margarete Müller in Heiligkreuz; 5 weitere Frauen. Herr Valentin Müller und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation; Krankengeräte. Zuwendung von 100 M. von Herrn Dr. Fr. C. Freudenberg-Weinheim.

311. **Rohrbach** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Trautwein; 15 weitere Frauen. Herr Pfarrer Trautwein. Eigene Handarbeitschule, die im Sommer von 40, im Winter von 80 Schülerinnen besucht war. Ausstellung. Weihnachtsfeier. * Näh-, Flick- und Strickkurs. Kleinkinderschule in dem von der evangelischen Gemeinde für gemeinnützige Zwecke in dankenswerter Weise erstellten Gemeindehaus. Gabensammlung zur Christ- und Osterbescherung. Zur Feier des Geburtsfestes S. M. des Kaisers erhielten die Kinderschüler und die Mädchen der Handarbeitschule Staffee und Kuchen gestiftet von einigen Vereinsmitgliedern. Krankenpflegestation, Verwendung einer Vereinschwester. Unter den Pflegeleistungen der Tabelle ist das Anlegen von 930 Verbänden durch die Schwester enthalten. Krankengeräte. Armenpflege. Aufwand gedeckt durch eine Gabenverlosung, die 239 M. ergab, außerdem Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder durch Darreichung von Krankenkost. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Freundliche Unterstützung durch die politische und evangelische Gemeindeverwaltung und durch die Waggonfabrik H. Fuchs.

312. **Rohrbach** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Vielhauer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer G. Vielhauer. Der im April gegründete Verein wurde im Dezember in den Landesverband aufgenommen. Fürsorge für Wöchnerinnen durch Abgabe von Suppen (10—12 Tage lang) durch Vereinsmitglieder. Säuglingsfürsorge.

313. **Rosenberg** (Amt Abelsheim). Frau Pfarrer Dr. Eissenlöffel und 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dr. Eissenlöffel. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin. Krankenstation für erste Hilfe im Hause der Präsidentin. Krankengeräte, die stark begehrt werden. Hauspflege wird von Mitgliedern freiwillig geübt. Armenpflege. Verabreichung von Kost durch Vereinsmitglieder an bedürftige Wöchnerinnen. Mit-

wirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose; Vortrag des Beirats über Bekämpfung der Tuberkulose, bes. bei Kindern. Christbescherung für Arme. Beihilfe zur Kleidung von armen Konfirmanden. Vereinsausflug nach Mannheim zum Besuch der völkertkundlichen Missionsausstellung. Familienabend mit Lichtbildern.

314. **Rudfen** (Amt Abelsheim). Frau Pfarrer Fath; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fath. Der Ende des Jahres in den Landesverband aufgenommen, neu gegründete Verein hat eine Tätigkeit noch nicht entfaltet.

315. **Rüppurr** (Stadtteil von Karlsruhe). Frau Pfarrer Mayer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mayer. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingsfürsorge. Mitglied des Landesvereins gegen Mißbrauch geistiger Getränke.

316. **Rußheim** (Amt Karlsruhe). Frau Bürgermeister Geiz; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hindenlang und 2 weitere Herren. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Armenpflege. Darreichung von Krankenkost. Privatwohltätigkeit der Vorstandsmitglieder. Familienabend.

317. **Säckingen**. Frau Fabrikant Matter-Hüssy; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Trunzer. Eröffnung einer Frauenarbeitschule im November 1913. Tageskurs mit 20, Abendkurs mit 10 Teilnehmerinnen. Einrichtungskosten 1562 M. Beihilfe vom Hauptverein (Jubiläumstiftung) 200 M. * Flickkurs mit reger Beteiligung. Nähnachmittage bei zahlreicher Beteiligung von Frauen und Mädchen. Überwachung des Haushaltungsunterrichts der Fortbildungsschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege, unter besonderer Berücksichtigung Tuberkulosekranker. Wöchnerinnenfürsorge durch Anstellung einer Pflegerin. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Mitglied des Landesausschusses für Säuglingsfürsorge (20 M.). Besonderer Tuberkulosefonds, aus dem für Unterstüzungen 320 M. bezahlt wurden. Verteilung von Merkblättern und Spudgläsern. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Belohnung treuer Dienstboten. Jahresbeiträge zum Arbeitsnachweis Waldshut 5 M. und zum Hilfsverein für entlassene Geistesranke 10 M.

318. **Salen-Stephansfeld** (Amt Überlingen). Frau Revierförster Breun-eisen; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrverweser Kengelbach. * Beschaffung von Arbeitsmaterial für bedürftige Industrieschülerinnen. Überwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Flickkurs. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Fertigung eines Vorrats von Verbandmitteln aus 100 m Flanellstoff. Kriegsrückverkapital 200 M. Verbindung mit der neu gegründeten Sanitätskolonne. Christbescherung. Beihilfen zur Kleidung armer Erstkommunikanten. J. Kais. H. Prinzessin Wilhelm geruhte in gewohnter Weise zu Weihnachten reiche Gaben zu spenden zur Christbescherung der Schulkinder; außerdem hatten Höchstidieselbe und J. K. H. Prinzessin Max die Gnade, dem Verein je 100 M. zuzuwenden.

319. **St. Blasien**. Frau M. Krafft; 7 weitere Frauen. Herr Oberamtmanu M. Heß. * Überwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Krankengeräte. Armenpflege, Krankenunterstützung. Anstellung einer Wochen- bzw. Hauspflegerin (ab 1. November). Verbandmittelmuster. Bereitstellung von Privatpflegestätten (150 Betten) für den Kriegsfall. Kriegs-

refervekapital 5000 M.; für örtliche Zwecke erforderlich. Überwachung der Kleinkinderschule, Christbescherung in derselben, zugleich auch für die Kinder der 3 untersten Volksschulklassen. Aufwand (500 M.) durch Sammlung gedeckt. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten und Konfirmanden. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und bei Belohnung treuer Dienstboten. Von Herrn Kommerzienrat Alfred Krafft und Frau Anna Kym-Krafft erhielt der Verein auf Ableben von Frau Geh. Kommerzienrat Elise Krafft-Grether 5000 M. zur Einführung der Hauspflege.

320. **St. Georgen** (Amt Billingen). Frau Bürgermeister Franz; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Leser und 2 weitere Herren. * Näh-, Flickkurs, Kochkurs. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Unterstützung der Kleinkinderschule 110 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenabteilung mit Pflegestation. Eine Epidemie stellte große Anforderungen an die Pflegekräfte. Eigene Wochenpflegerin, die 12 Wöchnerinnen an 216 Tagen pflegte. Aufwand 181 M. Pflegeleistungen unter den Angaben in der Tabelle enthalten. Stadtgemeinde gibt ihr Wohnung und Holz. Krankengeräte. Umfassende Armenpflege. Arme erhielten Weihnachtsgaben. Kleines Kriegsrefervekapital. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Belohnung treuer Dienstboten.

321. **Sand** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Willareth; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lic. Dr. Willareth. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Christbescherung.

322. **Sandhausen** (Amt Heidelberg). Frau K. Schmidt Wwe.; 12 weitere Frauen. Herr Ph. Herzog II. Mitgliederzahl ist weiter gestiegen. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Näh- und Flickkurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflege. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Weihnachtsfeier.

323. **Sasbach** (Amt Achern). Frau Bürgermeister Kühner; 3 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Kühner. Der Verein hat durch den Tod seines Gründers, des Herrn Prälaten Dr. Lender, einen treuen Gönner und Wohltäter verloren. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Flick- und Spinnkurs. Armenpflege.

324. **Schallbach** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Honsell; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Honsell und 1 weiterer Herr. * Anschaffung von Krankengeräten. Armenpflege. Regelmäßige Leseabende während des ganzen Jahres.

325. **Schatthausen** (Amt Wiesloch). Freifrau von Göler in Karlsruhe; geschäftsführende Vorsitzende: Frau Pfarrer Bender; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bender. * Anschaffung gleichmäßigen Arbeitsmaterials. Vereinspreise für Handarbeitschülerinnen. Unterstützung der Kleinkinderschule und der Diakonissenstation.

326. **Schillingstadt** (Amt Bogberg). Frau Pfarrer Erbacher; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Erbacher und 1 weiterer Herr. * Spinnkurs mit 6 Teilnehmerinnen. Krankenpflege ruhte wegen Rücktritts der seitherigen Land-

frankenpflegerin. Ausbildung einer neuen Pflegerin ist im Gang. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

327. **Schiltach** (Amt Wolfach). Frau Stadtpfarrer Ziller; 10 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Ziller. * Kleinkinderschule. Christbescherung in dieser Anstalt. Überwachung der Pflegekinder. Krankenpflege durch den vom Frauenverein geleiteten Krankenverein, der 386 Mitglieder zählt und dem sämtliche Mitglieder des Frauenvereins angehören. Krankengeräte. Hauspflege, wenn nötig, durch die Diakonissinnen. Armenpflege; Abgabe von Essen durch Vereinsmitglieder in bestimmter Folge. Arme Kinder und Gebrechliche erhalten an Weihnachten von den Schwestern gefertigte Kleidungsstücke. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Zuwendungen: 400 M. von † Herrn Rudolf Staehlin.

328. **Schlächtenhaus-Hofen** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Hofert; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofert und 2 weitere Herren. * Krankenpflegestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Pflegegebühren für Vereinsmitglieder übernimmt Vereinskasse. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit.

329. **Schliengen** (Amt Müllheim). Frau Medizinalrat Koszow Bwe.; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Förster und 2 weitere Herren. Eigene Vereinshaus. Frauenarbeitschule während 3 Wintermonaten; als Lehrerin wirkt die Kinderschwester, die im Herbst ihre Meisterprüfung ablegte. Weihnachtsfeier. Zum Abschluß des Kurzes Festkaffee (gestiftet vom Vorstand). * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Kleinkinderschule, die während der Dauer der Frauenarbeitschule geschlossen ist; Besuch unentgeltlich. Verabreichung von Bädern an Kinderschüler. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit. Kriegsrückverkapital. Säuglingsfürsorge. Wohlwollende Unterstützung seitens der Gemeinde.

330. **Schluchsee** (Amt St. Blasien). Frau Santer-Sibler; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bohnert und 2 weitere Herren. * Vereinspreise für Handarbeitschülerinnen. Krankenpflegestation. Krankengeräte.

331. **Schmieheim** (Amt Ottenheim). Frau Pfarrer Daiber; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Daiber. * Während der Wintermonate gemeinsame Arbeitsabende für Jungfrauen bei 25 bis 30 Teilnehmerinnen. Unterstützung der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege.

332. **Schönau** (Amt Heidenberg). Frau Direktor Hemping; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ackermann und 2 weitere Herren. Monatliche Vorstandssitzungen. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Kochkurs. Für die Kranken- und Kinderpflege bestehen besondere Vereine, die mit dem Frauenverein in freundlichen Beziehungen stehen. Anstellung einer Hauspflegerin, die in 4 Familien 187 Tage pflegte. Umfassende Armenpflege. Weihnachtsgaben für ältere Leute. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Belohnung treuer Dienstboten. Vereinskaffee, der 169 M. Reinerlös brachte.

333. **Schönau im Wiesental**. Frau Kaufmann Faller, die anlässlich ihres 25 jährigen Jubiläums als Präsidentin von S. K. G. Großherzogin Luise

durch Verleihung allerhöchsthies Bildes ausgezeichnet und vom Verein geehrt wurde. 7 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Tritscheler und 2 weitere Herren. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung, Aufwand durch freiwillige Beiträge gedeckt. Armenpflege. Verabreichung von Milch an fränkliche Schulkinder und an Wöchnerinnen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Kriegsrückkapital 300 M. Beitrag von 50 M. für ein Genesungsheim in Schönau für den Kriegsfall. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten.

334. **Schönbrunn-Moosbrunn** (Amt Eberbach). Frau Ratschreiber Emilie Heß; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Heß und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die im Frühjahr ihren Dienst angetreten hat. Zu den Ausbildungskosten haben beigetragen: Gemeinde Schönbrunn 100 M., Moosbrunn 60 M., Kreis 133 M. Krankengeräte.

335. **Schönfeld** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Barbara Reinhardt; 2 weitere Frauen. Herr Ratschreiber Scheuermann. Der Verein hat im Berichtsjahre eine Tätigkeit nicht entfaltet. Mitgliederbeiträge wurden nicht erhoben.

336. **Schollbrunn** (Amt Eberbach). Frau Pfarrer Bard; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bard. Unterhaltung einer Kleinkinderschule Hauptaufgabe. Gemeindebeitrag um 100 M. erhöht. Christbescherung. Verbandmittelmuster. Etwas Armenpflege. Familienabend mit Vortrag.

337. **Schonach** (Amt Triberg). Frau B. Schneider; 5 weitere Frauen. Herr Oberlehrer Hammer, an Stelle des zurückgetretenen Herrn Fabrikant Schyle. * Näh- und Flickkurs. Zwei Tages- und Abendbügelkurse erfreuten sich zahlreicher Beteiligung. Armenpflege. Verabreichung von Essen. Beihilfe zur Kleidung armer Erstkommunikanten. Belohnung treuer Diensthofen.

338. **Schopfheim**. Frau A. Rym-Krafft, Präsidentin des Gesamtvereins. Neuorganisation des Vereins durch Bildung von 3 selbständigen Abteilungen. Abt. I Frä. Friesenegger, 6 weitere Frauen; Herr Stadtpfarrer Faust. Umfassende Armenpflege in Verbindung mit der städt. Armenbehörde, der die Präsidentin als stimmberechtigtes Mitglied angehört. Als Vertreterin der Arbeiterfrauen gehört die Wochenpflegerin des Vereins dem Armenrat an. Unterstützung mit Naturalien bezw. Hausmiete. Für 2 Kinder zahlte der Verein Pflegegeld; einer Frau wurde durch eine Beihilfe die Vorbereitung zur Meisterinnenprüfung als Kleidermacherin ermöglicht. Beschaffung von Erwerbsgelegenheit durch Nähen und Stricken. Weihnachtsfeier mit reicher Gabenbescherung, wozu junge Mädchen im Hause der Präsidentin in gemeinsamen Nähstunden Arbeiten herstellten. Reiche Privatwohltätigkeit. Hauspflege durch eine vom Verein angestellte Pflegerin, die 620 M. Gehalt und eingehende Pflegegelder erhält, ist zur unentbehrlichen Einrichtung geworden. Anspruch auf Pflege dauert 14 Tage. Gedruckte Pflegeordnung. In 36 Familien wurde an 278 Tagen der Haushalt besorgt. Zuschuß der Stadt 200 M., der Großindustrie 105 M., Einnahmen (ohne Geschenk) 683 M., Ausgaben 676 M. Wöchnerinnenpflege durch Wochenpflegerin, die 620 M. Jahresgehalt und Pflegegelder erhält. Gedruckte Pflegeordnung. Verpflegt wurden 18 Frauen an 184 Tagen. 13 arme Frauen erhielten 124 Tage Wöchnerinnensuppe. Wäschestücke. Stadt und Großindustrie leisteten 100 bezw. 130 M. Zuschuß.

Weihnachtsgeschenk (20 M.) für die Hebammen. Einnahmen (ohne Geschenk) 607 M., Ausgaben 579 M. Haus- und Wochenpflegerin helfen sich gegenseitig aus. Tuberkulosebekämpfung (Orts- und Bezirks-Ausschuß). Auch Fürsorge für Verdächtige sowie für schwächliche und arme Kinder. Für den Bezirks-Ausschuß leisten von 28 Gemeinden 23 einen Beitrag. Unterstützung durch den Kreis, die Betriebs- und Ortskrankenkasse Schopfheim. In Fürsorge standen 10 Erwachsene und 68 Kinder. 52 Schulkinder erhielten warmes Frühstück ($\frac{1}{4}$ Liter Milch und Brot). Unterbringung von 2 Kindern im Solbad Dürreheim. Weitere 12 Kinder wurden mit Hilfe von Kreis und Stadt im Solbad Rheinfelden untergebracht. Vorträge von Herrn Medizinalrat Dr. Dörner. Einnahmen 2006 M., Ausgaben 1880 M. Mädchenfürsorge: Vermittelung von Stellen für 10 Mädchen, die ins Ausland gingen. Sammlung der schulentlassenen weiblichen Jugend zu Spiel und Arbeit, Ausflüge. Weihnachtsfeier. Krankenpflege: der bisher selbständige Krankenverein mit 425 Mitglieder wurde dem Verein angegliedert. Die Mitgliederzahl dieser Abteilung ist unter der Gesamtmitgliederzahl enthalten. Zuschuß der Stadt 560 M. Einnahmen 3031 M., Ausgaben 2939 M. Krankengeräte. Abt. II Frau E. Grether Wwe., 3 weitere Frauen; Herr Bürgermeister Heeg. * Preise für tüchtige Handarbeits-schülerinnen. Beaufsichtigung der städt. Kinderschule und des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Christbescherung der Kinderschule. Flickkurs, zu dem die Stadt in dankenswerter Weise das Lokal stellte; 33 Teilnehmerinnen. Schlußfeier. Armenkinderpflege. Abt. III: Frau Sehringer-Zußler, 2 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dr. Pfaff, 12 Konfirmanden und Erstkommunikanten erhielten je ein Paar Schuhe. Aufwand 96 M. Krüppelfürsorge: An Beiträgen wurden 104 M. eingezogen. Belohnung treuer Dienstboten. Säuglingsfürsorge: Hausbesuche. Einrichtung einer ärztl. Beratungsstelle ist in Aussicht genommen. Helferinnenkurs mit 14 Teilnehmerinnen: Leiter des theoretischen Teils Herr Medizinalrat Dr. Dörner, des praktischen Teils Herren Dr. Zußler und Dr. Schaubinger. Kochkurs für Arbeiterfrauen mit 10 Teilnehmerinnen. Überwachung von 5 Zwangszöglingen. An größeren Zuwendungen erhielt der Verein von Familie Krafft 5000 M., von Frau Brüderlin 100 M. Gesamtverein besitzt Verbandmittelmuster und ein Kriegsreservekapital von 500 M.; er ist Mitglied des Landesausschusses für Säuglingsfürsorge und des Landeswohnungsvereins und des örtlichen Männerhilfsvereins.

339. Schriesheim (Amt Mannheim). Frau Pfarrer Kaefz; 5 weitere Frauen. An Stelle von Herrn Bürgermeister Urban, den der Verein leider durch Tod verloren hat, trat Herr Bürgermeister Hartmann. Unter der Mitgliederzahl sind auch die 503 Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen. * Näh- und Flickkurse mit 25 Teilnehmerinnen. Kleinkinderschule; Christbescherung. Ertrag einer Sammlung hierfür 217 M. Krankenpflegestation, unterhalten von einer gesonderten (Krankenpflege-)Abteilung, Krankengeräte. Armenpflege; außerdem Privatwohltätigkeit der Mitglieder. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose. Milchunterstützung. Christbescherung für arme Kinder und Frauen. Verbandmittelmuster. Samariterinnenkurs für 18 Frauen und Mädchen; Leiter: Herr Dr. Fergler. Ehrung einer Industrielehrerin anlässlich ihrer Auszeichnung durch J. K. H. Großherzogin Luise.

340. **Schwabhausen** (Amt Borberg). Frau Johanna Gerhards; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Weber und 3 weitere Herren. Krankenpflege ruhte, da für die zurückgetretene Landkrankenpflegerin ein Ersatz noch nicht gefunden wurde. Krankengeräte. Familienabend.

341. **Schwerzen** (Amt Waldshut). (Der Verein umfaßt die Orte Schwerzen, Horheim und Wutöschingen.) Frau Hauptlehrer Martin in Wutöschingen; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrverwalter Kistner und 2 weitere Herren. Krankenpflegestation in eigenem Schwesternhaus. Krankengeräte.

342. **Schwezingen**. Frau Sophie Bassermaun Bwe.; 10 weitere Frauen. Herr Geh. Regierungsrat Dr. Asal und 2 weitere Herren. * Flickkurs für Arbeiterinnen. Kochkurs. Bügelkurs. Mitwirkung bei der städtischen Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung für Kinder. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Eigene Hauspflegerin, Aufwand 433 M. Beihilfe des Kreises und der Gemeinde hierzu. Armenpflege mit gesonderter Sektion zur Versorgung Tuberkulöser. Eine Vorstands-dame ist Mitglied des Armenrats. Tuberkulose-Ausschuß. Mitwirkung bei Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Verbandmittelmuster. Kriegsrücklagekapital von 100 M. auf 1000 M. erhöht. Vertrag mit der Militärverwaltung wegen Errichtung eines Reservelazarettes im Kriegsfall in Gemeinschaft mit der örtlichen Sanitätskolonne. Auszeichnung von Dienstboten.

343. **Schwörstadt**, Ober- und Nieder- (Amt Säckingen). Frau Wilhelmine Kiefer; 4 weitere Frauen. Herr Dekan W. Hämmerle. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl durch Einrichtung einer Krankenpflegestation, die im Dezember eröffnet werden konnte. Die 2 Ordensschwestern sind in Mietwohnung untergebracht. Aufwand für Beschaffung der Einrichtung durch freiwillige Gaben nahezu gedeckt. Beihilfe vom Hauptverein hierfür 300 M. Zuwendungen: Herr Baron von Schönau und Frein Anna von Schönau je 1500 M. Herr Dekan Hämmerle 1000 M.

344. **Seckenheim** (Amt Mannheim). Frau Tierarzt Stadtelberger; 19 weitere Frauen. Herr Pfarrer Pfennig sowie 2 weitere Herren. Besondere Kommissionen für die einzelnen Vereinsaufgaben. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Flickkurs. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Überwachung der Pflegekinder. Armenpflege Hauptaufgabe; Fürsorge für Wöchnerinnen; Darreichung von Fleisch, Milch und Essen, auch durch Vereinsmitglieder. Freundliches Entgegenkommen der Gemeindeverwaltung. Kriegsrücklagekapital 258 M. Tuberkulose-Ausschuß. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Ausstattung von Säuglingen und Besorgung sterilisierter Milch. Benutzung der Vereinsvolksbibliothek. Belohnung treuer Dienstboten.

345. **Seefeld-Berberg** (Amt Müllheim). Frau Helene Löhlein; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Löhlein und 2 weitere Herren. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Krankenpflegestation. Krankengeräte.

346. **Sennfeld** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Senges; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Senges und 1 weiterer Herr. * Feierliche Einweihung des Neubaus für die Kleinkinderschule am 9. Mai. Beihilfe für Beschaffung der inneren Einrichtung von 300 M. vom Hauptverein. Christbescherung für die Kinder- und Sonntagsschüler. Krankenpflege durch einen vom Verein unabhängigen Krankenverein. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Mit-

glieder, die in feststehender Reihenfolge an Arme und Kranke Essen darreichen. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose (Tuberkulose-Ausschuß) und der Säuglingssterblichkeit. Fleißige Benutzung der Vereinsvolksbibliothek.

347. **Sezau** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Wanner; 13 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wanner und Herr Bürgermeister Vogel. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin; Gemeinde gewährt freie Wohnung und Heizung. Krankengeräte. Hauspflege. Armenpflege. Darreichung von Essen durch Vereinsmitglieder. Neuanschaffungen für die eigene Vereinsbibliothek. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

348. **Singen** (Amt Konstanz). Frau Apotheker Mayer; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Dr. Thorbecke. * Vereinspreise für Handarbeitschülerinnen (Jugendchriften). Zur Christbescherung der Kleinkinderschule stiftete der Verein Hemden, die von Damen des Vereins genäht wurden. Wochenpflege wird als Segen empfunden. Die Wochenpflegerin pflegte an 120 Tagen 15 Wöchnerinnen (vorzugsweise Unbemittelte gegen Tagesvergütung von 50 Pf.). Jahreszuschuß der Stadt hierzu 800 M. Tuberkulose-Ausschuß. Umfassende Armenpflege. Präsidentin ist Mitglied des Armenrats und der Schulkommission. Beihilfe an Konfirmanden und Erstkommunikanten. Beisteuer zur Christbescherung im Spital (Kleidungsstücke). Weihnachtsgaben für 12 altersschwache Personen. Beschaffung eines Liegestuhls für das Spital. Kriegsreservetapital 200 M. Belohnung treuer Dienstboten. Fremdbliche Unterstützung der Vereinsbestrebungen durch die Firmen Fittings, A.-G. der Eisen- und Stahlwerke, und Maggi sowie durch Frau Kommerzienrat ten Brink. Der Verein ist als besondere Abteilung der Ortsgruppe des Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel beigetreten. Ablieferung von 635 M. an die Hauptkasse.

349. **Sinsheim**. Frau Apotheker Dr. Kieffer an Stelle der langjährigen verdienten Präsidentin Frau Kaufmann W. Speiser, die aus Gesundheitsrücksichten zurückgetreten ist; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Eisen und 3 weitere Herren. Der Verein hat den Tod eines verdienten Beirats, Herrn Medizinalrat Dr. Kiefferer, zu beklagen. Frauenarbeitschule; 3 Kurse mit zusammen 69 Schülerinnen; gut besuchte Ausstellung von Handarbeiten. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts. Vereinspreise (Diplome) für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Kleinkinderschule. Osterfeier und Weihnachtsbescherung; Aufwand durch freiwillige Gaben gedeckt. Beaufsichtigung von Pflegekindern, die gut untergebracht sind. Krankengeräte. Armenpflege. Unterstützung von Kranken und Wöchnerinnen. Darreichung von Mittagessen und Wein durch Vorstandsdamen an Kranke. Unterbringung eines Kindes im Solbad Rappenaun. Tuberkulose-Ausschuß. Verbandmittelmuster. Kriegsreservetapital 216 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Belohnung eines treuen Dienstboten. Vorträge über Krankenpflege vor 100 Jahren und deutsche Frauen vor 100 Jahren. Als Baufonds für eine Kinderschule erhielt der Verein von Ungenannt 1000 M.

350. **Sinzheim** (Amt Baden). Frau Karl Kopf; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kleiser und 2 weitere Herren. * Flidkurs mit 38, Spinnkurs mit 13 Teilnehmerinnen. Beihilfe von 15 M. vom Hauptverein. Spinnfest, zu dem Ihre Königlichen Hoheiten die Großherzogin und Großherzogin Luise Preise zu stiften die Gnade hatten. In der Gemeinde selbst sowie in den Nachbarorten wird viel gesponnen. Armenpflege. Darreichung von Essen,

Nahrungs- und Stärkungsmitteln, Wein und Milch an arme Kranke. Tuberkulose-Ausschuß; Solbäder für Kinder. Säuglingsfürsorge. Christbescherung. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten.

351. **Sitzenkirch** (Amt Müllheim). Frau Barbara Dreher und 4 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Jenne. * Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Weihnachtsfeier für Schulkinder. Familienabend.

352. **Söllingen** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Neu; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Neu. Mitgliederzahl ist weiter gestiegen. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Verabreichung von Nahrungsmitteln an Arme und Kranke durch Vereinsmitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

353. **Spielberg** (Amt Durlach). Frau Bürgermeister Höfel; 5 weitere Frauen. Herr Vikar Dörflinger. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Mitaufsicht über die Kinderschule. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin; Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittel. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

354. **Staufen**. Frau Medizinalrat Lederle; 8 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Ansperger. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Anschaffung von Arbeitsmaterial für unbemittelte Schülerinnen. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Veranstaltung hauswirtschaftlicher Vorträge auch in 4 Orten des Amtsbezirks. Mitwirkung bei der Kinderschule; Christbescherung, wozu Wäsche- und Kleidungsstücke angefertigt wurden; Kinder-Weihnachtsfestspiele. Überwachung der Pflegekinder in allen Gemeinden des Bezirks, in denen sich kein Zweigverein befindet. Belohnung guter Pflegeeltern. Beihilfe vom Hauptverein 100 M. Mädchenfürsorge durch Aneiferung zur weiteren Ausbildung oder durch Beihilfe zur Auffindung guter Stellen. Armenpflege; Kranke und Wöchnerinnen wurden teils mit Geld, teils mit kräftiger Kost unterstützt. Außerdem Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder. Verbindung mit dem Tuberkulose-Ausschuß, Belehrung über Vorbeugung und Bekämpfung der Krankheit. Verabreichung von Badefalz an arme Familien. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 100 M. Für den Kriegsfall stehen für Genesende 18 Betten zur Verfügung. Verbindung mit Männerhilfsverein. Ortsgruppe des Bad. Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel ist dem Verein angegliedert.

355. **Stebbach** (Amt Eppingen). Frau Pfarrer Schmitt; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmitt. * Krankenstation unter Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Hauspflege. Armenpflege. Belohnung treuer Dienstboten. Familienabend.

356. **Stein** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Walther; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Walther. * Flickkurs mit 12, Bügelfkurs mit 9 und Stickkurs mit 14 Teilnehmerinnen. Weitere Kurse im Bügeln und Flecken sind im Gang. Eröffnung einer eigenen Krankenstation Anfang Oktober brachte eine Zunahme der Mitglieder von 76 auf 255. Diakonissin hat im evangelischen Gemeindehause freie Wohnung. Aufwand für Einrichtung: 636 M. Armenpflege. Darreichung von Suppen. Fleißige Benutzung der Vereinsvolksbibliothek.

357. **Steinbach** (Amt Bühl). Frau A. Fleischer; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dietmaier und 1 weiterer Herr. * Überwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule und des Spinnens in der Industrieschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung für arme Kinder. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittel. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Belohnung treuer Dienstboten.

358. **Steinen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Blum; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Blum. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Einrichtung der Schulküche auf Kosten der Gemeinde und Überwachung des neu eingeführten Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung. Krankenpflegestation; Ergänzung der Krankengeräte. Hauspflege durch die beiden Diakonissimen, die auch Krankenkost für arme Kranke und Wöchnerinnen bereiten und Wäsche aufertigen. Armenpflege. Kriegsereservekapital 350 M. Helferkurs mit 31 Teilnehmerinnen. Leiter: Herr Dr. Studer. Anfertigung von Wäsche für 12 Betten anlässlich der Schlussprüfung durch Vereinsmitglieder. Stoff hierfür und für Krankenwäsche stiftete die Spinnerei und Weberei. Verein verpflichtet sich im Kriegsfall zur Einrichtung und Leitung eines Militär Lazarets mit 20 Betten gemeinschaftlich mit der Sanitätskolonne und dem Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Ausstattung eines Mädchens, für das der Verein eine Solbadkur in Rheinfelden vermittelte. Belohnung treuer Dienstboten. Ehrung der Rechnerin Frau Winter anlässlich ihrer 25 jährigen Vereinstätigkeit.

359. **Steinsfurt** (Amt Sinsheim). Frau Berta Gauer; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Viehauer. * Auf Anregung des Vereins wurde eine Privathandarbeitschule in einem von der Gemeinde gestellten Lokal gegründet. Kleinkinderschule. Gemeindebeitrag 100 M. Sommertagszug, Oster- und Christfeier; Aufwand durch Geschenke und Sammlung gedeckt. Verbandmittelmuster. Generalversammlung, auf der Stadtpfarrer Eisen-Sinsheim einen Vortrag über die Beteiligung der Frauen an den Freiheitskriegen hielt.

360. **Stetten a. f. M.** (Amt Mespelbrunn). Frau Posthalter Pfeiffer; 5 weitere Frauen. Herr G. Dreher. * Vereinspreise für fleißige Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege. Abgabe von Essen an Wöchnerinnen und Kranke durch Privatwohltätigkeit. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten.

361. **Stockach**. Frau Medizinalrat Dr. König; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Reiningger. Den Höhepunkt im Vereinsleben bildete der Besuch S. K. H. der Großherzogin anlässlich der Besichtigung der Handarbeitsausstellung der Industrieschulen des Bezirks. * Beschaffung des Arbeitsmaterials für Unbemittelte; Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung (Obst- und Gemüseverwertung). Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule und Überwachung der Kleinkinderschule. Christbescherung mit Aufführungen für 90 Kinder und 35 Erwachsene; Aufwand durch den Ertrag einer Sammlung gedeckt. Überwachung von Pflegekindern; die in der Stadt untergebrachten erhielten Weihnachtsgeschenke. Krankenpflegestation. Armenpflege: Kranke und Wöchnerinnen erhielten Kost, Milch, Wein und auch Geldspenden, 7 Frauen monatliche Geld-

unterstützungen. Einem Knaben, der bei einem Brande um all seine Kleider kam, wurde ein Anzug beschafft. Tuberkulose-Ausschuß. Strophulöse Kinder erhalten Milch. Mithilfe bei Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit durch Gewährung von Milch als Stillprämien an 8 Frauen. Kriegsreservekapital 1000 M. Beisteuer zur Kleidung von 13 Erstkommunikanten. Belohnung treuer Dienstboten.

362. **Strümpfelbrunn** (Amt Eberbach). Der Ort Strümpfelbrunn ist der Hauptort des Kirchspiels; sowohl hier als in den Filialorten Mülsen, Ober- und Unterdielbach, Waldfagenbach und Weisbach bestehen besondere Ortsvereine, die in diesem Berichte und in der Tabelle getrennt behandelt sind. Krankenpflegestation ist gemeinsam.

Strümpfelbrunn: Frau Schupp; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Sturm und 1 weiterer Herr. Unter der Mitgliederzahl sind die Mitglieder des Krankenvereins, der die gemeinsame Krankenpflegestation leitet, inbegriffen. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule und bei der Weihnachtsfeier in dieser Anstalt. Krankengeräte. Armenpflege. Kleines Kriegsreservekapital.

363. **Stühlingen** (Amt Bonndorf). Frau Schöttgen Wwe.; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schenkel. * Kleinkinderschule, die wegen Epidemien dreimal geschlossen werden mußte. Christbescherung mit Strippenpiel. Aufwand durch Sammlung gedeckt. Krankenpflegestation. Krankengeräte.

364. **Sulzburg** (Amt Müllheim). Frau Nob. Steinhäusler; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Klein und 1 weiterer Herr. * Unterstützung des Spinnunterrichts in der Volksschule. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kochkurs im Gang. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Hauspflege. Armenpflege. Pseunigsparkasse für die Schulkinder.

365. **Sulzfeld** (Amt Eppingen). Freifrau Klara Göler von Ravensburg; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Siefert und 2 weitere Herren. Mitgliederzahl ist weiter gestiegen. * In einem von der Präsidentin in ihrem Hause eingerichteten Nähkurs wurde Säuglingswäsche genäht, die an bedürftige Wöchnerinnen unentgeltlich abgegeben wird. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, für welche ein besonderer Verein besteht. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Unterbringung eines an Knochentuberkulose erkrankten Kindes im Solbad Rappenaau. Christbescherung für 60 Arme und Hilfsbedürftige. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden. Fleißige Benutzung der Vereinsvolksbibliothek. Familienabend mit Gabenverlosung.

366. **Sunthausen** (Amt Donaueshingen). Frau Franziska Vinz; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Wehinger. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Armenpflege. Belohnung treuer Dienstboten.

367. **Tairnbach** (Amt Wiesloch). Frau Hauptlehrer Böbel; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Benz und 2 weitere Herren. Krankenpflegestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die vom Verein 225 M. Gehalt erhält. Kreiszuschuß 40 M. Vermehrung der Krankengeräte. Veranstaltung einer Jahrs- hundertfeier.

368. **Tannenkirch** (Amt Börrach). Frau Pfarrer Kolb; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kolb. Mitwirkung bei der Kinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin.

Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Fleisch und Suppenportionen an arme Kranke. Verbandmittel. Christbescherung.

369. **Tauberbischofsheim.** Frau Geh. Regierungsrat Bixel; 9 weitere Frauen. Herr Geh. Regierungsrat Bixel und Herr Stadtpfarrer Gyp. Besuch J. K. H. der Großherzogin anlässlich der Handarbeitsausstellung der Industrieschulen des Bezirks. Frauenarbeitschule, 2 Kurse, zusammen 67 Schülerinnen, darunter viele auswärtige. * Flickkurs. Spinnkurs mit 23 Teilnehmerinnen. Spinnfest, zu dem J. K. H. die Großherzogin und Großherzogin Luise gnädigst Preise zu stiften geruhten. Auch der Hauptverein stiftete ein Rad und gab eine Beihilfe von 25 M. Weiterer Kurs im Gang. Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation mit Beihilfe aus Fonds- und Gemeindemitteln. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittel. Kriegszusatzkapital 1000 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Säuglingsfürsorge. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Belohnung treuer Diensthöten. Abtragung an der Bauschuld.

370. **Tengen** (Amt Engen). Frau Dr. Trabold; 6 weitere Frauen. Herr prakt. Arzt Dr. Trabold und 6 weitere Herren. Mitgliederzahl ist von 106 auf 150 gestiegen. * Eröffnung einer Handarbeitschule und einer Krankenstation am 15. November. Aufwand für Einrichtung der Nähchule und der Wohnung für die beiden Ordensschwestern belief sich auf 1212 M. Überwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Beitrag von 10 M. für den Tuberkulose-Ausschuß. Mitglied des Deutschen Frauenvereins für Krankenpflege in den Kolonien und des Vereins für bildungsfähige Krüppel.

371. **Teutschneurent** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Graebener; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Graebener. * Kochkurs mit 9 Teilnehmerinnen. Krankenpflegestation in eigenem Haus. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Fleisch an Kranke und Wöchnerinnen. Verbandmittelnmuster. Kriegszusatzkapital. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

372. **Tiengen** (Amt Waldshut). Frau Fabrikant Therese Gebhardt an Stelle der durch Bezugsgang ausgeschiedenen Frau Oberbauinspektor Fels; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Pfister. * Anschaffung von Arbeitsmaterial für Unbemittelte. Jahresbeitrag für Arbeitsnachweis 3 M. Armenpflege. Verabreichung von Milch und Becken an arme Schulkinder während der Wintermonate. (Aufwand 233 M.) Christbescherung, bei der arme Kinder Kleidungsstücke und Spielwaren und alte Gebrechliche Geldspenden erhielten, Aufwand 213 M. Jahresbeitrag von 20 M. an Bezirks-Tuberkulose-Ausschuß. Eine von J. K. H. Großherzogin Luise ausgezeichnete Industrieführerin erhielt ein Geldgeschenk. Verein erhielt 300 M. von † Herrn Geistl. Rat Schill.

373. **Todtmoos** (Amt Schönau). Frau Berta Trötschler; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lehmann. * Kochkurs mit 12, Fischkochkurs mit 50 Teilnehmerinnen. Beihilfe des Hauptvereins hierfür 100 M., des Kreises 50 M. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

374. **Todtnau** (Amt Schönau). Frau Fabrikant Hablitzel; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Keller und 3 weitere Herren. * Überwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kochkurs in 2 Abteilungen mit 24 Teilnehmerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflege und Wochenpflege durch selbständigen Krankenverein, Vereinszuschuß

426 M. Krankengeräte. Armenpflege. Mit den Frauenvereinen Zell und Schönau besteht für den Kriegsfall wegen der Lieferung von Betten und Verbandmitteln ein Abkommen und sind für diesen Zweck 100 M. bereitgestellt. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten. Mitglied des Landeswohnungsvereins und des Vereins für badische Blinde.

375. **Triberg.** Frau Fabrikant Lina Manz; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister de Pellegrini. Mitgliederzahl ist weiter gestiegen. Einrichtung einer Warmwasseranlage im Vereinshaus, das neben 21 Pensionären mit 5270 Verpflegungstagen noch 33 Kurgäste mit 571 Verpflegungstagen beherbergt. Frauenarbeitschule. * Überwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Veranstaltung eines Fischkochkurses für Arbeiterfrauen. Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegefinder. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Umfassende Armenpflege; Darreichung von 340 Liter Milch, 650 Eiern, 60 Flaschen Wein, Brot, 570 Essen und 450 Suppenportionen; ferner Privatwohltätigkeit. 110 arme Volksschüler erhielten vom 1. Dezember bis 1. März als Frühstück $\frac{1}{4}$ Liter Milch und ein Stück Brot. Aufwand des Vereins (die Hälfte übernimmt die Stadt) durch Meinertrag einer Theateraufführung gedeckt. Außerdem wurden an solche Kinder 1070 Mittagessen verabreicht. Volksschule; abgegeben wurden 24165 Mittagessen, 12474 Nachtessen, 1733 Suppen und 24138 Kaffeeportionen. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 5150 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Dienstbotenauszeichnung. Tuberkulose-Ausschuß. Verabreichung von Bädern. Besonderer Fonds für Unterbringung armer Kinder im Kinderasylbad.

376. **Tülingen (Amt Lörrach).** Frau Pfarrer Mampel; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mampel. * Die Fortbildungsschülerinnen beteiligen sich durch Vermittlung des Vereins am Haushaltungsunterricht in Lörrach. Krankengeräte. Armenpflege. Verabreichung von Essen. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Familienabend mit Vortrag des Beirats. Vereinsausflug.

377. **Überlingen am See.** Frau Oberamtmann Levinger; 5 weitere Frauen. Herr Medizinalrat Dr. Wörner und 1 weiterer Herr. * Vereinsauszeichnungen für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule, der auch von Mädchen der Nachbargemeinden besucht wird. Abhaltung von Flick- und Bügelkursen, je 15 Teilnehmerinnen, Handarbeitsausstellung. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Oster- und Christbescherung. Weihnachtsbescherung armer Schulkinder, wozu die Gemeinde einen Beitrag von 220 M. leistete. Unterstützung bedürftiger Kranker und Wöchnerinnen mit 289 Mittagessen, 755 Liter Milch, 93 Pfund Fleisch und 36 Suppen, Wein u. dgl.; darunter 25 Wöchnerinnen. Abhaltung eines Kindersfürsorgekurses durch Freiin von Babo, der von 130 Teilnehmerinnen besucht war. Stillpropaganda. Tuberkulose-Ausschuß mit besonderem Fonds von 305 M. Abhaltung eines theoretischen und praktischen Helferkurseries unter Leitung des Krankenhausarztes Dr. Bommer; 15 Helferkurseries bestanden die Prüfung. Beschaffung der vollständigen Krankenkleidung für das Vereinslazarett von 20 Betten; die Anschaffungskosten von 732 M. bestreift die Spitalstiftung, die Herstellung erfolgte durch Mitglieder des Vereins und andere hiesige Frauen und Jungfrauen. Errichtung eines Ortsausschusses vom Roten Kreuz mit dem Männerhilfsverein; eigenes Kriegsreservekapital von 550 M. Verbandmittel-

muster. Belohnung eines Dienstboten für 5jährige Dienstzeit. Vortrag des I. Beirats über „Hygiene im Hauswesen“.

378. **Uhlingen** (Amt Bonndorf). Frau Fabrikant Beringer; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Röttle und 1 weiterer Herr. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Krankenpflegestation; Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Kleines Kriegsrücklagekapital. Christbescherung für Kinder und Arme. Beisteuer zur Kleidung armer Kommunitanten. Belohnung treuer Dienstboten.

379. **Uffingen** (Amt Vorberg). Frau Pfarrer Mondon; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mondon. Ausbildung einer Landkrankenpflegerin ist im Gang. Krankengeräte. Abgabe von Krankensuppen durch Privatwohltätigkeit. Verein stiftete Wolle für den Strickverein junger Mädchen. Strümpfe wurden für die Anstalt für Schwachsinnige in Mosbach gestrickt.

380. **Unterkeffach** (Amt Adelsheim). Frau Hauptlehrer Sauer Wwe.; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrverwalter Daub. * Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankenpflegestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die auch Hauspflege übernimmt. Krankengeräte. Christbescherung für Kinder. Familienabend.

381. **Untermünstertal** (Amt Staufen). Frau Bürgermeister Pfefferle; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Strohmeyer und 1 weiterer Herr. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Vereinspreise für tüchtige Schülerinnen. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Bügeltkurs (30 Teilnehmerinnen). Überwachung von 19 Pflegekindern. Krankenpflegestation mit 2 Landkrankenpflegerinnen. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung und der Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Zwei Familienabende, 2 belehrende Versammlungen.

382. **Unterwiesheim** (Amt Bruchsal). Frau Pfarrer Schüffelín; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schüffelín. Vereinspreise für Handarbeits-schülerinnen. Flickkurs. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Darreichung von Essen durch Vorstandsmitglieder. Vermittlung der Unterbringung eines erholungsbedürftigen Mädchens im Erholungsheim Marzell. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Mütter- und Frauenabende (wöchentlich während des Winters einmal) mit zahlreichem Besuch. Vorträge durch den Beirat. Familienabende. Für Kinderschule und Krankenpflegestation bestehen besondere Vereine.

383. **Unterschöffenz** (Amt Mosbach). Frau Bürgermeister Keller; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Keller und 2 weitere Herren. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeits-schülerinnen. Durch Vermittlung des Vereins beschickten einige Mitglieder die Landwirtschaftsausstellung in Straßburg mit selbstgesponnenem Leinen und Kollsch; 2 Ausstellerinnen erhielten 1. Preise. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Beisteuer zur Christbescherung. Krankenpflegestation; Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege; Darreichung von Essen und Wein an Kranke und Wöchnerinnen. Kleines Kriegsrücklagekapital. Benützung der Vereinsvolksbibliothek. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Tuberkulose-Ausschuß.

384. **Unterschüpf** (Amt Bogberg). Frau Dekan Schenk; 7 weitere Frauen. Herr Dekan Schenk und 2 weitere Herren. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Krankenpflegestation. Eine Stiftung von 10 000 M. an den evangelischen Heiligenfonds ermöglicht unentgeltliche Pflege für Kranke ohne Unterschied der Konfession. Ergänzung und Vermehrung der Krankengeräte. Mitwirkung im Tuberkulose-Ausschuß.

385. **Barnhalt** (Amt Bühl). Frau Rosa Börner; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrkurat Mehrbrei und 1 weiterer Herr. * Flickkurs mit 14, Spinnkurs mit 5 Teilnehmerinnen. Beihilfe vom Hauptverein 10 M. Krankenpflegestation; Wohnungsmiete und Anschaffungskosten für Brennmaterial übernimmt die Gemeinde. Krankengeräte. Benutzung der Vereinsvolksbibliothek.

386. **Billingen**. Frau Anna Ackermann; 10 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Bauer und 1 weiterer Herr. Mitgliederzahl ist weiter gestiegen. * Kochkurs mit 12 Teilnehmerinnen, darunter 6 Arbeiterfrauen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation. Zimmer wachsende Inanspruchnahme der 10 Pflegekräfte. Krankengeräte. Armenpflege. Verabreicht wurden 990 Portionen Krankenkost und 311 Liter Milch; außerdem wurden 523 Portionen Krankenkost durch Mitglieder abgegeben. Verbandmittel. Kriegsereservekapital 917 M. Helferinnenkurs, Leiter: Herren Dr. Stöcker und Dr. Mayer. Tuberkulose-Ausschuß. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Belohnung treuer Dienstboten.

387. **Böhrenbach** (Amt Billingen). Frau Fabrikant Maria Heine Wwe.; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Walter und 1 weiterer Herr. Den Höhepunkt im Vereinsleben bildete der Besuch J. K. G. Großherzogin Luise anlässlich der Besichtigung des Krankenhauses. Die hohe Frau hatte die Gnade, dem Verein 50 M. für die Krankenpflege und einen Ballen Tuch für den Flickkurs zu schenken. * Flick- und Nähkurs für schulentlassene Mädchen. Unbemittelte Handarbeitschülerinnen erhielten Hemdenstoff vom Verein. Krankenpflegestation mit 1 Ordensschwester, die für den Verein durch die Stadt unterhalten wird. Hauspflege durch eine Hauspflegerin mit einem Gehalt von 400 M. Vereinsmitglieder erhalten die Kranken- und Hauspflege unentgeltlich; Hauspflege nur für die Dauer von 6 Wochen. Krankengeräte. Zur Unterstützung Kranker und Bedürftiger besteht eine gesonderte Vereinsabteilung, der Krankenverein. Unterstützt wurden 57 Personen. Beitrag von 10 M. an den Bezirks-Tuberkulose-Ausschuß. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten 154 M. Festkaffee. Belohnung treuer Dienstboten.

388. **Börstetten** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Hagen; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hagen. * Eigenes Gebäude, in dem die Kinderschule und die Wohnung der Kinder- und Krankenschwester sowie ein Verbandszimmer untergebracht sind. Osterfest. Christbescherung für die gesamte Jugend der Gemeinde. Krankenpflegestation (Gemeinbezuschuß 200 M.); Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Hauspflege im Bedarfsfalle durch die Landkrankenpflegerin. Abtragung an der Volksschule.

389. **Vogelbach-Malsburg** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Görcke; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Görcke. * Die zur Entlassung kommenden Handarbeitschülerinnen erhalten geeignete Schriftchen vom Verein. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Die Einrichtung wird in der weit ausgebreiteten Gemeinde bei dem Mangel eines Arztes als eine besondere

Wohltat empfunden. Vermehrung und Ergänzung der Krankengeräte. Armenpflege meist durch Privatwohltätigkeit der Mitglieder.

390. **Walbstadt** (Amt Sinsheim). Frau Ratschreiber Anna Zörn; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Kreuzer und 2 weitere Herren. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege, Darreichung von Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Zuwendung von 500 M. von † Herrn Altbürgermeister Karl Wittmann.

391. **Waldaugelloch** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Stern; 13 weitere Frauen. Herr Pfarrer Stern und 1 weiterer Herr. * Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Verbindung mit dem Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

392. **Waldbilsbach** (Amt Heidelberg). Frau Anna Schneider; 6 weitere Frauen. Herr Georg Beck. Krankenpflegestation; Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Mitglied des Bezirksausschusses Heidelberg vom Roten Kreuz. Beitrag zum Bezirks-Tuberkulose-Ausschuß.

393. **Waldbhof** (Stadtteil von Mannheim). Frau Fabrikant Martha Neuther; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Emil Hauck und 1 weiterer Herr. * Kochkurs mit 21 Teilnehmerinnen (meist Fabrikarbeiterinnen). Schlußfeier. Krankenpflegestation; Verwendung von 2 bewährten Vereinschwestern, die anlässlich ihres 10jährigen Ortsjubiläums vom Verein ein Geschenk erhielten; große Inanspruchnahme. Krankengeräte. Armenpflege durch Vorstandsmitglieder. Tuberkulose-Ausschuß.

394. **Waldfagenbach** (Amt Eberbach). Frau Katharina Haas; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Haas. * Krankenpflegestation gemeinsam mit den Kirchspielsgemeinden von Strümpfelbrunn (siehe Strümpfelbrunn), Aufwand hierfür 196 M. Kleines Kriegsrücklagekapital.

395. **Waldfirch**. Frau Kaufmann Busch Wwe.; 11 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Frech und 2 weitere Herren. Durch Wegzug des Herrn Oberamtmann Franz hat der Verein eine eifrige Vorstandsdame und einen verdienten Beirat verloren. Frauenarbeitschule mit zwei fünfmonatlichen Kursen in einem von der Stadt überlassenen Unterrichtssaal. Abschluß der Kurse durch Ausstellung der Arbeiten und Festkaffee. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kleinkinderschule mit 220 Kindern, von denen 35 an allen Werttagen gegen Entgelt von 2 Pfg. täglich das Mittagessen erhielten. Neben den Fröbelarbeiten wurden die Kinder mit Korbflechten beschäftigt. Die Arbeiten der Kinder- und Frauenarbeitschule fanden auf der Bezirks-Gewerbe- und Industrieausstellung großen Anklang. J. K. H. die Großherzogin hatte die Gnade, eine große Anzahl Kinderarbeiten anzukaufen. Erlös wurde für Freiplätze verwendet. Anstellung einer weiteren Kinderchwester. Freiplätze für Unbemittelte, Aufwand aus dem Erlös des Weihnachtsspiels, aus Wohltätigkeitsaufführungen und freiwilligen Spenden bestritten. Christbescherung, wozu Vereinsmitglieder Wäsche und Kinderkleider herstellten. Erlös einer Sammlung 408 M. Weihnachtsfestspiel mußte zweimal wiederholt werden. Oster- und St. Nikolausbescherung. Verabreichung von 160 Bädern an die Kinder durch die Kinderchwestern; außerdem erhielten 12 schwächliche Kinder 210 Solbäder; nach dem

Bade mußten diese Kinder 1 Stunde ruhen und erhielten dann Kakao mit Brot. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankenpflegestation; Darreichung von 976 Essenportionen an Kranke und Wöchnerinnen. Wochen- bezw. Hauspflege durch eine vom Verein angestellte Wochenpflegerin. Pflege für Arme unentgeltlich. Verpflegt wurden 18 Wöchnerinnen an 196 Tagen. Säuglingsfürsorge. Abgabe von Kinderwäsche und Säuglingsmilch. An stillende Mütter wurden 200 Liter Milch abgegeben. Mitglied des Landesauschusses für Säuglingsfürsorge (20 M.). Tuberkulose-Ausschuß; Besuche und Belehrung der Kranken, Verabreichung guter Kost. Krankengeräte. Armenpflege. Weihnachtsgaben an verschämte Arme. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Erstellung eines Vereinslazarettes im Kriegsfall. Sehr gut besuchter Helferrinnenkurs. Leiter: Herren Medizinalrat Dr. Better und Dr. Richard Better. Für genesende Soldaten sind 54 Verpflegungsstätten gesichert. Mädchenfürsorge. Belohnung von 8 treuen Dienstboten. Von Frau Trenkle Erben erhielt der Verein 500 M., von denen 200 M. sofort an Hausarme verteilt werden mußten. Verein ist Mitglied des Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel.

396. **Waldshut**. Frau Cl. von Hermann; 6 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dr. Korn. * Frauenarbeitschule seit 15. Januar 1913. Beitrag vom Kreis 200 M. 3 Kurse mit durchschnittlich 20 Schülerinnen. Kleinkinderschule, Christbescherung für 125 Kinder, Aufwand durch Sammlung gedeckt. Oster- und Nikolausfeier. Wochenpflege; Verwendung einer Wochenpflegerin. Der Verein übernimmt die Kosten für arme Wöchnerinnen (2 M. täglich). (Aufwand ist unter den Ausgaben bei Armenpflege in der Tabelle enthalten.) Armenpflege; Verabreichung von Erstlingswäsche, Milch und Kost an Wöchnerinnen; Unterstützung älterer Frauen. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Tuberkulose-Ausschuß, Zuschuß 50 M. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Belohnung von 8 treuen Dienstboten mit 5 bis 10 Dienstjahren. Mit Hilfe in der Ortsgruppe des Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel. Mitglied des Vereins für badische Blinde.

397. **Waldburn** (Amt Achern). Frau Hauptlehrer Jähringer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Frits und 1 weiterer Herr. * Bügelkurs. Krankenpflege; Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die sich auch um das Hauswesen erkrankter Frauen annimmt. Krankengeräte. Belohnung treuer Dienstboten.

398. **Waldbimmersbach** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Elise Krieger; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Krieger. * Krankenpflegestation; Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Aufwand für Beschaffung von Medikamenten 50 M. Krankengeräte. Mitglied des Bezirksauschusses vom Roten Kreuz. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose. Familienabend.

399. **Walldorf** (Amt Wiesloch). Frau Pfarrer Hagmaier; 12 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hagmaier und 1 weiterer Herr. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Frauenarbeitschule mit großer Schülerinnenzahl. Ausstellung der Handarbeiten. Dreierlei Handarbeitsunterricht: 1. Frauenarbeitschule für Ausbildung schulentlassener Töchter in feineren Handarbeiten; Haupt- und Nebenturse von je 13 Wochen, Staatszuschuß 400 M. 2. Arbeits- oder Strickschule für schulpflichtige Mädchen. 3. Abendfließschule für Mädchen aus dem Arbeiterstande, von über 20 Mädchen besucht; freundliche Unterstützung

durch die Firma Gebrüder Mayer-Mannheim, die ihre Arbeiterinnen unentgeltlich daran teilnehmen ließ. Bügelkurs mit 7 Teilnehmerinnen. 2 Kleinkinderschulen; bei der stets wachsenden Kinderzahl mußte zur Entlastung der beiden Kinderschwester während der Wintermonate eine Gehilfin eingestellt werden. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflege durch konfessionellen Krankenverein. Krankengeräte. Armenpflege; für die Armen ist durch die Arostiftung und das Storkhaus gesorgt. Darreichung von 200 Essenportionen an arme Kranke durch Mitglieder. Tuberkulose-Ausschuß. Vereinslazarett für 50 Kranke zc. für den Kriegsfall. Männerhilfsverein mit 271 Mitgliedern ist dem Verein angegliedert.

400. **Walldürn** (Amt Buchen). Frau Hauptlehrer Bindert; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Dorbath und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitschule, zu deren Gunsten 2 Theaterabende veranstaltet wurden. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Flickkurs mit 46 Teilnehmerinnen. Krankenpflege wird durch einen selbständigen Krankenverein besorgt. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Mitwirkung im Arbeiterinnensparverein.

401. **Wehr** (Amt Schopfheim). Frau Alfred Brugger Witwe; 9 weitere Frauen. Herren Pfarrer Niffel und Medizinalrat Dr. Kerner. Vereinshaus, in dem die Kinderschule, die Krankenschwestern, die Frauenarbeitschule und ein Baderaum untergebracht sind. Restschuld 1000 M. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Flickabende für Fabrikarbeiterinnen. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kleinkinderschule, Oster-, St. Nikolaus- und Christbescherung, Krippenspiel. Krankenpflegestation. Die Wochenpflegerin hat sich bestens bewährt. Ihre Leistungen (18 Wöchnerinnen wurden von ihr an 163 Tagen und 6 Nächten gepflegt) sind in den Angaben der Tabelle enthalten. Aufwand 314 M. Krankengeräte. Hauspflege durch die Ordensschwestern und die Wochenpflegerin. Armenpflege. Große Privatwohltätigkeit von Vereinsmitgliedern. Badeeinrichtung für schwächliche Kinder; verabreicht wurden 204 Solbäder, an arme Kinder unentgeltlich. Verbandmittel. Kriegszusatzkapital 897 M. Erstellung eines Vereinslazarettes im Kriegsfall für 40 Mann. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten durch private Hilfe der Mitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Vortrag über Volksernährung. Säuglingsfürsorge. Verteilung von 300 Säuglingstalern. Verein ist Mitglied des Landesauschusses für Säuglingsfürsorge (20 M.), Mitglied des Vereins für badische Blinde (10 M.). Zuwendungen: 500 M. von der Mech. Buntweberei Brennet-Wehr, von Frau Fabrikant Schenz 140 M. und der Spar- und Leihkasse 100 M., Gemeindezuschuß 100 M.; Kreiszuschuß für Frauenarbeitschule 150 M.

402. **Weil** (Amt Vörrach). Frau Pfarrer Schlußer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schlußer und 1 weiterer Herr. * Anschaffung von Arbeitsmaterial für unbemittelte Handarbeitschülerinnen. Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung, Aufwand durch Sammlung gedeckt. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde angestellte Landfrankenpflegerin. Hauspflege durch besondere Pflegerin. Armenpflege. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

403. **Weiler** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Demuth; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Demuth und 1 weiterer Herr. Der Verein hat den Wegzug seiner langjährigen Präsidentin und seines Beirats (Familie Dekan Haag) (infolge Zuruheetzung) zu beklagen. Beide sowohl als auch deren Tochter als freiwillige Pflegerin haben sich um den Verein sehr verdient gemacht * Kleinkinderschule im eigenen Gebäude. Christfeier, zu der die Spinnerei und Weberei Ettlingen reichlich Baumwollstoff stiftete. Krankengeräte; Armenpflege durch Privatwohltätigkeit. Tuberkulose-Ausschuß.

404. **Weingarten** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Walther; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Walther und 1 weiterer Herr. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. * Sämtliche abgehenden Handarbeitschülerinnen erhielten den „Ratgeber für die Berufswahl der Volksschülerin“. Den Aufwand übernahm die Gemeinde zur Hälfte. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung von Pflegekindern, die alle gut untergebracht sind. Krankenpflegestation. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit.

405. **Weinheim**. Frau Dr. Johanna Freudenberg; 10 weitere Frauen. Herren Dekan Däublin und Dr. Fr. C. Freudenberg. Frauenarbeitschule (große Schülerinnenzahl), für Unbemittelte Freistellen, Weihnachtsfeier, Staatsbeitrag und Zuschuß der Stadt je 400 M. Anstellung einer dritten Lehrerin. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts. Flickkurs, rege Beteiligung. Strickschule für Schulkinder unter 12 Jahren (über 100 Mädchen), da nur Halbtagschule in der Volksschule besteht. Spinnkurs. Zwei Kleinkinderschulen; Christbescherung, Sammlung hierfür. Die Vereinsbank schenkte 200 M., die Stadt 40 M. Überwachung der Pflegekinder, in Erkrankungsfällen kommt nötigenfalls der Verein für Arzt und Apotheke auf. Krankenpflegestation, Verwendung von 4 Diakonissinnen. Wöchnerinnenpflege durch 15 Pflegekräfte in 76 Fällen. Aufwand 927 M. (unter den Angaben in der Tabelle enthalten). Beitrag des Kreises 300 M. Hauspflege in 19 Fällen. Aufwand 448 M. Krankengeräte. Umfassende Armenpflege. Tuberkulosebekämpfung. Während der neugegründete Bezirks-Tuberkulose-Ausschuß die Kurkosten für Heilverfahren übernimmt, sorgt der Orts-Ausschuß für Ausstattungs- und Reisekosten. Einrichtung einer ärztlichen Beratungsstelle. Kreisbeihilfe 200 M. Säuglingsfürsorge. Einrichtung einer Säuglingsberatungsstelle. Verabreichung von Säuglingsnahrung von der Luiseheilanstalt Heidelberg. Mädchenfürsorge. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Kriegesreservefonds 1050 M. Zuwendungen von je 100 M. von der Präsidentin und Frau Gräfin von Berckheim Grz. sowie 200 M. von der Vereinsbank Weinheim. Außer kleineren Zuwendungen bewährter Wohltäter hat der Verein zur Tilgung der Restschuld ein Geschenk von 12000 M. von Herrn und Frau Dr. Fr. C. Freudenberg erhalten.

406. **Weißbach** (Amt Eberbach). Frau Luise Lenz; 3 weitere Frauen. Herr C. Böfle. * Krankenpflegestation gemeinsam mit den Kirchspielsgemeinden von Strümpfelbrunn (siehe Strümpfelbrunn). Unterstützung von Kranken und Wöchnerinnen durch Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder.

407. **Weizen** (Amt Bomdorf). Frau Fabrikant M. Gäng Wwe.; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Winter und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. * Näh- und Flickkurs. Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenstation. Krankengeräte.

Aus dem Armenfonds erhielt der Verein 200 M. Abtragung an der Bauschuld, die noch 2800 M. beträgt.

408. **Welschneurent** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Braun; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Braun und 1 weiterer Herr. * Pflege und Förderung des Handspinnens. Unterstützung des Kinderschulvereins. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 100 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Vermittlung einer Solbadkur im Kinder- und Solbad Dürheim.

409. **Wenkheim** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Katharina Thoma; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Goss. * Unterstützung der Kleinkinderschule. Aufwand 25 M. Armenpflege. Mitglied des Vereins für badische Blinde (3 M.).

410. **Wertheim**. Frau Kommerzienrat Frieda Langguth; 1 weitere Dame als Stellvertreterin nebst einem Komitee von 20 Damen. Herr Defan Camerer und 2 weitere Herren. Eigenes Haus, in dem das „Volkshaus“ und die Schwesternwohnungen untergebracht sind. Kurz-, Wannen- und Brausebäder. Mitterabende. Mädchenhort, an 3 Nachmittagen der Woche geöffnet; durchschnittlich von 30 Mädchen besucht. Gelegenheit zur Fertigung der Hausaufgaben und Hausarbeiten. * Beaufsichtigung der Industrieschule. Stickkurs, von 35 Mädchen, meist Dienstmädchen, besucht. 2 Fischkochkurse mit 36, ein Bügelkurs mit 18 Teilnehmerinnen. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Selbständiger Krankenpflegeverein unter dem Präsidium des Frauenvereins. Zuschuß des Vereins 1000 M. Krankenpflegestation; Wochen- und Hauspflege. Krankengeräte. Darreichung von 1309 Salzbadern sowie Brot und Milch an 79 schwächliche Kinder mit gutem Erfolg. Armenpflege; Kranke (einschl. Tuberkulöser und Wöchnerinnen) erhielten vom Verein und von Mitgliedern Mittagessen; Verteilung der Zinsen aus der Frischmuthstiftung; durch den Nähverein konnten verschiedene Familien an Weihnachten Wäsche und Kleidungsstücke erhalten. 32 Schulumädchen bekamen Hemden bezw. Stoff hierzu. An alte oder gebrechliche Leute wurden Weihnachtsgaben verteilt. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 477 M. Bibliothek, die fleißig benutzt wird. Armannsche Stiftung zur Ausbildung von Mädchen; Stiftungsvermögen 9086 M.; Verteilung verschiedener Stipendien aus der Stiftung. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose durch Verabreichung von Kost, Milch und Solbädern. Belohnung treuer Diensthoten. Zuwendungen: 3000 M. von Herrn und Frau C. Uihlein=Chicago, 300 M. von † Herrn Karl Platz, 100 M. von Frau Buchnill=Karlsruhe.

411. **Wiesch** (Amt Schoppsheim). Frau Altbürgermeister Greiner; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Köhler. Krankenpflegestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege.

412. **Wiesenbach=Langenzell** (Amt Heidelberg). Ihre Durchlaucht Prinzessin Pauline zu Löwenstein=Wertheim=Freudenberg, Ehrenpräsidentin; Frau Hauptlehrer Ritter und 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fuhr in Bammental. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeits-schülerinnen. Stick- und Strickkurs (16 Teilnehmerinnen). Krankenpflegestation, zu deren Unterhaltung die Ehrenpräsidentin J. D. Prinzessin Pauline zu Löwenstein einen jährlichen Beitrag von 300 M. leistet. Krankengeräte. Armenpflege, ermöglicht durch eine jährliche Gabe von 100 M. seitens der Ehrenpräsidentin. Mithilfe zur Kleidung von Konfirmanden.

413. **Wiesental** (Amt Bruchsal). Frau Bürgermeister Stöckel; 8 weitere Frauen. Herr Oberlehrer Mall und 1 weiterer Herr. * Kochkurs für Fabrikmädchen. Flickkurs. Beihilfe hierzu vom Hauptverein (Jubiläumstiftung) 40 M. Umfassende Armenpflege. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose. Vereinsausflug nach Heidelberg zum Besuche des Krüppelheimes sowie des Genesungsheimes in Rohrbach. Erstere Anstalt erhielt vom Verein 20 M. Familienabend. Weihnachtsbescherung für Arme.

414. **Wieslet** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Doerr; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Doerr und 3 weitere Herren. * Strickabend. Kleinkinderschule mit besonderer Verrechnung; Zuschuß von 180 M. aus der Vereinskasse. Krankenpflegestation; Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die von der Gemeinde mit Hilfe des Kreises besoldet wird. Krankengeräte. Armenpflege. Kriegsreservekapital 10 M. Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge. Vereinstaffee.

415. **Wiesloch**. Frau Elise Steingötter; 7 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Hef. Ein Vorstandsmitglied ist Mitglied der Schulkommission und des Gewerbebschulrats. Frauenarbeitschule mit 40 Schülerinnen aus Stadt und Umgebung. 3 Sturfe. Lokal, Heizung und Beleuchtung stellt die Stadt. Staatszuschuß 400 M. Einnahmen 1381 M., Ausgaben 1062 M. Ausstellung. * Ehrung der beiden Handarbeitslehrerinnen der Volksschule anlässlich ihrer Auszeichnung durch S. K. S. Großherzogin Luise. Flickkurs. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Überwachung von Pflegekindern. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Spitalaufsicht; sämtliche Spitaliten erhielten zu Weihnachten Bekleidungsstücke. Krankenfürsorge in ständiger Verbindung mit den Ärzten und Krankenschwestern, Unterstützungen in Geld, Nahrungsmitteln zc., Darreichung von Mittagstoft durch Vereinsmitglieder. Die Kinder- und Krankenschwestern erhalten Weihnachtsgeschenke. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 500 M. Helferinnenkurs mit 29 Teilnehmerinnen. Leiter Herr Bezirksarzt Dr. Ernst. Armenpflege. Weihnachtsgaben für 117 Arme. 5 bedürftige Kriegsveteranen erhielten je 5 M. und 1 Paar Socken. Tuberkulosebekämpfung. 14 Personen wurden mit Milch, Fleisch zc. unterstützt. Mädchenfürsorge. Erträgnis einer Sammlung zum Besten der bad. Krüppelfürsorge 77 M.

416. **Wilferdingen** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Herrmann; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herrmann. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Mitwirkung bei der Weihnachtsbescherung der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation. Der Aufwand für Kranken- und Armenpflege wird zum großen Teil aus Stiftungsmitteln bestritten. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Unterstützung und Belehrung Hilfsbedürftiger.

417. **Wilhelmsfeld** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer C. Paulh; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Paulh und 2 weitere Herren. * Krankenpflegestation. Krankengeräte. Mitwirkung im Tuberkuloseaussschuß.

418. **Willstätt** (Amt Kehl). Frau Mina Red; 9 weitere Frauen. Herren Pfarrer Kühner und Bürgermeister Reiß. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Verwaltung der Kleinkinderschule (Gemeindeanstalt). Weihnachtsgeschenke für die Kinderschüler und die Kinderschwestern. Armenpflege. Zu Weihnachten erhalten Arme Feuerungsmaterial (Briketts).

419. **Windeneute** (Amt Emmendingen). Frau Sophie Schwaab; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Moser und 1 weiterer Herr. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Hauptaufgabe: Krankenpflegestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Außerdem Privatwohltätigkeit der Mitglieder. Christbescherung für sämtliche Schulkinder. Aufwand durch freiwillige Gaben der Mitglieder gedeckt.

420. **Wittenschwand** (Amt St. Blasien). Frau Luise Schmidt; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lahmer in Ibach und 1 weiterer Herr. * Krankenpflegestation in Gemeinschaft mit dem Frauenverein Ibach. Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die in Unteribach wohnt. Pflegeleistungen siehe Ibach.

421. **Wittenweier** (Amt Lahr). Frau Lina Dietrich; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ehrlich. * Aufmunterungsgaben für die abgehenden Handarbeitschülerinnen. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Leitung der der Gemeinde gehörigen Kleinkinderschule. Ergänzung des Inventars für Schule und Schwester. Christbescherung. Ausbildung einer Landkrankenpflegerin ist im Gange. Jahrbuchfeier. Fleißige Benützung der Vereinsvolksbibliothek.

422. **Wöfingen** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Lauer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lauer und 2 weitere Herren. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Für die Krankenpflege besteht ein besonderer Krankenverein; außerdem wirkt eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin, die auf Jahreschluß zurückgetreten ist. Armenpflege. Darreichung von Essen an Kranke und Wöchnerinnen auf Vereinskosten, außerdem Privatwohltätigkeit durch die Vorstandsmitglieder. Weihnachtsgaben an Arme. Familienabend.

423. **Wolfach**. Frau prakt. Arzt Moser; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Giesele und 1 weiterer Herr. * Weihnachtsgeschenke für die Industriehrerinnen. Beaufsichtigung des auf Anregung des Vereins neu eingerichteten Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der auf Anregung des Vereins ins Leben gerufenen Nähschule, zu der die Stadt Lokal, Heizung und Beleuchtung stellt. Verein verleiht an Unbemittelte Nähmaschinen gegen eine Gebühr von monatlich 50 Pf. Wegen Weiterbildung der Lehrerin wurde die Schule am 1. August vorläufig geschlossen. Flickkurs mit reger Beteiligung. Kleinkinderschule. Nikolaus- und Christgeschenke. Weihnachtsaufführung. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege; zu den Sitzungen des Armenrats wird jeweils die Präsidentin zugezogen. Verabreichung von 536 Mittagessen, davon 206 durch 6 Vereinsmitglieder. Verbindung mit dem Männerhilfsverein. Geordnete Wochenpflege, an der 17 Gemeinden des Bezirks teilnehmen gegen Zahlung eines Abersums; gepflegt wurden 32 Wöchnerinnen an 334 Tagen. Mitwirkung im Tuberkulose-Ausschuß. Christbescherung für 71 Arme. Mitglied des Deutschen Frauenvereins für die Kolonien und des Vereins für Bad. Blinde. Belohnung treuer Dienstboten für 10- und 5jährige treue Dienste.

424. **Wollbach** (Amt Lörrach). Frau Bürgermeister Gerwig; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Koppert; 1 weiterer Herr. * Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, für die die Gemeinde einen jährlichen Zuschuß von 250 M. gibt. Krankengeräte. Verbandmittelmuster. Christbescherung. Der Grundstoß zum Bau einer Kleinkinderschule beträgt 3257 M. Vereinsstaffee mit Aufführungen.

425. **Wollmatingen** (Amt Konstanz). Frau Dr. Sophie Lutz; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Baur und 2 weitere Herren. Flickkurs. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Für Krankenpflege sorgt ein gesonderter Krankenverein. Armenpflege. Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten. Theateraufführung.

426. **Wolterdingen** (Amt Donaueshingen). Frau Auguste Kessler; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schreitmüller und 2 weitere Herren. * Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Flick- und Nähkurs. Krankenpflegestation; nötigenfalls Hauspflege. Krankengeräte, zu deren Ergänzung der Verein vom Hauptverein eine Beihilfe von 60 M erhielt. Armenpflege. Gemeindebeitrag 200 M.

427. **Würm** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Bacher; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bacher; 2 weitere Herren. Abt. I: Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit. Abt. II: Kinderschule mit Krippe. Kleinkinderschule. Oster- und Weihnachtsfeier durch freiwillige Gaben ermöglicht; Krippe. Verwendung von 3 Kinderschwestern und 1 Gehilfin. Abt. III: Tuberkulosebekämpfung und Säuglingsfürsorge. 30 gefährdete Kinder erhielten Solbäder und Milch. Gute Erfolge. Arme stillende Mütter bekamen Milch und Malztropen. Beihilfe vom Hauptverein (Abt. VI) 50 M. Familienabend.

428. **Wyhlen** (Amt Lörrach). Frau Käufelin; 7 weitere Frauen. Herren Pfarrer Lang und Oberlehrer Meier. * Lieferung von Arbeitsmaterial für 70 Handarbeitschülerinnen, Aufwand 79 M. Prämien für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Bügelkurs mit 21 Teilnehmerinnen in 2 Abteilungen. Die Krankenpflege ruht in den Händen des Vinzentiusvereins; Krankengeräte. Umfassende Armenpflege; arme Wöchnerinnen erhielten Kinderzeug bzw. Geldunterstützung. Hauspflege für eine Wöchnerin. Christbescherung für die Schulkinder. Aufwand von 259 M. durch Gaben der Sodafabrik, der Firma Busch & Co., des Kraftwerks und der Gemeinde gedeckt. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Der Verein erhielt von der Sodafabrik ein Neujahrsgehenk von 120 M. Von den Zinsen der von der Gemeinde verwalteten Solway-Stiftung werden dem Verein jährlich 200 M. überwiesen. Vereinsausflug.

429. **Zell a. S.** (Amt Offenburg). Frauenverein. Frau Ratschreiber Fischer; 6 weitere Frauen. Herren Bürgermeister Winterhalter und Ratschreiber Fischer. Handarbeitschule für schulpflichtige Mädchen mit 30 Schülerinnen. Frauenarbeitschule mit 41 Schülerinnen. * Armenpflege. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten (142 M.) Belohnung treuer Dienstboten.

430. **Zell a. S.** (Amt Offenburg). Krankenverein. Die Vereinsleitung liegt in den Händen eines Komitees von 7 Frauen und 3 Herren; den Vorsitz führt Herr Stadtpfarrer Kaiser. Krankenpflegestation.

431. **Zell i. B.** (Amt Schönbau). Frau Babette Schlecht bis zu ihrem Wegzug; jetzt Frau Privat Ringwald, 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Walz. Die scheidende Präsidentin wurde wegen ihrer Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied ernannt. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Flickkurs mit 17 Teilnehmerinnen. Fischkochkurs für 36 Frauen und Mädchen. Fische wurden von der Stadt unentgeltlich geliefert. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule; Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Essen

durch Vereinsmitglieder. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 292 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten (127 M.). Belohnung von Diensthoten für 10- bis 15jährige treue Dienste.

432. **Ziegelhausen** (Amt Heidelberg.) Frau Pfarrer Krauß bis zu ihrem Wegzug, dann Frau Pfarrer Horn; 12 weitere Frauen. Herr Pfarrer Krauß bis zu seinem Wegzug, dann Herr Pfarrer Horn. Der Verein hat den Wegzug seiner langjährigen Präsidentin und seines Beirats (Familie Pfarrer Krauß) (infolge Zuruhesetzung) zu beklagen. Beide haben sich um den Verein sehr verdient gemacht. Eigenes Vereinshaus „Luisenheim“. Die Frauenarbeitschule ist Privatbetrieb. Verein stellt hierzu Lokal und Heizung. * Kleinkinderschule. Christbescherung, Ertrag einer Sammlung hierfür 448 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation; Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit. Verbandmittel (Vorrat und Muster). Kriegsreservekapital 50 M. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose. Am Geburtstag S. K. G. der Großherzogin Luise wurden die Kinderschüler bewirtet. Theatervorstellung der Arbeitsschülerinnen. Abtragung an der Bauerschule.

433. **Zierolshofen** (Amt Nehl). Frau Hauptlehrer Brandmaier; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Stengel und 2 weitere Herren. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, für die der Verein 50 M. verausgabte. Oster- und Christfeier. Armenpflege. Fleißige Benützung der Vereinsvolksbibliothek.

434. **Zuzenhausen** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Tavernier; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Tavernier. * Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation; Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Verabreichung von Mittagessen durch Vereinsmitglieder. Verbindung mit dem Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.